

PUPPEN & SPIELZEUG

www.puppen-und-spielzeug.de



**Rotkäppchen von
der CMT Puppengalerie
zu gewinnen**



**Porzellanpuppen
Klassische Kunst
von Siu Ling Wang**



**Im Porträt: Sibille Schmidt
Mit Babypuppen
zur inneren Balance**



Ausgabe 6/2013
Dezember 2013/Januar 2014
D: 9,80 € • A: 11,50 € • GH: 115,90 SFR
BeNeLux: 111,60 € • I: 111,80 €
DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK

Schwerpunktthema: Die Anfänge von Käthe Kruse

Wie alles begann

Erstlingswerke einer Puppen-Visionärin

IV INTERNATIONAL MOSCOW EXHIBITION
**ART OF THE
DOLL**

12-15

December

www.artofdoll.ru

Russia, Moscow, Gostiny Dvor, Ilyinka str., 4



Organizer: Cultural Foundation
of Support and Promotion of the
Development of the art of the doll
«DOLLS OF THE WORLD»

Doll Lenci, 1931, from the collection of Natalia Kurochkina, author of Teddy Bears - Olga Zharkova.

Jetzt bestellen

Das neue Standardwerk – ein Reiseführer durch die bedeutendsten Puppen- und Spielzeug-Museen

- » Die 50 wichtigsten Puppen- und Spielzeugmuseen aus sechs europäischen Ländern
- » Nach Postleitzahlen geordnet
- » Ausführlich vorgestellt und reich bebildert
- » Mit allen Informationen zu Anreise, Öffnungszeiten und Eintrittspreisen
- » 236 Seiten, 19,80 Euro



Puppenmuseen in Europa

Ruth Ndouop-Kalajian



PUPPEN
EDITION

Daten – Fakten – Exponate

ISBN: 978-3-939806-67-7



Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110



Innovativ ...

... waren von jeher die Kreationen aus dem Atelier von Käthe Kruse, der wohl bekanntesten deutschen Puppenmacherin. Ihre ersten Puppen, die sie während ihrer Zeit in der Schweiz für ihre Töchter fertigte, waren zugegebenermaßen sehr improvisiert. Dennoch begründeten sie die Leidenschaft der jungen Frau für ein kindgerechtes Puppensdesign, das auch nach 130 Jahren noch immer sehr gefragt ist. Den runden Geburtstag der Unternehmensgründerin nehmen wir zum Anlass, nicht nur die Anfänge der Kruse-Puppen zu beleuchten, sondern auch zwei frühe Puppentypen miteinander zu vergleichen: die legendäre Puppe I und das „Baby Bauz“ – das Ergebnis der fruchtlosen Zusammenarbeit von Käthe Kruse mit der Manufaktur von Kämmer & Reinhardt.

Innovativ, jung und vielfältig präsentiert sich auch die aktuelle Künstlerpuppenszene. In dieser Ausgabe von **PUPPEN & Spielzeug** stellen wir unter anderem die ausgefallenen Katzenpuppen von Anna Wischin vor, präsentieren die liebevoll gestalteten Reborn-Babys von Sibille Schmidt und zeigen die klassischen Porzellanpuppen von Siu Ling Wang. Und natürlich kommen auch Selbstermacher auf ihre Kosten: neben dem vierten Teil von Annette Schlegels Step-by-step-Anleitung gibt es das Schnittmuster für ein nostalgisches Kleiderensemble.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre der neuen Ausgabe von **PUPPEN & Spielzeug**.

Tobias Meints
Redaktion **PUPPEN & Spielzeug**

Puppenwelten

- Anschmiegsam
Textile Porträts von Annette Witte 6-8
- ✿ Geduld und Ausdauer
Sibille Schmidts innere Balance durchs Rebornen 32-36
- Kesse Gören: Mädchenpuppen von Ankie Daanen 38-39
- Charakterköpfe
Karl Schlarb und die Prominenz 47
- Auf tönernen Füßen
Giovanni Arnonis Terrakotta-Armee 64-65
- Greifbare Fantasie
Anna Wischin und die Katzenpuppen 72-73
- Seelen-Balsam
Rosemarie Anna Müllers Wichtel 74-75
- Wassernixe: Die Twist'n Turn-Francis von 1967 76-77
- ✿ Echte Klassiker
Die Porzellanpuppen von Siu Ling Wang 78-80

Antik & Auktion

- ✿ Die Revolution begann in der Küche
Der Einfluss der Fiamingo-Büste 14-18
- Rezension: Die Puppen der KPM. KPM Dolls 19
- ✿ Der Zwischenschritt
„Baby Bauz“ und Puppe I im Vergleich 20-24
- Perle der Schweiz
Spielzeug Welten Museum Basel 25
- Familienbande
Charakterpuppen und ihre Vorläufer 26-30



Wunderschöne und lebensechte Porträtpuppen sind das Steckenpferd von Annette Witte. In ihrem Atelier entstehen auch Abbilder von Prominenten jeglicher couleur



Eine Zeit lang ließ Käthe Kruse ihre Kreationen bei Kämmer & Reinhardt fertigen, war mit dem Ergebnis aber höchst unzufrieden. Die ganze Geschichte beleuchtet PUPPEN & Spielzeug-Autorin Sabine Reinelt und stellt das Baby Bauz vor



Rosemarie Anna Müller ist für ihre liebevollen und stets gut gelaunten Wichtel-Puppen bekannt. Die Fragen: Wie sie auf die Idee zu den possierlichen Kerlchen gekommen ist und worauf sich ihre Fans freuen dürfen, werden in einem Künstlerporträt geklärt

Puppenmachen

Auf Armeslänge – Schritt-für-Schritt zur eigenen Reproduktion – Teil 4 58-59

In Perfektion
Outfit für französische Puppen 60-63

Szene

✿ Gewinnspiel
Monika Levenigs Rotkäppchen von der CMT Puppengalerie 37

Aktuelles und Wissenswertes aus der Puppenwelt 42-46

Termine für Puppenfreunde 48

Bildergeschichte: Freundschaftserinnerungen 50-51

Leserspektrum 52-53

Crème de la Crème
Jahrestreffen der DAG und GDS 2013 54-56

Bildergeschichte: Weihnachtsbäckerei
Leckereien zur besinnlichen Zeit 68-69

Standards

Editorial 4

PUPPEN & Spielzeug-Weihnachtsmarkt 10-13

PUPPEN & Spielzeug-Shop 40-41

Ihr Kontakt zu **PUPPEN & Spielzeug** 49

Kleinanzeigen 66

Fachhändler 70

Vorschau/Impressum 82

✿ Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet

Puppenmachen

Manche Kleiderensemble sind zu pompös, andere zu unauffällig: Hier ist der richtige Mittelweg gefragt, besonders, wenn man eine französische Puppe aus der Fertigung von A. Marqué einkleiden möchte. Eine Anleitung für ein solches Outfit präsentiert PUPPEN & Spielzeug-Autorin Veronika Schneider.



Textile Porträts von Annette Witte

Ruth Ndouop-Kalajian

Anschmiegsam

Pausbäckig, mit kleinen Grübchen und einem strubbeligen Haarschopf – so treten die Puppenkinder von Annette Witte auf. Gerne auch einmal barfuß, bewegen sie sich wie Kinder vom Land in bequemen, weit geschnittenen und natürlich handgenähten Kleidern.



Seit zwei Jahren ist Annette Witte Mitglied beim Verband europäischer Puppenkünstler (VeP) und auf dessen Ausstellungen regelmäßig vertreten. Puppen macht sie aber schon viel länger. 1988 nahm sie beim Bayerischen Kunstgewerbeverein München an der Ausstellung „Die nackte Puppe“ und ein Jahr später an einer „Märchenausstellung“ teil. Ihr Lieblingsmotiv, der Großvater Kasimurki und sein Enkel Jäpke hat sie den Hauptpersonen eines Märchens entnommen: des 1941 herausgekommenen Lappland-Märchen „Jäpkes Insel“ von Lenore Gaul. „Dieses Buch war in meiner Kindheit mein Lieblingsmärchen“, erinnert sich die heute 67-Jährige. Herrlich

Für Annette Witte gibt es nur ein Material aus dem sie Puppen fertigt: Stoffe aller Art



ist der Großvater mit seinem wallenden Haupt- und Barthaar anzusehen, „in dem er sich gemütlich eingerichtet hat“, wie es liebevoll im Buch heißt. Der Künstlerin gelingt es prächtig, dieses wohlige Gefühl in ihrer Puppe zu verkörpern.

Biografisches

Geht man noch weiter in Annette Wittes Biografie zurück, so findet man die Wurzeln ihrer Puppenliebe in ihrer Kindheit. „Meine Mutter – die 40-jährig leider verstarb, als ich gerade sieben Jahre alt war – bastelte und nähte für uns Kinder in der Kriegs- beziehungsweise Nachkriegszeit aus alten Stoffen und Materialien Puppen, Kasperlfiguren und ähnliches.“ So wurde aus ihr zuerst eine begeisterte Puppenspielerin und mit etwa 13 Jahren setzte sie sich in den Kopf, der Mutter nachzueifern und bastelte selbst erste Puppen aus Stoff und Draht.

Den ersten Anfängen folgten einige Hexen. Irgendwann waren ihr die hässlichen Gesichter aber zuwider und sie verbesserte ihre Technik. Nun arbeitete sie an Kindergesichtern, anfangs nur mit geschlossenen, später auf Anraten der Leiterin des Kunstgewerbevereins München, Marion Schmahl, mit geöffneten Augen.



„Jäpkes Insel“ – in dem Märchen spielen der Großvater Kasimurki und sein Enkel Jäpke die Hauptrollen

Charakterköpfe

Annette Witte liebt es, Porträtpuppen zu kreieren. Dazu sucht sie sich gerne prominente Vorbilder mit charakteristischen Gesichtszügen aus wie zum Beispiel Franz Josef Strauß, Hans Dietrich Genscher, Willy Brandt oder Angela Merkel. Als Letztes hatte sie den „Pop-Titan“ Dieter Bohlen im Visier. Die Ausarbeitung seiner auffälligen Zähne stellte sie vor eine fast unlösbare Aufgabe – doch mit Geduld und viel Fingerspitzengefühl gelang es ihr schließlich doch, die Zahnreihe mit Nadel und Faden zu modellieren. Anschließend wurde sie noch mit weißer Textilfarbe bemalt. Insgesamt hat das etwa 150 Stunden Arbeitszeit in Anspruch genommen.

Es sind aber nicht nur große Namen, denen sie ihre Porträts widmet. Ganz besonders gerne fertigt sie Kinderfiguren mit lieben Gesichtern und frechen Strubbelköpfen

„Pop-Titan“
Dieter Bohlen im
Porträt aus Stoff



wie Susi, Mari und Liesl. Die Puppenkleider entstehen aus jahrelang gesammelten Stoffresten, alten Blusen und Kleidern.

In Stoffen schwelgen

Es liegt in der Natur der Dinge, dass alle ihre Puppen Einzelstücke sind, gefertigt aus Stoff und Stickerei. „Es macht einfach unendlich Spaß, aus den einfachsten Materialien, die fast jeder zuhause liegen hat, ohne weitere Hilfsmittel ein Gesicht nur mit Nadel und Faden zu formen. Außerdem macht es Freude, dass man die Fähigkeit besitzt, aus alten Materialien, die ein anderer vielleicht wegwirft, etwas Schönes, Neues herzustellen.“ Der Körper wird aus Baumwoll-Trikot genäht und mit Füllwatte und Sandsäckchen gefüllt. Die Finger und Zehen modelliert sie ebenfalls mit kleinen Stichen.

Für den Kopf dient ihr eine Schaumstoffrolle mit aufgenähten, festen Wattebällchen und einem Überzug aus Stützstrumpfwolle als Basis. Für die Frisuren knüpft sie meistens Echthaar ein. Augen, Nase und Lippen werden vorsichtig mit einer Nadel herausgearbeitet, mit unzähligen kleinen Stichen genäht und gestickt. Die Augen sind nicht gemalt. „Gelingt mir dies, ist es für mich eine große Befriedigung, falls jedoch etwas misslingt – was anfangs häufig geschah – entsteht daraus ein Clown oder ein Kobold.“

Seinerzeit gewichtige Politiker:
Franz Josef Strauß, Hans-Dietrich
Genscher und Willy Brandt





Susi und Mari sind zwei kleine Puppenmädchen mit Zöpfchen – sie laden die Besucher von Annette Witte zum Spielen ein

Herzenswunsch

Annette Witte fertigt ihre Puppen ausschließlich aus Stoff, denn dies ist für sie das beste Material, damit die Puppen anschmiegsam und kindgerecht sind. Da ist sie mit ihrer Ansicht ein bisschen „altmodisch“, wie sie selber sagt und bedauert es, dass die Puppe als Spielzeug ein wenig in den Hintergrund getreten ist. Sie selbst liebte es als Kind, mit Puppen zu spielen und sie mit selbstgenähten Kleidern auszustatten. Da bezieht sie sich gerne auf das Vermächtnis ihrer Mutter, die in der Nachkriegszeit geschickt für die Kinder aus Stoffresten Spielsachen nähte.

Ein Spielzeug ist ihr ganz besonders in lebendiger Erinnerung geblieben: eine von den Eltern selbstgefertigte Puppenschule mit sechs Schülern und einer Lehrerin. „Jedes Jahr zu Weihnachten hat das Christkind die neu überholte Puppenschule gebracht, um sie nach zwei bis drei Monaten, wenn sie für uns Kinder nicht mehr ganz so interessant war, wieder abzuholen. Leider ging diese Puppenschule irgendwann verloren und die Puppen wurden im Laufe der Jahre auf dem Speicher von Motten zerfressen.“ Als Puppenkünstlerin ließ sie es sich nicht nehmen, aus ihrer Erinnerung heraus eine eigene Puppenschule anzufertigen – ein Traum, den sie seit 45 Jahren hegte. Sie und ihre drei Enkelsöhne lieben es, ausgiebig mit der liebevoll eingerichteten Puppenschule zu spielen, und alle vier haben einen Riesenspaß dabei.

Auch auf andere Menschen übt ihre Puppenschule eine große Faszination aus. Häufig nimmt sie sie als „unverkäufliches Ausstellungsstück“ mit zu Künstlermärkten. „Viele Menschen bleiben stehen und erzählen mir Geschichten aus ihrer Schulzeit. Es kommen dadurch recht lustige und nette Gespräche zustande. Die Religions- und Heimatkundehefte sowie die Zeichnungen an den Schulwänden

KONTAKT

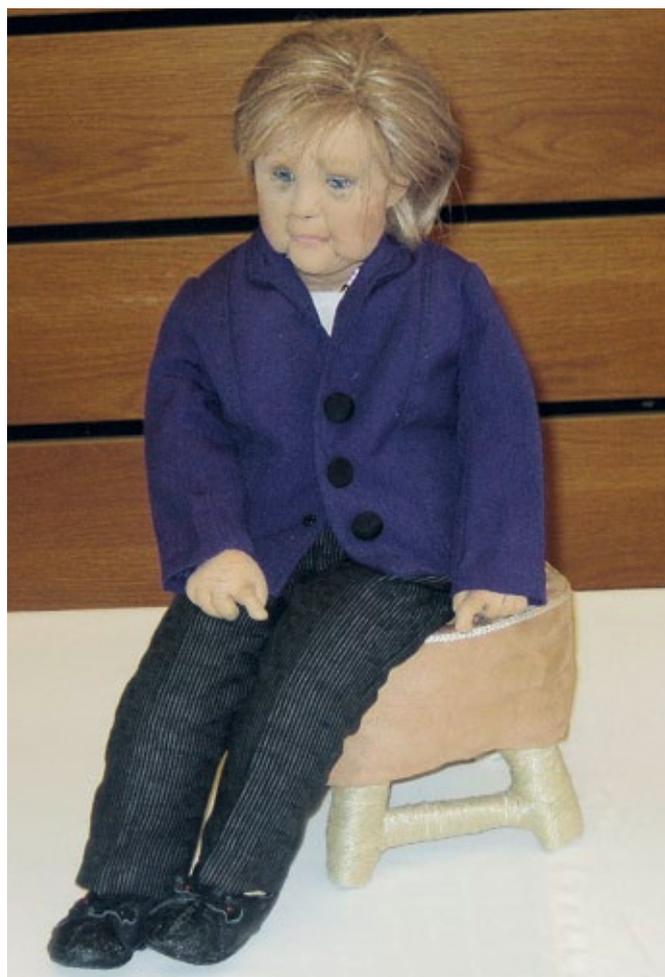
Annette Witte
Steidler-Ring 13, 85669 Pastetten
Telefon: 081 24/91 03 71, E-Mail: wirosl@gmx.de

sind stark verkleinerte Originale aus meiner eigenen Schulzeit. In den selbstgefertigten Lederschulranzen sind Zeugnisse und Hefte und es macht Spaß zu sehen, wie genau sich manche Besucher alles ansehen und in Erinnerungen schwelgen.“

Für Annette Witte, die als Arzt- und Schulsekretärin arbeitete, bevor sie vor einigen Jahren in den Ruhestand trat, sind die Puppen vor allem mit Spaß und Freude verbunden. Sie haben einerseits einen künstlerischen Anspruch, auf der anderen Seite laden sie zum Spielen und Träumen ein.



Das Leben als Straßenmusikanten ist anstrengend, wie man an dieser kleinen Szene sehen kann



Die Kanzlerin der Bundesrepublik Deutschland – Angela Merkel als Porträtpuppe

PUPPEN & SPIELZEUG

KENNENLERNEN FÜR 9,80 EURO



3 für 1
Drei Hefte zum
Preis von
einem

Jetzt zum Reinschnuppern:

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile:

- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ 19,60 Euro sparen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

Direkt bestellen unter
www.puppen-und-spielzeug.de
oder telefonisch unter 040 / 42 91 77-110



PUPPEN & SPIELZEUG

gibt es auch als **eMagazin**

Mehr Informationen unter www.puppen-und-spielzeug.de/emag

QR-Code scannen und
mehr zum eMag erfahren



Weihnachtsmarkt

Produkt-Neuheiten im Überblick

Uschi Sprung

Leharstraße 95c, 86179 Augsburg

Telefon: 08 21/815 54 88

E-Mail: truckerbabies@freenet.de

Bezug: direkt

Affenbabys zum Liebhaben gibt es nun von Uschi Sprung. Die Äffchen sind naturgetreu und lebensecht gestaltet. Der Kopf, die Arme und Beine sind von Hand gerootet. Die kleinen Kreationen verfügen über einen Stoffkörper und besitzen hochwertige Glasaugen.

Den Wunsch nach festlich gekleideten Puppen erfüll in diesem Jahr Uschi Sprung mit ihren zauberhaften Puppenkleidchen



aus der Weihnachts-Edition. Die Outfits sind in liebevoller Handarbeit einzeln gestaltet und jeweils zweiteilig mit Spitzenhöschen ausgeführt. Erhältlich sind die Kleider in verschiedenen Farbkombinationen.

Lebensecht und von Hand gerootet – die Affenbabys von Uschi Sprung

Weihnachtliche Stimmung verbreiten die neuen Puppenkleider von Uschi Sprung



Müller-Wichtel

Dirichsring 1, 35794 Mengerskirchen-Waldernbach

Telefon: 064 76/91 59 77

E-Mail: rosepuppen@me.com

Internet: www.rose-puppenkunst.de

Bezug: direkt

Das Sortiment der Puppen von Rosemarie Anna Müller wird kontinuierlich erweitert. Sammler können ihren speziellen Wunschwichtel ab sofort mit einem neuen Charakterkopf fertigen lassen. Dieser Kopf kann wahlweise mit einem Jungen- oder Mädchenkörper, mit neun oder fünf Gelenken, komplettiert werden.

Bei den Müller-Wichteln werden Wünsche wahr: Es ist nun möglich, seinen eigenen Wichtel individuell zusammenzustellen



Gabriele Müller

Osdorfer Straße 4, 12207 Berlin

Telefon: 030/75 65 69 73

E-Mail: gaby-puppen@t-online.de

Internet: www.gabriele-mueller-puppen.de

Bezug: direkt

Von Gabriele Müller gibt es die Kollektion der „Kleinen Berliner Knirpse“. Die aus Porzellan hergestellten Puppen sind 12 Zentimeter groß und voll beweglich.

Gabriele Müllers „Kleine Berliner Knirpse“ bestehen aus Porzellan



Anzeigen

KIDZ n CATS
Spielpuppe
Henriette

HEART & SOUL

mail@sonja-hartmann.de
www.dolltraditions.com

Tel. 030-3680 2193
Fax 030-365 5816

Puppenklinik Spruck

Langebrücker Straße 16 • 68809 Neulußheim
Telefon: 062 05/168 91 • Telefax: 062 05/92 22 89
www.puppenklinik-spruck.de

www.annette-schlegel.de

Monika Peter-Leicht
Helfensteinstraße 57, 34127 Kassel
Telefon: 05 61/836 33
E-Mail: info@kuenstlerpuppen-shop.de
Internet: www.kuenstlerpuppen-shop.de,
www.peter-leicht.de
Bezug: direkt

Puppenjunge Mika ist 100 Zentimeter groß und modisch gekleidet



Der Gute-Laune-Junge Mika hat einen fröhlichen Gesichtsausdruck und wunderschöne braune Augen sowie braune Haare.

Er verfügt über einen Vollkörper aus Hartvinyl und ist mit elf Gelenken ausgestattet. Der Preis: 289,- Euro.

Willi ist mit unterschiedlichen Augen- und Haarfarben verfügbar. Der Puppenjunge ist 117 Zentimeter groß

Ausgestattet mit Gelenken in den Knien, kann Ingo sowohl sitzen als auch stehen



Puppenjunge Willi ist 117 Zentimeter groß und hat einen Vollkörper aus Hartvinyl mit elf Gelenken. Er hat blondes Haar und blaue Augen – ist aber auch mit braunen Haaren und braunen Augen erhältlich. Er kostet: 298,- Euro.



88 Zentimeter ist Puppenjunge Ingo groß. Er trägt eine schilfgrüne Hose, ein gestreiftes Hemd und eine passende Kappe. Ingo verfügt über einen Vollkörper mit Gelenken in den Knien, durch die er sowohl stehend als auch sitzend dekoriert werden kann. Er kostet 255,- Euro.

Puppen-Traumland
Eschweg 120, 48477 Hoerstel
Telefon: 054 54/93 39 817
E-Mail: info@puppen-traumland.de
Internet: www.puppen-traumland.de
Bezug: direkt

Es müssen nicht immer Puppen sein: Bei Puppen-Traumland gibt es Hunde-Bausätze



Bei Puppen-Traumland gibt es jetzt den Bausatz eines West Highland Terriers. Der Westie hat eine Gesamtgröße von 32 Zentimeter, eine Schulterhöhe von zirka 19 Zentimeter und benötigt 18 Millimeter Augen. Der Preis: 69,90 Euro.

Aus der LDC Soft Line stammt die schlafende Lovelyn. Der Bausatz besteht aus dem Kopf ohne Haare, Armen und Beinen, einem kompletten Vinylkörper (Mädchen oder Junge) und wahlweise den Verbindern (für Kopf, Arme und Beine) oder Talkum. Lovelyn ist 51 Zentimeter groß und hat einen Kopfumfang von 35 Zentimeter. Der Preis: 89,90 Euro.

Lovelyn wird als Bausatz ausgeliefert, ist 51 Zentimeter groß und hat einen Kopfumfang von 35 Zentimeter



Hiltrud Schwing
Beundestraße 15, 63691 Ranstadt
Telefon: 060 41/87 68
E-Mail: schwinghiltrud@t-online.de
Internet: www.hiltrud-schwing-puppen.de
Bezug: direkt

Pearl ist die Darstellung einer kleinen Japanerin. Die 58 Zentimeter große Puppe ist die erste aus einer Vario-Serie von fünf Exemplaren. Die aus Porzellan bestehende Puppe trägt eine schwarze Echthaarperücke und ist mit dunklen Kristallglasaugen ausgestattet.

Pearl wird von Hiltrud Schwing gefertigt

Anzeigen

ellis dream babies
Reborn-Puppen zum Träumen

Ellis Claussnitzer
Luisenstraße 23 • 16547 Birkenwerder
Tel.: 033 03/29 70 54 • E-Mail: eclaussnitzer@yahoo.de
Web: www.ellis-dream-babies.de

Puppenmode
Gabi Grimm

Fröhliche Weihnachten

Handgefertigte Puppenkleidung

Am Brunnenbuck 4
86655 Harburg (Schwaben)
Telefon: 090 80/28 21

www.puppenmode-grimm.de

Handmodellierete Unikatkuppen

Renate Eberhard • Langwiesenstr. 6 •
CH-8114 Dänikon • e-mail: renate@wisonline.ch
www.renate-eberhard.com

Weihnachtsmarkt

Produkt-Neuheiten im Überblick

Wellhausen & Marquardt Medien
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-110
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de
Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
Bezug: direkt

Die Welt der Puppen und antiken Spielzeuge ist unglaublich vielfältig. Das neue Standardwerk Puppenmuseen in Europa ist ein Reiseführer durch die bedeutendsten von ihnen. Nach Postleitzahlen geordnet werden die 50 wichtigsten Puppen- und Spielzeugmuseen aus sechs europäischen Ländern ausführlich und reich bebildert vorgestellt. Puppenmuseen in Europa ist damit ein unerlässlicher Reisebegleiter. Der Preis: 19,80 Euro.



Lediglich zehn Exemplare gibt es von der 22 Zentimeter großen Porzellanpuppe Pauline

Eva Danker
Ulmenstraße 13b, 24782 Büdelsdorf
Telefon: 043 31/326 25
E-Mail: h.danker@foni.net
Internet: www.eva-danker-puppen.de
Bezug: direkt

Das Puppenmädchen Pauline ist 22 Zentimeter groß, besteht aus Porzellan und ist voll beweglich. Sie hat gemalte Augen und echte Haare. Pauline ist Teil einer auf zehn Exemplare limitierten Vario-Serie.



Jutta verfügt über einen Ganzporzellankörper, ist 26 Zentimeter groß und hat gemalte Augen sowie echtes Haar. Die Puppe sowie sämtliche Accessoires wurden von der Künstlerin angefertigt.

26 Zentimeter ist Jutta groß. Alles an ihr wurde von Hand gefertigt



Dieses kleine, sitzende Mädchen mit dem Namen Anna stammt ebenfalls aus einer Vario-Serie, die auf 10 Exemplare limitiert ist. Sie besteht aus Porzellan, hat gemalte Augen, eine Echthaarperücke und selbst entworfene sowie angefertigte Kleidung. Sitzend ist Anna 27 Zentimeter groß.

Anna ist Teil einer Vario-Serie und ist sitzend 27 Zentimeter groß

Anzeigen

Matozi Art hobby company

Helen Kish Fachhändler

Cosette *Suchin und Sasha*

www.matozi-art.nl verkoop@matozi-art.nl
 Tel: NL: +31226358054
 Tel: DE: Trijnie Klein - de Wolf 02557926622

Puppen- und Bärenklinik

"Ärztliche Versorgung" von: Puppen, Bären und Stofftieren

Puppenklinik Erika Sedlmeier
 30, rue de Forbach
 F-57350 Spicheren
 direkt an der D/F - Grenze

Verkauf von **SCHILDKRÖT**

GLOREX OF SWITZERLAND

Tel.: 0681-96 54 97 98
 oder 00333-87 88 62 21
www.bastelparadies-saar.de

Das Puppenhaus

Brigitte Ritsch Puppenstudio + Puppenmacherschule
 6900 Bregenz, Österreich, Tel.: +43(0)55 74/433 57
www.puppenstudio-brigitte.com mit neuem Shop

Künstlerpuppen Monika Levenig

Soester Straße 25, 59457 Werl
E-Mail: Levenig@gmx.net
www.monika-levenig.de

CMT Puppengalerie

Lindenstraße 22, 74589 Satteldorf
Telefon: 079 51/46 82 77

E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com

Internet: www.cmtpuppengalerie.de

Bezug: direkt

Rotkäppchen ist 98 Zentimeter groß und die erste Puppe dieser Größe aus Monika Levenigs Märchenserie. Das Puppenmädchen ist auf 350 Exemplare limitiert und wird inklusive Echtheitszertifikat ausgeliefert. Der Körper ist mit elf Gelenken versehen und aus Vinyl gefertigt.

Wo ist denn er böse Wolf?
Rotkäppchen von Monika Levenig ist auf jeden Fall schon da



Gewinnspiel Seite 37

Haaren und blauen Augen oder mit hellbraunen Haaren und braunen Augen. Preis pro Stück: 329,- Euro.

Die fünfte Puppe aus Monika Levenigs Wochentags-Serie ist das Friday's Child. Die kleine Schönheit ist auf 350 Stück limitiert, 74 Zentimeter groß und verfügt über Kniegelenke. Das Puppenmädchen gibt es wahlweise mit blonden oder braunen Haaren und blauen Augen sowie erdbeerblonden Haaren mit braunen Augen.

Das Freitags-Kind oder auch Friday's Child ist 74 Zentimeter groß



112 Zentimeter ist Anna, eine Vollvinyl-Kreation von Monika Levenig groß. Sie ist auf 350 Stück limitiert, verfügt über elf Gelenke und ist mit unterschiedlichen Haar- und Augenfarben verfügbar.

Anna hat einen Vollvinylkörper und elf Gelenke. Sie ist 122 Zentimeter groß



Zwei bekannte Märchengestalten, die allein in den Wald gingen: Hänsel und Gretel aus der Märchenserie

Hänsel und Gretel von Monika Levenig sind wie Rotkäppchen Teil der Märchenserie. Beide Puppenkinder sind 122 Zentimeter groß, aus Vinyl gefertigt und auf 350 Stück limitiert. Hänsel gibt es wahlweise mit blonden Haaren und braunen Augen oder mit hellbraunen Haaren und blauen Augen. Gretel kommt entweder mit blonden

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen

senden Sie bitte an: Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug, Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de

Anzeigen

Gabriele Müller, Tel.: +49(0)30 75656973
www.gabriele-mueller-puppen.de
Email: gaby-puppen@t-online.de

Puppenbedarf Schnadt
Inh. Monika Sechting e.K.
Am Hohwege 50 - 44879 Bochum
Tel.: (0234) 460747 - Fax: (0234) 45294190
E-mail: info@schnadt.de

Ihr Fachhändler für die Herstellung von Reborn-, Porzellan- und Stoffpuppen

Ein passendes Weihnachtsgeschenk finden Sie unter: www.schnadt.de

[facebook.com/RebornDolls](https://www.facebook.com/RebornDolls)

Monika Peter-Leicht

Neue Kollektion
Tel.: 05 61/836 33
www.kuenstlerpuppen-shop.de

Der Einfluss der Fiamingo-Büste

Die Revolution

begann in der Küche

In diesem Jahr wäre Käthe Kruse, die wohl innovativste Puppenmacherin des vergangenen Jahrhunderts, 130 Jahre alt geworden. Dieses Ereignis nimmt PUPPEN & Spielzeug-Autor Thomas Dahl zum Anlass für eine Artikelserie über den großen Einfluss Käthe Kruses auf die Puppenindustrie.

Da saß sie nun die Mutter zweier Kinder in der großen Küche im Künstleratelierhaus in der Fasanenstraße in Berlin. Sie hatte es geschafft. Der Mann, den die junge Schauspielerin Katharina Simon (mit Künstlernamen Hedda Somin) so liebte – als sie ihn kennenlernte war Max Kruse für sie der schönste Mann in Berlin – er hatte sie endlich geheiratet!

Hinter ihr lag eine kleine Odyssee durch Süddeutschland, die Schweiz und Italien. Als aus dieser großen Liebe zu einem über 25 Jahre älteren Bildhauer und Kunstprofessor nämlich zwei Kinder entstanden waren, hatte die junge Frau mit ihren beiden

kleinen Mädchen Deutschland verlassen müssen. Zu groß war die Gefahr, dass man der alleinerziehenden, unverheirateten Mutter die Kinder weggenommen hätte. Sie hatte die wenigen Habseligkeiten gepackt und war mit den Kindern sowie ihrer eigenen Mutter in eine Künstlerkolonie in die Schweiz gezogen. Hier in dieser liberalen, künstlerisch und freidenkerisch ausgerichteten Gemeinschaft lebten sie und ihre Kinder unter dem Einfluss neuer, pädagogischer Prinzipien. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts setzte sich langsam die Erkenntnis durch, dass es für die Entwicklung wichtig ist, dass ein Kind, Kind sein darf, um sich spielerisch in die Erwachsenenwelt einzufinden..

Ein frühes Modell der Puppe I H von Käthe Kruse. Das Design basiert auf dem berühmten Fiamingo-Kopf des flämischen Künstlers Francois Duquesnoy

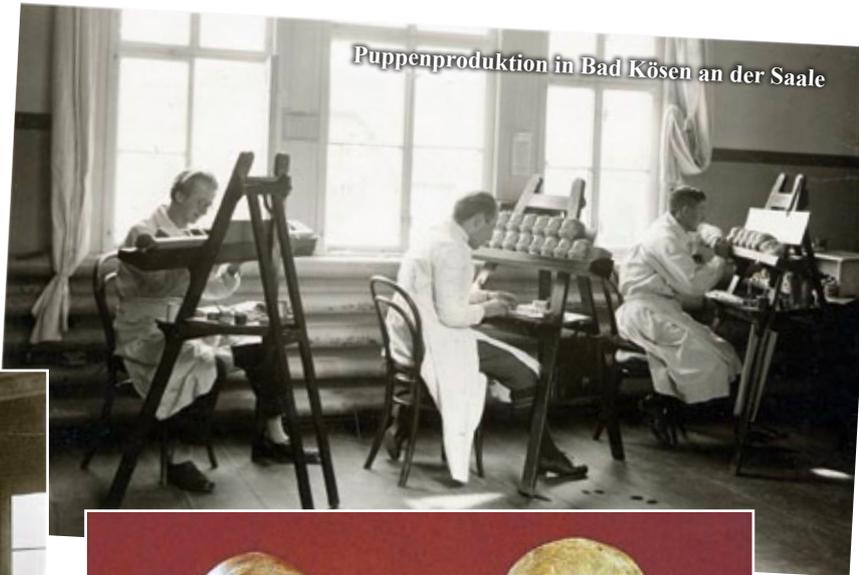




Käthe und Max Kruse als frisch verheiratetes Paar



Die stolze Mutter: Käthe Kruse mit einem ihrer Kinder



Käthe Kruse (im Hintergrund) begutachtet fertiggestellte Puppen



Käthe Kruse-Puppen der ersten Generation. Mit ihnen legte die Unternehmerin den Grundstein für ein erfolgreiches, deutsches Unternehmen

Im Exil

Hier in der Schweiz, in einem Turm, dem Roccolo, lebte sie mit ihren beiden kleinen Mädchen. Hier war es auch, als die ältere Tochter Maria bat, sie hätte auch gern eine kleine „Bambina“ – also auch ein kleines Kind, dass sie auf den Arm nehmen konnte, an sich drücken und liebhaben wollte. Eine Puppe musste her. Käthe Kruse schrieb an den Vater der Kinder in Berlin, er möge eine Puppe für die Mädchen schicken. Bald kam Nachricht aus Berlin: keine Puppe, nur ein Brief. Die Puppen hier sind alle so schrecklich – macht euch selber welche! Was blieb der jungen Mutter anderes übrig: Sie machte Puppen. Der Kopf war eine Kartoffel, die sie mit einem Handtuch umwickelte, dieses zunähte, mit Sand füllte und mit Kohle dem Kartoffelkopf ein Gesicht gab. Ihre Mädchen waren glücklich mit den so

Der Puttenkopf von Francois Duquesnoy erfüllte Käthe Kruses Ansprüche an einen Puppenkopf



primitiv hergestellten Puppenobjekten. Der Kartoffelkopf war nicht sehr haltbar und der Sand rieselte bald aus den improvisierten Körperchen.

Käthe Kruse als Tochter einer gelernten Schneiderin vervollkommnete nun diese Art der Puppen immer weiter. Sie hatte erkannt, dass diese – wenn auch so primitiv improvisierten Geschöpfe, mit denen ihre Mädchen so liebevoll spielten – ganz gegensätzlich zu den Puppen waren, die man damals im gängigen Spielwarenhandel erwerben konnte. Ihre Geschöpfe waren weich, unzerbrechlich und



Fotos: Leslie Walters, Redding, USA

Baby Bautz: Der Versuch einer Serienfertigung von Puppen in Waltershausen scheiterte. Die Kreationen entsprachen nicht annähernd den Vorstellungen von Käthe Kruse, die die Ergebnisse als „platte Flunder“ bezeichnete



der weiche, warme Sand, mit dem sie gefüllt waren, nahm rasch die Körpertemperatur des spielenden Kindes an und wurde somit gerne liebgehalten. Dies war der absolute Gegensatz zu den starren, kalten Porzellankopfpuppen mit leicht zerbrechlichem Kopf, schwer beweglichen Holzgliederkörpern oder Lederkörpern mit Zwickeln.

Abgesichert

Die Nachricht kam. Endlich die Heirat. Endlich die gesellschaftliche Absicherung für sie und ihre beiden Mädchen. Geheiratet wurde in München. Diese Stadt lag entfernungs­mäßig in der Mitte zwischen Berlin und Ascona. Käthe war noch immer in Gedanken mit der Anfertigung einer schönen Puppe für ihre Mädchen beschäftigt. Der Künstlergatte war jedoch in keinsten Weise bereit, ihr einen Puppenkopf zu modellieren. Dies wäre für den anerkannten Bildhauer unter seiner Würde gewesen. In der damaligen Zeit war eine Puppe keineswegs ein Kunstobjekt.

Aber was selbst Max Kruse nicht wusste. Er teilte sich sein Atelier mit dem erfolgreichen Bildhauer Arthur Lewin-Funcke in der Fasanenstraße. Dieser fertigte Musterköpfe für die Firma Kämmer



Diese Puppe ist das Ergebnis der ersten Serienproduktion von Kruse-Puppen. Diese Exemplare haben noch die Froschhand



und Reinhardt in Waltershausen, die für die Produktion der so genannten „Charakterpuppen“ genutzt wurden. Doch Zeit seines Lebens hielt der Künstler diese Auftragsarbeit vor der Öffentlichkeit, seinem Atelierpartner und sogar seiner Familie geheim. Erst nach seinem Tod erfuhr die Familie von diesem lukrativen Auftrag der Spielwarenindustrie.

Also war Käthe mit der künstlerischen Gestaltung ihres Puppenkopfes allein. Da entdeckte sie in München bei der Kunstgießerei Martinelli einen Puttenkopf in Stuck gegossen. Es war ein Kleinkindkopf auf einem Sockel. Ein dekorativer Gegenstand, der in dieser Zeit wie so viele Künstlerabgüsse die bürgerlichen Wohnungen zierte. Der Kopf war vermutlich vom flämischen Künstler

des 17. Jahrhunderts Francois Duquesnoy, genannt „Fiamingo“, geschaffen worden. Er erfüllte alle Ansprüche der jungen Frau an einen Puppenkopf: Die hohe Stirn, die gesund wirkenden, dicken Wangen und die gesamte kindliche Proportion. Dieser Kopf hat eine bis heute unnachahmliche Ausstrahlung und animierte anschließend viele andere renommierte Puppenfirmen, ihn ebenfalls für die eigenen Kreationen zu verwenden.

Die Revolution

Aber mit Hilfe dieser von ihr entdeckten Büste begann Käthes Puppenrevolution! Sie fertigte eine Halbform von diesem Kopf vermutlich aus Gips, die sie dann mit Stoff auslegte, mit Hilfe von Wachs, Kolophonium und Gips imprägnierte, um eine Gesichtsmaske zu erhalten. Die Stoffhülle wurde dann aufwendig zusammengenäht, ausgestopft und von außen kunstvoll mit Ölfarbe bemalt. Für diesen Puppenkopf fertigte sie nun einen sehr aufwändig zugeschnittenen Stoffkörper, der den Proportionen eines gerade die ersten Schritte wagenden Kleinkindes entsprach. Ihre Kinder waren glücklich. Endlich waren die Puppen so stabil, dass sie auch ein längeres Puppenleben führen konnten. Für diese Puppen nähte Käthe Kruse Kleider ganz im Stil der neuen Pädagogikreform. Also kindgerechte

Kleidung, in der sich ein Kind lebhaft bewegen und spielen konnte. Weit entfernt von den uniformen Matrosenanzügen und starren Korsettkleidchen, die bisher die Kindermode ausmachten.

Als nun endlich verheiratete Frau durfte Käthe Kruse mit ihren Kindern und ihrem Ehemann in Berlin zusammen wohnen. Sie war nun Teil der Berliner Gesellschaft. Als Künstlerehefrau und Frau Professor – denn es war damals selbstverständlich, dass sie den akademischen Titel ihres Ehemanns trug – wurde sie gebeten, an einer Puppenausstellung von Künstlerinnen und Künstlerehefrauen mit dem Titel „Spielzeug aus eigener Hand“ im Kaufhaus Hermann Tietz in Berlin teilzunehmen. Die wenigen von ihr eingereichten Puppen waren ein voller Erfolg. Bald klingelten die Damen der höheren Gesellschaft an der Tür in der Fasanenstraße und wollten die viel besprochenen Puppen von Käthe Kruse erwerben. Manchmal waren sie enttäuscht, denn die künstlerisch gestalteten Puppenobjekte entsprachen nicht dem gängigen Bild einer Puppe. Sie wirkten gegen die zierlichen und mit Spitze, Bordüren und Schleifen dekorierten Porzellanpuppen eher plump und schlicht. Doch die Kinder wollten sie. Sie wollten endlich eine Puppe, mit der sie auch allein spielen konnten, ohne Kindermädchen oder ältere Schwester, die beim an- und ausziehen der Puppe darauf achten musste, dass der wertvolle Porzellankopf nicht zu Bruch ging. Diese neuen Stoffpuppen konnte man küssen, an sich drücken, herumtragen und sogar mit ins Bett nehmen.

Käthe Kruse hatte eine Marktlücke entdeckt. Doch es gab noch ein Problem. Ihre Puppen waren teuer. Der aufwendige Körperzuschnitt, die langwierige Herstellung des Kopfes und die delicate Kleidung machte die Puppenproduktion enorm zeitaufwendig und somit sehr teuer. Und: Käthe Kruse wollte keine Puppen produzieren. Denn eigentlich wollte sie das gesellschaftliche Leben in Berlin genießen, das ihr nun nach so langer Zeit offen stand. Aus diesem Grund stimmte sie dem Angebot der renommierten Puppenmanufaktur Kämmer und Reinhardt aus Waltershausen zu, die auf einmal so berühmten Käthe Kruse-Puppen in Serie zu produzieren. Gesagt, getan: Da hatten nun einige angestellte Schneiderinnen und Maler der berühmten Thüringer Puppenfabrik tagelang in ihrer Küche in der Fasanenstraße gesessen und von ihr das Anfertigen ihrer Puppen erlernen sollen. Als die Arbeiter wieder nach Waltershausen entschwandten, sollten die Puppen in großer Serie in Lizenz hergestellt werden. Zuerst fühlte sich Käthe Kruse befreit von der Verantwortung, diese Puppen selbst

Frühe Exemplare des Modells „Puppe I“ nach Fiamingo-Kopf. Diese wurden ab 1930 auch mit Perücke gefertigt



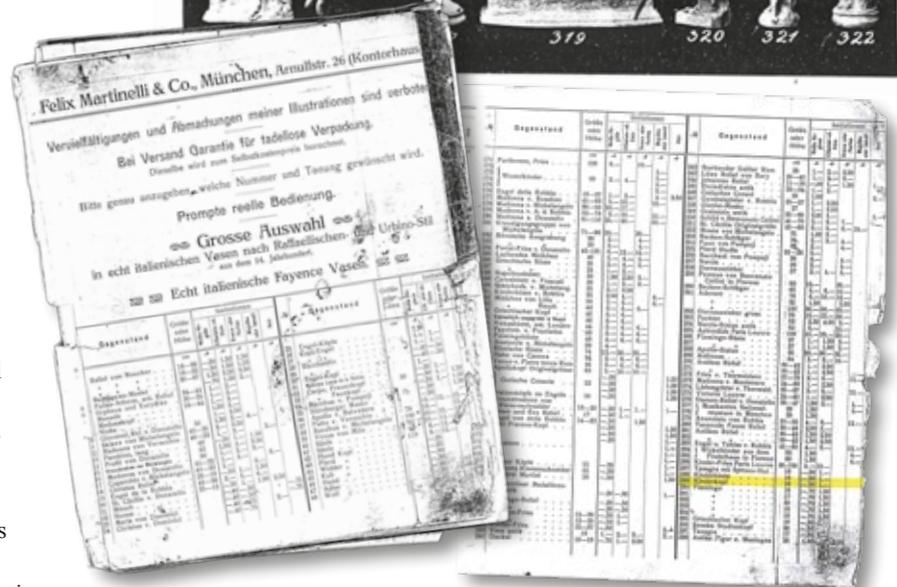
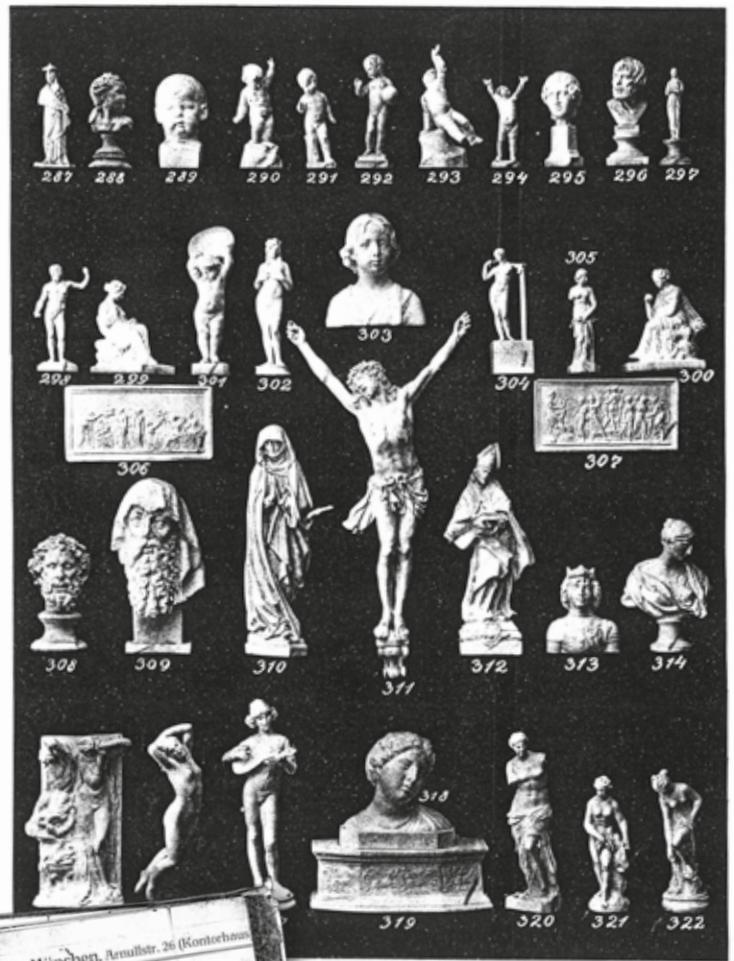
herstellen zu müssen. Zu verführerisch war der Gedanke, an das mondäne Leben als ehemalige Schauspielerin wieder anknüpfen zu können. Doch sie war entsetzt, als sie die ersten seriell hergestellten Produkte aus Waltershausen zu sehen bekam. In ihrer Biografie wird sie später selbst als „platte Flundern mit bläulich, kränklichem Gesicht“ bezeichnen. Alle weiteren Verhandlungen und Nachbesserungsversuche führten für die junge Frau, die einen so hohen Qualitätsanspruch hatte, nicht weiter. Schon nach einem Jahr wurden die Zusammenarbeit und der Lizenzvertrag mit der Thüringer Firma aufgekündigt. Nun musste sie – ob sie wollte oder nicht – die Puppen wieder selbst herstellen. Käthe Kruses Karriere als Unternehmerin begann.

Großauftrag

Ein Auftrag aus Amerika über 150 Puppen sorgte für das nötige Startkapital der kleinen Firma. Die Küche in der Wohnung in der Fasanenstraße platzte aus allen Nähten. Überall lagen zugeschnittene Stoffstücke, Ballen von Tierhaar zum Stopfen der Puppen und am großen Tisch saßen Näherinnen, die damit beschäftigt waren, den aufwendig zugeschnittenen Puppenkörper anzufertigen. Zwischen den spielenden Kruse-Kindern bemalten Kunststudenten ihres Mannes an Staffeleien sitzend die Puppenköpfe. Andauernd klingelte es. Da brachten Weißnäherinnen die fertig genähte Puppenkleidung, hochherrschaftliche Kundschaft wollte Puppen erwerben oder Dienstmänner holten die in Holzkisten verpackten und fertigen Puppen zur Auslieferung ab.

Käthe Kruse hatte ihre Puppen noch einmal vervollkommen. Die Puppennase war das größte Problem. Sie war zu leicht durch die Gesichtsmaske hindurch einzudrücken. Sie musste verstärkt werden. Hierzu hatte sich, wie sich Käthe Kruse in ihrer Biografie erinnern wird, der Ehemann aus seinem „Künstlerolymp“ herabgelassen und für sie eine Metallverstärkung erfunden, mit der die Nase von innen stabilisiert wurde und somit Kinderhände diese nicht mehr eindrücken konnten. Auch der Zuschnitt der Hände wurde verbessert. Bisher hatte die Stoffhand der Puppe die Form eines Fäustlings und wirkte so eher wie eine „Froschhand“. Der Zuschnitt wurde perfektioniert und der Daumen extra angenäht.

Hier saß sie nun in ihrer Küche mitten im Trubel des Geschehens. Sie wusste, sie musste Berlin verlassen. In die Vorstadt oder aufs Land ziehen, um dort eine Fabrikation aufzubauen. Ob sie da schon wusste, dass ihre Fabrikation in Bad Kösen an der Saale bis zu 250 Angestellte haben würde, dass sie irgendwann - nachdem der künstlerische Zenit ihres Mannes überschritten sein wird – sich, ihre sechs Kinder und Teile der Familie ihres Gatten aus erster Ehe mit den Puppen ernähren würde? Dies ermöglichten ihr enormer Fleiß, ihr nie zu hinterfragender Qualitätsanspruch und ihre zärtliche Liebe zu Kindern. Konnte sie da schon ahnen, dass ihre Puppen bis heute weltberühmt sind, dass ihr Produkt immer wieder kopiert werden würde, dass sie immer wieder Rechtsstreite führen müsste, um ihre eigene Idee und ihre eigene Schöpfung zu schützen? Konnte sie da schon ahnen, dass ihre Produkte die gesamte Puppen- und Spielzeugindustrie beeinflussen würden und dass ihr Grundgedanke der warmen, weichen und unzerbrechlichen Stoffpuppe bis in das nächste Jahrtausend Bestand haben würde? ■



Originalkatalog der Münchner Stuckgießerei Martinelli, in der Käthe Kruse den berühmten Puttenkopf erwarb. (Der Dank des Autoren für die Recherche geht an: Elisabeth Pongratz)

LESETIPPS

Alles Wissenswerte zu Käthe Kruse und ihren Puppen gibt es in „Käthe Kruse Puppen – Katalog und Preisführer“ sowie in „Die verwandelte Zeit – Der Aufbau der Käthe-Kruse-Werkstätte in Bad Pyrmont“. Beide Bücher können im PUPPEN & Spielzeug-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bezogen werden.



Die Puppen der KPM. KPM Dolls Kopfsache

Ruth Nduoup-Kalajian

Die Königliche Porzellan-Manufaktur wurde im Jahr 1763 von Friedrich dem Großen gegründet und fertigt noch heute Porzellan höchster Güte. Im Swantje-Koehler-Verlag ist nun das zweisprachige Werk „Die Puppen der KPM. KPM Dolls.“ von Christiane Gräfnitz erschienen. Damit hat die Puppensammlerin und -expertin ein Standardwerk herausgebracht, das auf jahrelangen Recherchen in den Berliner Unternehmensarchiven basiert.

Zwischen 1840 und 1861 produzierte die in Berlin ansässige Königliche Porzellan-Manufaktur – eine der ersten Porzellan-Manufakturen in Deutschland – nachweislich Puppenköpfe und -arme. Dies geht aus den archivierten Bestellbüchern hervor, die die Autorin des Buches mit akribischer Genauigkeit studierte und unter dem 22. Mai 1840 den ersten Eintrag fand: „300 Puppenköpfe“. Die Autorin verknüpft die Geschichte der Manufaktur auf unterhaltsame Weise mit der Entwicklung der Porzellanherstellung in Deutschland – angefangen mit Johann Friedrich Böttger, der eher zufällig die Zusammensetzung des Porzellans entdeckte bei seinen alchimistischen Versuchen, Gold herzustellen.

Belegt sind in den Bestellbüchern über 66.000 Puppenköpfe über einen Zeitraum von gut 20 Jahren – eine Erfolgsgeschichte der glasierten biedermeierlichen Damen, Herren und Kinder. In dem großen Bildteil charakterisiert Christiane Gräfnitz mit vielen Beispielen die vielfältigen Typen der Puppenköpfe. Sehr hilfreich sind auch ihre Typisierungen und Beschreibungen der Maltechniken, so dass die Zuordnung von Puppenköpfen, bei denen keine Marken sichtbar oder vorhanden sind, erleichtert wird. Auch zeigt sie anhand von ähnlichen Exemplaren anderer Hersteller die Unterschiede auf, die eine Abgrenzung zu den Originalen der KPM verdeutlichen.

Wie lebensecht die Puppenköpfe modelliert und bemalt waren, zeigen die Illustrationen zeitgenössischer Mode-Journale wie „Journal des Demoiselles“ von 1845 oder „Petit Courier des Dames“ von 1843. Die kunstvollen Frisuren der Biedermeier-Zeit mit ihren Zöpfen, Wellen und Haarknoten, teilweise auch mit Blumenschmuck, finden sich exakt nachgebildet bei den Damenpuppen. Brünett, mit Mittel- oder U-Scheitel, entsprechen sie voll und ganz der Zeitgeschichte. Im Biedermeier hatte schließlich alles – auch die Haare – seine feste Ordnung.

Da in den Bestellbüchern auch die Namen der Maler aufgeführt sind und viele Puppenköpfe deren Zeichen tragen, ist eine Zuordnung sehr oft eindeutig möglich. Die Archivunterlagen lassen anhand einiger überlieferter Daten die Biografien der Angestellten zumindest bruchstückhaft wieder aufleben: Zumeist wurden sie als Praktikanten aufgenommen, bevor sie etwa sechs Jahre lang ausgebildet wurden. So auch bei Wilhelm August Heinrich Taube, der laut Bestellbuch die ersten Puppenköpfe der

KPM bemalen durfte: Geboren 1824, wurde er 1839 als Lehrling angenommen – und bemalte bereits ein Jahr später die ersten Köpfe. Ab 1843 erhielt er „3/4 Lohn“ und beendete 1845 seine Lehrzeit. Nur 55-jährig verstarb er 1859. Dieses Schicksal teilte er mit vielen seiner Berufsgenossen, die in den Porzellanmanufakturen oft unter schwierigen Bedingungen und mit giftigen Materialien wie zum Beispiel stark bleihaltigen Farben arbeiteten.

Die Autorin zeigt nicht nur systematisch die eleganten und sehr detailreich ausgestatteten Biedermeierpersönlichkeiten in glasiertem Porzellan, die man heute eher selten findet. Sie erstellt ein lebendiges Porträt eines Kapitels aus der über 250-jährigen Geschichte der Königlichen Porzellan-Manufaktur, gibt Einblicke in Produktionsabläufe und Qualitätsmerkmale. Der knapp 300-seitige Band lädt sowohl zur Fachlektüre ein wie auch zum Schmökern in den zahlreichen farbigen Abbildungen – ein Eintauchen in die Epoche des Biedermeiers. ISBN: 978-3981152456, 72,- Euro



Puppenjunge mit
Froschhand aus
der Fertigung von
Käthe Kruse



Sabine Reinelt

„Baby Bauz“ und Puppe I von Käthe Kruse im Vergleich

Zwischenschritt

Käthe Kruse war entsetzt, angesichts der „blau-rosa verfrorenen Flunderpuppen“, die Kämmer & Reinhardt zur Begutachtung in die Berliner Fasanenstraße schickte. Das nun sollte das „Baby Bauz“ sein? Das „Ei des Kolumbus“, die von ihr entwickelte Puppe, die nun von der weltberühmten großen Puppenfabrik produziert wurde? „Nee, Mutter, det kannste nich unter deinem Namen verkoofen“, soll Max Kruse geurteilt haben, nachdem er bei Matthes diese Puppen ausgestellt sah.

Käthe Kruse hatte Weihnachten 1910 in einer Ausstellung „Puppen aus eigener Hand“ ihre Stoffpuppen gezeigt, die sie seit den ersten Anfängen 1906 bis 1910 allmählich entwickelt und perfektioniert hatte. Die Puppen lösten Begeisterung und viele Bestellungen aus. „Eine ganze Anzahl sehr liebenswürdiger (und sehr fürnehmer) Damen bemühte sich drei Stiegen ohne Aufzug in unsere Wohnung, um mich zu bitten ...“ (1925, „Aus den Kinderjahren meiner Puppenwerkstadt“). Und schließlich bemühten sich auch Puppenfabrikanten. Man kannte sich schließlich in Berlin: Bildhauer Max Kruse, Bildhauer Levin-Funke und Unternehmer Kommerzienrat Franz Reinhardt, der schon 1909 die Köpfe seiner Charakterpuppen von Künstlerhand modellieren ließ. Käthe Kruse wurde von Bestellungen überrollt, Franz Reinhardt, mit untrüglichen Gespür für den Zeitgeschmack, bot einen großzügigen Lizenzvertrag an, den das Ehepaar Kruse gern unterzeichnete. Max Kruse wollte seine Ruhe zuhause zurück, Käthe war immerhin schon Mutter von drei Töchtern und wieder hochschwanger.

Das „Baby Bauz“ entsteht

Also lehrte die nimmermüde junge Mutter einige Mitarbeiterinnen der großen Firma, wie denn ihre Puppe gearbeitet werden müsse. Der Schnitt war

„Baby Bauz“ von hinten. Man sieht die genau nachgearbeitete Schnittführung nach dem Originalschnitt von Käthe Kruse und den lang wirkenden geraden Hals



Die Handinnenflächen von „Baby Bauz“ (rechts) und einer Froschhandpuppe (links) aus der zweiten Hälfte 1911. „Baby Bauz“ ohne Innennaht und „im Bogen“ geformten Fingern und die Froschhand mit Innennaht und besser ausgeformten Fingern



genau festgelegt, die Frauen sahen Käthe Kruse zu, die von zuhause aus weiter selbst einige Puppen fertigte. Eigentlich hätte es gutgehen können, aber dann wurden die ersten fabrikmäßig hergestellten Babys geliefert. Das war ein Schock für die überzeugte Erfinderin, obwohl „alles so genau und sorgfältig gearbeitet war, wie ich es gar nicht geschafft hätte“. Die Puppen hatten den rührenden Charme verloren, der das Geheimnis der Original-Käthe Kruse-Puppe ausmachte. Also gab es Briefe und Telefonate, um das Verständnis für das gewisse Etwas der Puppen zu vermitteln. Es gab nur eine Malerin, Dr. Wang, deren Arbeit vor den kritischen Augen von Käthe Kruse Gnade fand. Das Kaufhaus Matthes bekam von ihr gemalte Puppen, diese seien schöner, als die, die bei Kämmer & Reinhardt entstanden.

Und tatsächlich finden wir heute gelegentlich ein „Baby Bauz“, das sehr nahe, fast zum Verwechseln, an die Puppen von Käthe Kruse selbst herankommt. Und die zeigen, dass nicht immer der erste oberflächliche Blick genügt, um genau zu sehen, unter wessen Händen nun dieses Exemplar gefertigt wurde. Deshalb will ich an dieser Stelle so gut wie möglich auf die Unterschiede, aber auch auf die vermeintlichen Kennzeichen eingehen, die sich manchmal bei näherem Hinsehen als trügerisch erweisen.

Kooperations-Ende

Der Herr Kommerzienrat Reinhardt hatte jedenfalls bald genug von dieser Puppe, die mühselig herzustellen, schwierig abzusetzen und zu allem Überfluss auch noch nie „richtig“ in den Augen der anspruchsvollen „Frau Professor“ war. Der im Dezember 1910 geschlossene Lizenzvertrag wurde im Spätsommer 1911 wieder rückgängig gemacht. Nur einige Puppen dieser Verbindung erreichten den Handel, die Kinderzimmer und überlebten sogar über 100 Jahre bis heute. In den letzten Jahrzehnten sind nur sehr wenige Stücke – zumeist in Amerika – aufgetaucht und deshalb konnte bisher in Büchern und anderen Fachveröffentlichungen nicht die Original-Puppe, sondern nur die Werbungen für das „Baby Bauz“ gezeigt werden. Dadurch konnte



Aus der Postkartenserie „Die Einjährigen“. Gemalte frühe Käthe Kruse-Puppen nach den „Erstlingen“ von 1910 mit dicken knubbeligen Beinchen und richtigen „Patschhändchen“

Original Käthe Kruse-Puppen in einer der ersten Werbungen, auch hier die dicken „Patschhändchen“



Die Werbung von Kämmer & Reinhardt arrangierte die Babys genauso, wie Käthe Kruse selbst und – mit Verlaub – auf diesem Foto sehen die Puppen wirklich vergleichbar niedlich aus

nie der genaue Vergleich anhand einer nachgewiesenen Puppe aufgezeigt werden. Die – auch von mir – Kämmer & Reinhardt zugeschriebene, angebliche Kruse-Lizenz-Puppe mit den Kniegelenken ist definitiv weder das „Baby Bauz“, noch von 1911, noch von Kämmer & Reinhardt – aber das ist eine vollkommen eigene Geschichte, die durch einen Erinnerungsfehler innerhalb der Familie entstand.

Die frühen Käthe Kruse-Puppen zeigen mehrere Entwicklungsstufen, die wir glücklicherweise anhand der Exponate im Sonneberger Spielzeugmuseum und einiger weniger privater Fundstücke nachvollziehen können. Ich will heute nicht näher auf die ganz dicken, allerfrühesten Puppenkinder mit der kleinen Naht über der Nase eingehen (siehe: Reinelts, Sabine. Die frühen Jahre. 1994. S. 55-61). Der genaue Vergleich mit den Puppen, die Käthe Kruse persönlich im Jahr 1911 und Kämmer & Reinhardt im gleichen Jahr fertigten, ist für den Sammler wichtig – alle anderen späteren und früheren Puppen sind leicht auf Anhieb zu unterscheiden.



Die Köpfe im Vergleich: „Baby Bauz“ links und die zeitlich darauf folgende Käthe Kruse-Puppe rechts

Die beiden Handschnitte von „Baby Bauz“, links und Käthe Kruse-Froschhand, rechts

LESETIPPS

Weitere Informationen zur Firmengeschichte von Käthe Kruse sowie zu ihrem privaten Hintergrund gibt es in „Käthe Kruse – auf dem Höhepunkt ihres Schaffens“ sowie „Mein liebes Bärchen“. Beide Bücher können im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Unterscheidungsmerkmale

Halten wir uns erst mal an Käthe Kruses eigene Kritik. „Sie waren blau-rosa, als stünden sie im Freien ...“, die Farbe der Gesichter (soweit heute noch vorhanden) hat tatsächlich einen etwas bläulichen Ton. Zusammen mit dem Rotton wirken die Gesichter dunkler als die der Kruse-Originale. Die Körper allerdings, die uns bisher bekannt sind, haben keine einheitlich abweichende Farbe, vielleicht hat hier schon die Kritik zu Verbesserung geführt. Denn immerhin fallen auch die Kruse-eigenen Puppenkörper unterschiedlich aus und allein vom farblichen Zustand ist der Körper des „Baby Bauz“ nicht identifizierbar.

Der Kopf ist exakt nach dem Schnitt gearbeitet, den Käthe Kruse zu dieser Zeit vorgab und auch selbst verwendete. Aber er wirkt schmäler und gleichzeitig nicht so gut ausgeformt. Käthe Kruse beschreibt, wie mühselig es war, die Gesichtsmaske fest genug in die Form zu drücken, damit die Modellierung gut ausgeprägt wurde.



„Baby Bauz“ wirkt geringer ausmodelliert, glatter, fast sieht es so aus, als wäre bei der Augenhöhle ein wenig nachgedrückt worden, damit diese überhaupt tief genug geformt wurden. Hier zeigt sich, dass die industrielle Fertigung nicht so präzise war oder sein konnte, wie die Einzelfertigung einer kleinen Manufaktur. Die Ohren sind weniger fein gearbeitet und der Hinterkopf nicht so fest gestopft.

„Baby Bauz“ und Käthe Kruse Froschhand als Nackedeis im Vergleich



„Baby Bauz“ von vorne.
Deutlich erkennbar der
festgestopfte Hals, die
rund „aufgeblasen“
wirkenden Arme und die
nicht fest anschließenden
Scheibengelenke der Beine



Vor allem die Augenbe-
malung unterscheidet sich
deutlich: Der obere Lidstrich
ist in einfachem Halbrund mit
geringer Schattierung ausgeführt.
Bei Käthe Kruse selbst hat sie
einen minimalen Schwung nach
außen – und der Strich ist einfach
gehalten, während Käthe Kruse
eine deutliche, abgestufte Schattierung wählte. Die Augen der mir
bekannteren „Babys“ sind tatsächlich blau, manchmal „stahlblau“,
aber auch dunkel, vielleicht hatte ein deutsches Puppenkind zu
dieser Zeit eben blaue Augen zu haben. Diese Augen stehen ein
wenig schräg im Gesichtchen und blicken mit einem merkwürdig
leblosen, starren Blick. Da fehlt eben doch der „Liebesflügelstaub“
beim Puppenmachen, den Käthe Kruse wohl über ihre Puppen – und
über alles – streute.

Ähnlichkeiten

Die Köpfchen wirken ein wenig klein auf dem überkräftigen Körper, aber man darf sich nicht zu sehr täuschen: Zu genau derselben Zeit waren die Proportionen der Original-Kruse-Puppen nicht viel anders; das Kruse-Köpfchen wirkt genauso schmal und klein. Apropos kräftiger Körper. Käthe Kruse bemängelt die Kapok-gestopften Körper, die wie aufgeblasenen Flundern wirkten. Ja, besonders die Arme wirken wie aufgepumpt, aber wir erinnern uns an die ersten Kruse-Puppen, die waren auch außergewöhnlich rundlich. Es scheint nun, als hätten die fleißigen Mitarbeiterinnen es mit der Füllung der Puppen zu gut gemeint. Das führte auch dazu, dass die Beinscheiben nicht plan an den Korpus schließen, sondern etwas abstehen. Käthe Kruse lernte auch ihrerseits wieder von den „Flundern“, die Körper ihrer folgenden Puppen wurden ein klein wenig schmaler – die Hüften blieben sehr breit, die Oberschenkel wölben sich bei einigen Puppen in deutlichem Rund, heute würde man das ungalant „Reiterhosen“ nennen. Aber Puppenkleinkinder dürfen so dralle Beinchen haben.

Die „aufgeblasenen“ Arme sind baugleich mit denen der Kruse-Puppen, nicht aber die Hände. Hier liegt der deutlichste Unterschied, der jedes Kämmer & Reinhardt-„Baby“ kennzeichnet. Es sind Froschhände, aber platter und die Finger sind nicht so deutlich ausgeformt. Auch die Hände der Kruse-Puppen haben während ihrer sehr knubbeligen Phase keine Innennaht und eine fächerartige Form. Es sind richtige Patsche-Händchen. Dann aber kommt es zu einem wesentlichen Unterschied: die Finger des „Baby Bauz“ sind viel dünner gestopft ohne Innennaht und mit recht kurzen Fingern. Die gleichzeitig verwendeten Froschhände von Käthe Kruse sind zwar etwas später (vermutlich ab Mitte 1911) auch dünner gestopft, haben aber eine Innennaht im Handteller und immer noch stärker betonte Fingerzwischenräume.



Dieses Foto gilt – nach Bericht aus der Familie Kruse – als das einzige überlieferte Originalfoto des „Baby Bauz“ von Kämmer & Reinhardt

Stramme Haltung

Worin liegt aber letztlich die unterschiedliche Ausstrahlung der industriell gefertigten Puppe zu der handwerklichen Luxusfertigung: Käthe Kruse war erfahren genug, das Rührende an den kleinen Kindern einzufangen, unter anderem durch das leicht geneigte, scheinbar schwere Köpfchen. Also stopfte sie den Hals nicht allzu fest, damit sich das Haupt anmutig senken konnte. Die Kämmer & Reinhardt-Puppen stehen mit festgestopftem Hälschen kerzengrade wie kleine Soldaten. Und hier vermute ich ein weiteres Unterscheidungsmerkmal. Diese frühen Puppen haben im Hals in Zick-Zack-Form eine Verstärkung eingearbeitet. Diese scheint fester und deutlicher bei den Fabrik-Puppen. Anfangs glaubte ich sogar, nur das „Baby Bauz“ hätte diese zick-zack-förmige Verstärkung. Irrtum, auch Käthe Kruse-Puppen zeigen – allerdings zarter – so eine Unterlegung.

— Anzeige

Puppen- & Spielzeugmuseum

Rottweil



Öffnungszeiten

Mittwoch - Freitag
10 - 12.30 Uhr
14 - 17.30 Uhr

Samstag
10 - 12.30 Uhr

Sonn- und Feiertag
14 - 17 Uhr

Hauptstraße 49
78628 Rottweil

Fon 07 41-9 42 21 77
Fax 07 41-9 42 21 78

www.puppenmuseum.de
info@puppenmuseum.de

Nun fehlt mir leider gerade ein ganz früher Froschhand-Puppenkopf, den ich auseinandernehmen könnte, um diese sich abzeichnende Linie besser untersuchen zu können, es wird sicher einmal die Möglichkeit dazu geben. Wichtig ist, dass diese Linie bei allen Bauz-Babys deutlich sichtbar ist und mit einer Ausnahme einer Puppe in Amerika auch das Hälschen stramm aufrecht bleibt, was zu der steifen Ausstrahlung dieser Puppen beiträgt. Der Halsansatz ist bei Käthe Kruse tiefer in den Korpus hineingezogen angenäht, beim „Baby Bauz“ sitzt sie sehr gerade auf, auch dies verstärkt den steifen Eindruck

Die Handinnenfläche der original Käthe Kruse-Puppe in Donauwörth aus der gleichen Zeit, wie das „Baby Bauz“, also von Ende 1910, Anfang 1911: keine Innennaht, aber viel deutlicher ausgearbeitete und abgenähte Finger



Abschließendes

Käthe Kruse hatte vollkommen recht, dieses Puppenkind nicht als das ihre anzuerkennen, das ihren Namen in die Welt tragen sollte. Dazu hatte sie nicht sechs Jahre nachgedacht, ausprobiert und verbessert. Es kam Käthe Kruse auf die rührende, liebevolle Emotion auslösende Puppengestalt an. Die Puppe aber entzog sich trotz aller Mühe dem Versuch der industriellen Massenfertigung, ihr besonderer Charakter ließ sich nicht in einer Fabrik erwecken, er hing unverzichtbar von der Zuwendung, Kontrolle und Korrektur jeder einzelnen Puppe durch die „Puppenmutter“ selbst ab. Gleichzeitig aber muss man wohl feststellen, dass ihre Kritik, vorgebracht in der ihr eigenen pfiffigen Art, wohl etwas harsch war. Die Kleinen aus der Fabrik unterschieden sich nicht so hoffnungslos, dass sie nicht auf den rechten Weg hätten gebracht werden können. In Wahrheit traf wohl hinter den Kulissen einiges mehr zusammen: Reinhardt hatte die kostenintensive Puppe und in ihrem Gefolge die dauernd räsonierende Puppenschöpferin satt, der Spielwarenhandel nahm die Puppe kaum ab, weil sie besonders dekoriert und angepriesen werden mussten und Käthe Kruse selbst: sie muss wohl in dieser Phase (erstes Halbjahr 1911) entdeckt haben, dass sie das Puppenmachen gar nicht wirklich aufgeben wollte.

Sie fertigte und verkaufte ja auch selbst in dieser Zeit weiter – obwohl inzwischen vier kleine Kinder um sie wuselten – und sie kam wohl auf den Geschmack. Käthe Kruse erkannte, dass nur sie diese Puppe machen, verkaufen und am Markt durchsetzen konnte. Sie fing schon zu dieser Zeit ihren Überzeugungsfeldzug an, ließ Postkarten malen („Die Einjährigen“), fotografieren und äußerte sich in ihrem unnachahmlich charmanten Plauderton zu ihrer Puppenphilosophie. Ich bin inzwischen sicher: Käthe Kruse war der Ausstieg von Kämmer & Reinhardt eigentlich ganz recht, denn sie hatte ihr Lebenselixier entdeckt.

„Baby Bauz“ ist deshalb aus meiner Sicht ein unverzichtbarer Zwischenschritt. Er war nötig, um zu wissen, ob eine Massenfertigung überhaupt möglich wäre, er war nötig, damit Käthe Kruse eine Bedenkzeit bekam und frei wählen konnte, welchen Weg sie



Im Vordergrund ein „Baby Bauz“ und hinten – im Käthe Kruse-Museum Donauwörth – eine original Käthe Kruse-Puppe aus der gleichen Zeit. Ehrlich gesagt, der Unterschied ist nicht so groß, wie oft behauptet wird



Die Fußsignierung der Donauwörther Käthe Kruse-Puppe, die Nr. 23, in Tinte geschrieben, wie auch die Signierungen der alten Puppen im Sonneberger Spielwarenmuseum

gehen wollte und er ist wichtig für Sammler und Museen, die das Austasten der verschiedenen Wege und genau die folgerichtige Entwicklung auch an dieser Puppe ablesen können. Und da diese Puppe und die Geschichte ihrer Schöpferin besonders zu Herzen geht, ist es spannend, zu wissen, was sich vor gut hundert Jahren abspielte. Ohne das „Baby Bauz“ fehlt ein Verbindungsstück zur Entstehung der eigenen Käthe Kruse-Werkstätte. Für die spannende Frage, wer nun wer sei unter den frühen Käthe Kruse- und Kämmer & Reinhardt-Puppen, danke ich für die Unterstützung mit Fotos den Museen in Den Helder, in München-Freimann und in Donauwörth, und für hilfreiche fachliche Diskussionen mit Marion Baudisch, Tiny Riemersma, Elisabeth von Massenbach, Thomas Dahl und Thomas Heitele.

LESE-TIPP

Einen informativen Artikel über die Entstehungsgeschichte der Käthe Kruse-Puppen gibt es in dieser Ausgabe von **PUPPEN & Spielzeug** ab Seite 14.

Spielzeug Welten Museum Basel

Perle der Schweiz

Die Ausstellung des Spielzeug Welten Museum Basel auf vier Stockwerken und über 1.000 Quadratmeter ist einzigartig in Europa. Das Museum im Herzen der Basler Innenstadt beherbergt die weltweit größte Sammlung alter Teddybären sowie historische Puppen, Kaufmannsläden, Puppenhäuser, Karussells und zeitgenössische Miniaturen, die Besucher aus aller Welt begeistern. Zu ausgewählten und faszinierenden Themengebieten finden laufend Sonderausstellungen statt.

Ein besonderes Highlight ist die Puppenhauswelt. Die kostbaren Raritäten sind Dokumente vergangener Zeiten. Sie vermitteln eindrucksvoll die Wohnkultur, den Hausrat und das Selbstverständnis früherer Generationen. Gleiches gilt für die vielen Puppen aus aller Welt. Die abwechslungsreiche Sammlung umfasst Puppen von allen namhaften Herstellern in Deutschland und Frankreich. Von der ältesten Puppe aus den Anfängen des 19. Jahrhunderts bis zur jüngsten aus der Mitte des 20. Jahrhunderts zeigt die Ausstellung über 1.000 hochwertige Exponate.

Eine besondere Attraktion sind die verschiedenen Karussells in der Sammlung des Spielzeug Welten Museum Basel. Einige sind



Aufwändig gestaltete Puppenhäuser sind die Heimat der kleinen Bewohner aus Porzellan und Plüsch. Zu sehen gibt es diese im Spielzeug Welten Museum Basel

KONTAKT

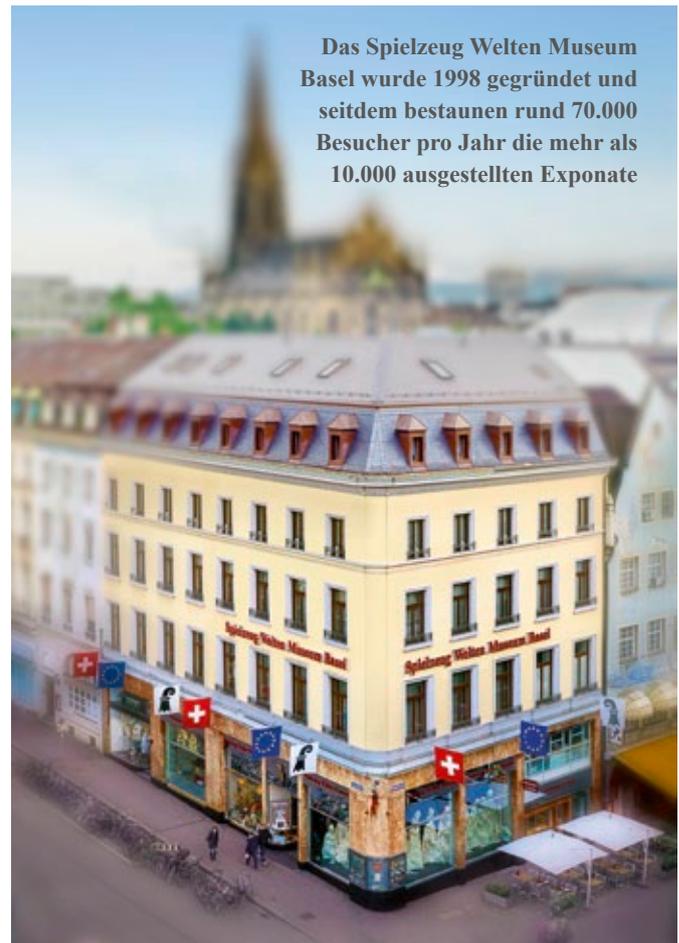
Spielzeug Welten Museum Basel
Steinenvorstadt 1, 4051 Basel, Schweiz
Telefon: 00 41/61/225 95 95
Internet: www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene: 7,- CHF, Ermäßigte: 5,- CHF
Kinder bis 16 Jahre: Eintritt frei (nur in Begleitung Erwachsener)



Das Spielzeug Welten Museum Basel wurde 1998 gegründet und seitdem bestaunen rund 70.000 Besucher pro Jahr die mehr als 10.000 ausgestellten Exponate

detailgetreu ihren Vorbildern nachempfunden und alle lassen sich auf Knopfdruck in Bewegung setzen. Einen faszinierenden Einblick in das Leben im 19. und 20. Jahrhundert ermöglichen darüber hinaus die Kaufmannsläden. Früher eher als Schaustück denn als Spielzeug genutzt, begeistern die Einzelstücke durch ihre reichhaltige Ausstattung.

Das Spielzeug Welten Museum Basel weitet mehrmals im Jahr sein Themengebiet aus. Sonderausstellungen unterschiedlicher Dimension unternehmen kulturelle Streifzüge und bringen Unbekanntes oder Unbeachtetes groß heraus. Der Museums-Shop bietet alles, was Erwachsenen- und Kinderherzen begehren. Geschenke, Teddys, Puppen, Miniaturen und vieles mehr stehen in verlockend großer Auswahl bereit. ■



Einen informativen und umfassenden Überblick über die 50 wichtigsten Puppenmuseen in ganz Europa gibt das Buch „Puppenmuseen in Europa“. Es kann zum Preis von 19,95 Euro im PUPPEN & Spielzeug-Shop bestellt werden.

Charakterpuppen und ihre Vorläufer

Tatjana Ansarian

Familienbande

Unter den antiken Puppen, die zwischen 1880 und 1890 hergestellt wurden, gibt es seltene Exemplare, die durchaus als Vorgänger der späteren Charakterpuppen anzusehen sind. Diese Familienbande aufzudecken bereitet beinahe schon detektivische Freude. PUPPEN & Spielzeug-Autorin Tanjana Ansarian verdeutlicht dies an Kreationen der Catterfelder Puppenfabrik.

In einigen Fällen stehen antike Puppen aus der Zeit des ausgehenden 19. Jahrhunderts in direkter Verbindung zu Charakterpuppen, die um das Jahr 1910 entstanden. Diese Familienbande ermöglicht es Puppenenthusiasten, Insider-Informationen zu erhalten und die kleinen nuancierten Unterschiede zu erkennen.

Verwandtschaft

Da es sich für die Modelleure der verschiedenen Porzellanfabriken nicht rentierte, stets vollständig neue Designs zu kreieren, nahmen sie stattdessen kleinere Veränderungen an einem Mold vor. Auf diese Weise konnten sie anders aussehende Variationen einer bestehenden Serie erzielen: Zum Beispiel durch leichte Vergrößerungen der Nasenflügel sowie die Verlagerung des Mundwinkels. Besonders auffällig ist dies bei der Characterserie der Porzellanfabrik Kestner in Waltershausen. Um diese sichtbare Verwandtschaft geht es auch bei den Puppengeschöpfen, die in diesem Beitrag vorgestellt werden.

Der Mandolinspieler

Bei genauer Betrachtung des ersten Puppenkindes mit seiner markanten und großzügig gestalteten Kleidung offenbaren sich Zusammenhänge mit den beiden anderen Exponaten. Frappierend ist zunächst die Familienähnlichkeit. Der Kurbelkopf verfügt über eine gute Biskuitporzellanqualität und ist am Hals lediglich mit der Zahl 1 gemarkt. Sie stammt mit größter Wahrscheinlichkeit – trotz fehlender Hinweise auf den Hersteller – aus der Catterfelder Puppenfabrik. Die Köpfe dieser Manufaktur stammen mit großer Wahrscheinlichkeit aus der Fertigung von Kestner. Es ist nämlich bekannt, dass die hohen Produktionspreise die französischen Puppenfabriken zeitweise dazu zwangen, ihre Köpfe aus thüringischen Porzellanfabriken zu beziehen.

Strohhat, ein aufwändiges Kleider-Ensemble und eine Mandoline sind die Accessoires, die diesen Puppenjungen zu einem wahren Highlight machen





Gemarkt ist der Hals dieses Puppenjungen mit der Nummer 1. Die Kreation wurde vermutlich in der Catterfelder Puppenfabrik gefertigt, der Kopf stammt von Kestner



38 Zentimeter ist dieser Puppenjunge groß. Die Köpfe weisen eine deutliche Ähnlichkeit auf, nicht nur wegen des Hutes

Die Modellierung der Augen sowie die herzförmig gestaltete Mundpartie sind bestens geglückt. Interessant ist, dass die Bemalung kaum von der der nachfolgenden Puppen abweicht. Der Kopf ist auf einem sehr gut erhaltenen französischen Gliederkörper montiert. Damit misst das kleine Kunstwerk insgesamt 53 Zentimeter. Der Puppenjunge verfügt über seine blonde Original-Mohairperücke auf Korkdeckel. Perfekt ist zudem die Gestaltung der hellblauen Augen sowie der geschlossene, zweifärbig bemalte Mund.

Gekleidet ist er wie ein Troubadour: Mit einem außergewöhnlich originell gearbeiteten Frack aus brauner, gehinzter Baumwolle mit dezemtem Glanz. Das Figur betonende Jäckchen ist am ausladenden Revers mit lachs-orangenem Stoff belegt. Die breiten Armstulpen und die Knopfleiste sind paspeliert und mit stoffbezogenen Knöpfen aufgeputzt. Die pludrig geschnittene Hose ist ebenfalls mit farblich passenden Stoffschlitzen und Knöpfchen versehen. Darunter trägt der Puppenjunge ein cremeweißes Frackhemd aus hauchzartem Batist, das mit winzigen Perlmutter-Knöpfchen bestückt wurde. Creme-farbene Strümpfchen, braun-schwarze Lederstiefel, der edle Strohhut mit bordeaux-farbenem Samtband sowie die Mandoline komplettieren das Ensemble. Die zweite

Puppe ist nur 38 Zentimeter groß, verfügt ebenfalls über einen ausladenden Strohhut und trägt am Hals die Initialen der Catterfelder Puppenfabrik: CP. Darüber hinaus ist sie lediglich zum Vergleich zu den anderen Puppen abgebildet.

Der Perfekte

Das dritte Puppenmädchen, ein wunderbar ausgeführtes Stück, das vom herkömmlichen Design abweicht und ein faszinierendes Zusammenspiel von Modellierung und Bemalung aufweist, trägt am Hals folgende Markierung:

CP
212
30



Gemarkt mit CP 212 30 ist das Puppenkind ein Musterbeispiel für die hochwertige Fertigung in der Catterfelder Puppenfabrik

Das Biskuitporzellan ihres Kurbelkopfes ist hell und rein. Die Gestaltung ihres eigenwilligen Gesichts, besonders der Nasen- und Kinnpartie ist vom Feinsten. Besonders interessant und markant wirkt sie im Profil. Die Bemalung der Augen- und Mundpartie ist fast identisch mit derjenigen der zuvor beschriebenen Exemplare.

Der Kurbelkopf sitzt auf einem unbespielten Gliederkörper. Damit misst sie insgesamt 30 Zentimeter. Sie verfügt noch über ihre üppig-braune Original-Echthaarperücke und das Original-Outfit. Letzteres besteht aus einer Kombination aus zartem, lachsfarbendem Wollmusselin. Es setzt sich aus einem in tiefe Falten gelegten Röckchen, das am Bund mit breitem Gürtel und filigraner Schnalle bestückt ist, zusammen. Dazu trägt das Puppenmädchen ein Bolero-Jäckchen mit ausladendem Kragen. Jacke und Kragen sind mit cremefarbener Garnspitze verziert. Darunter trägt sie eine Batist-Bluse sowie Unterwäsche aus demselben Material. Ihr Strohhut mit aufgestülpter Krempe ist mit einer Schleife bestückt. Weiße Strümpfe und schwarze Lederschuhe komplettieren das Ensemble.

Vergleichswerte

Und schließlich die Puppe Nummer vier: Bei ihr handelt es sich nicht um eine Charakterpuppe. Dennoch stammt sie aus der Catterfelder Puppenfabrik. Sie ist ebenso kostbar und aufwändig gearbeitet, wie die bislang vorgestellten Exemplare. Ihre Halsmarke lautet:

502 2/0
Catterfelder
Puppen
Fabrik
3/0

Die kleine Schönheit ist 30 Zentimeter groß und befindet sich in ihrem Originalzustand. Das Biskuitporzellan des Kurbelkopfs ist hell und fein. Ihr Mund ist im Gegensatz zu den anderen Exemplaren offen und mit einer oberen Zahnreihe versehen. Der typische Gliederkörper ist unbespielt. Sie besitzt noch ihre hellblonde Originalperücke aus Mohair.

GLOSSAR

Charakterpuppen

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erfreuten sich Köpfe mit ausgeprägten Charakterzügen wachsender Beliebtheit. Eine Vorreiterrolle in der Fertigung dieses Puppengenres nahm das Unternehmen Kämmer & Reinhardt ein.

Chintz

Ursprünglich ist ein wachüberzogenes, glänzendes Baumwollgewebe in einer Leinwandbindung gemeint. Dieser wird heute primär als Dekostoff verwendet. Anstelle des Wachses kommen nun Kunstharze zum Einsatz, um einen solchen Hochglanzeffekt bei besserer Strapazierfähigkeit des Gewebes zu erreichen.

Organza

Hierbei handelt es sich um ein sehr transparentes und schillerndes Gewebe. Er wird zum Beispiel aus Organsinseide oder synthetischen Fasern hergestellt, die miteinander verwoben werden.



Das Profil dieser Puppe ist äußerst markant. Überzeugen kann neben der Porzellanqualität auch die Arbeit der Modelleure

— Anzeige

Frohe Weihnachten
wünscht Ihr Kruse-Experte
Thomas Dahl

Puppendoktor
Thomas Dahl



Wilhelmstr. 9, 53111 Bonn
Tel. (0228) 63 10 09
www.puppendoktor-dahl.de

P.S.: Puppenweihnachtsmarkt am 17.11.2013
Infos unter www.puppendoktor-dahl.de



Bei dieser Schönheit aus der Catterfelder Puppenfabrik handelt es sich um keine Charakterpuppe. Dennoch ist sie ebenso kostbar und aufwändig gearbeitet

LESE-TIPP

Weitere Informationen zu den Produkten von Kestner in Waltershausen sowie der Catterfelder Puppenfabrik gibt es in „Ciesliks Lexikon der deutschen Puppenindustrie“. Das Buch kann für 99,- Euro im **PUPPEN & Spielzeug-Shop** unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Das Puppenkind trägt ein langes, trapezförmig geschnittenes Kleidchen aus hellgrünem Wollstoff. Es ist am Kragen mit hauchzarter Spitze sowie am unteren Rocksäum und beidseitig der Knopfleiste mit Leinenbordüren versehen. Darunter trägt sie eine zarte Bluse aus Organza. Das Spitzenhäubchen, die Unterwäsche, die weißen Söckchen sowie die schwarzen Schuhe vervollständigen ihre Ausstattung.

Die vorgestellten Puppen weisen eine deutliche sichtbare Verwandtschaft auf, was auf die Detailveränderungen der Modelleure an den Formen zurückzuführen ist. Nichtsdestotrotz handelt es sich bei allen Kreationen um wunderbare Beispiele der Puppenfertigung.



Der Mund dieser Puppe ist geöffnet und es sind oben Zähne angedeutet. Das Kleiderensemble ist originalgetreu



Für Sammler und Selbermacher

TEDDYS Kreativ

KENNENLERNEN FÜR 6,50 EURO



3 für 1
Drei Hefte zum
Preis von
einem

Jetzt zum Reinschnuppern:

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile:

- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ 13,00 Euro sparen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher



Direkt bestellen unter
www.teddys-kreativ.de
oder telefonisch unter 040 / 42 91 77-110



gibt es auch als **eMagazin**

Mehr Informationen unter www.teddys-kreativ.de/emag

QR-Code scannen und
mehr zum eMag erfahren



Sibille Schmidts innere Balance durchs Rebornen

Geduld und Ausdauer

Christiane Aschenbrenner

Sibille Schmidt aus dem brandenburgischen Königs Wusterhausen ist begeisterte Rebornerin. Das Puppenmachen ist für die Zahnärztin eine liebgewonnene Freizeitbeschäftigung geworden. Auslöser war der Besuch der beliebten Publikumsmesse modell-hobby-spiel in Leipzig, wo sie mit dem Babypuppen-Genre in Kontakt gekommen ist.

Gebürtig aus Stollberg im Erzgebirge ist Sibille Schmidt im Landkreis Dahme/Spreewald beheimatet und dort als Zahnärztin in ihrer eigenen Praxis tätig. Das Herstellen lebensecht wirkender Babypuppen ist für die verheiratete Mutter zweier Söhne der ideale Ausgleich zu ihrer beruflichen Tätigkeit.

In Balance

„Rebornen ist Entspannung und Freude pur. Ohne dieses wundervolle Hobby und die damit verbundenen Veranstaltungen und sozialen Kontakte könnte ich mir meine Wochenenden und

meine Freizeit nicht mehr vorstellen“, erklärt Sibille Schmidt voller Begeisterung. Nachdem die Medizinerin vor etwa 20 Jahren mit dem Metier Puppen in Berührung kam, beschränkte sie sich zunächst auf das Sammeln von Künstlerpuppen. Eher beiläufig nahm Sibille Schmidt in den 1990er-Jahren an diversen Kursen zur Bemalung von Porzellanpuppen teil.

Durch einen Besuch der modell-hobby-spiel, die jedes Jahr im Oktober in Leipzig stattfindet, wurde die gebürtige Sächsin auf die Reborn-Szene aufmerksam. 2010 war es dann soweit: Sibille Schmidt fertigte ihre erste Babypuppe. Seitdem nimmt sie selbst regelmäßig als Ausstellerin an unterschiedlichen Messen teil.



Lotti und Bruno in der Reborn-Variante von Sibille Schmidt. Die Originale wurden von Karola Wegerich modelliert



Für Sibille Schmidt ist das Puppenmachen ein Weg zum inneren Gleichgewicht. Hier ist sie mit Puppe Amely (Bausatz von Linda Murrey) zu sehen



Detailgetreues Arbeiten, wie hier bei den Haaren von Puppe Yvi, gehört beim Rebornen unbedingt zum Handwerkszeug

Auch die Füße von Yvi wirken so echt, dass man sie mit denen eines Säuglings glatt verwechseln könnte

Treffpunkte

„Diese Ereignisse bringen mich mit Gleichgesinnten zusammen und vermitteln mir wichtige Anregungen zur Vervollkommnung meines Hobbys. Ich freue mich vor jeder Messe auf die interessanten Gespräche vor allem mit meinen Kolleginnen vom Verband Asintra“, sagt die ambitionierte Rebornerin, die diesem Reborn-Fachverband seit November 2012 angehört. Sie schätzt an Asintra vor allem die Möglichkeit des Austausches mit anderen Hobby-Rebornerinnen und die fachlichen Tipps der Profis.

Speziell in den Wintermonaten arbeitet die Rebornerin an den Wochenenden oft ganztägig an ihren Exponaten. „Ein raumgreifendes

Hobby, das den Rückhalt der Familie erfordert“, erklärt die 54-jährige. „Meine Söhne unterstützen mich bei der Arbeit im Internet sowie in verschiedenen Foren und mein Ehemann und meine Schwägerin begleiten mich zeitweise auf Messen und Ausstellungen.“

Ausgezeichnet

Der Einsatz und die Handreichungen durch Begleitpersonen sind notwendig, denn Sibille Schmidts Kreationen sind begehrt, sodass der Messestand nicht allein von einer Person betreut werden kann. Stationen waren bisher, neben dem Heimspiel im Spreewald bei der jährlichen Künstler-Puppen-Ausstellung von Lutz und Waltraud Schröder, die Eschweger Puppen-Festtage und die CREATIVA in



Coco Malu heißt dieser Wonneproppen.
Der Bausatz stammt von Elisa Marx

Dortmund. Persönliches Highlight auf Sibille Schmidts Hobby-Karriereleiter bisher: Der Gewinn einer Silbermedaille beim Wettbewerb um das Reborn Sweety der Leipziger modell-hobby-spiel. Den Preis gab es für die Interpretation der Puppe Seraphina, gefertigt nach einem Bausatz von Elisa Marx.

Wodurch nun zeichnen sich die Reborn-Babys der vielbeschäftigten Zahnärztin aus? „Bei der Herstellung meiner Puppenkinder verwende ich Genesis-Farben. Besonders viel Wert lege ich auf eine naturgetreue Gestaltung der Haut und eine saubere Anwendung der Monorooting-Technik bei der Fertigung der Haare. „Hier sehe ich auch noch das meiste Potenzial zur Verbesserung meiner Fertigkeiten“, meint Sibille Schmidt, die überwiegend Bausätze von deutschen Puppenkünstlerinnen verwendet.



Elaine wurde nach einem Bausatz von Sabine Altenkirchen hergestellt

Anzeige

Gerlinde's Puppentreff wünscht ein frohes Weihnachtsfest

Noah
54 cm



NEU

Felicia
78 cm



NEU

Diana
116 cm



NEU

Termine 2013

Kreativ-Bastelweide/Messe Stuttgart 21.-24.11
agilia/Rhein-Main-Hallen Wiesbaden 29.11-1.12
Gerlinde Feser Schwimmbadstr.5
64732 Bad König Tel. 06063/5292
www.puppentreff.de



Ob in rosa oder weißem Outfit: Coco Malu ist einfach nur süß

KONTAKT

Sibille Schmidt
 Waldallee 24, 15712 Königs Wusterhausen
 Telefon: 033 75/29 31 72, E-Mail: info@my-rebornbabys.de

Auf der modell-hobby-spiel 2012 erfolgreich: Das „Reborn Sweety 2012“ fertigte Jaqueline Kramer (Mitte). Platz zwei belegte Sibille Schmidt (rechts) vor Petra Planer (links)



Puppe Amely entstand nach einem Bausatz von Linda Murrey. Die Babypuppe zeichnet sich durch ihren aufmerksamen Gesichtsausdruck aus



Geduld und Ausdauer

Großen Spaß hat die Rebornerin an der Herstellung der passenden Babykleidung für ihre Geschöpfe. „Meine Puppen sind Unikate, das lässt sich mit selbst angefertigten, individuellen Strampelanzügen, Jäckchen und Mützen besonders gut unterstreichen.“ Für die nähere Zukunft hat sie sich vorgenommen, die Anwendung des technisch anspruchsvollen Hairpainting zu erlernen. „Ich gehöre ja noch zu den Einsteigern, den sogenannten Nachwuchskünstlern“, erläutert Sibille Schmidt bescheiden. Geduldig und ausdauernd möchte sie weiterhin an der Vervollkommnung ihrer Techniken arbeiten. „Dabei darf man ruhig auch den einen oder anderen Trick von erfahrenen Puppenmachern übernehmen“, meint sie augenzwinkernd. ■

Monika Levenigs Rotkäppchen von der CMT Puppengalerie

Märchenhaft

KONTAKT

CMT Puppengalerie, Lindenstraße 22, 74589 Satteldorf
 Telefon: 079 51/46 82 77
 E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com
 Internet: www.cmtpuppengalerie.de
 Bezug: direkt

Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Rotkäppchen und dem bösen Wolf? Generationen von Kindern wurde das beliebte Märchen der Gebrüder Grimm vorgelesen oder erzählt. Nun gibt es Rotkäppchen als detailliert ausgestaltete Puppe von der Künstlerin Monika Levenig. Das 98 Zentimeter große Kunstwerk ist das erste Exemplar aus der neuen Märchenserie. Rotkäppchen besteht aus Hartvinyl, verfügt über elf Gelenke und hat wundervolle braune Augen und Haare. Natürlich steht das Puppenmädchen ihrem märchenhaften Vorbild auch kleidertechnisch in Nichts nach. Zu einem entzückenden karierten Rock trägt sie einen roten Überwurf und selbstredend auch das rote Käppchen. Die CMT Puppengalerie hat diesen wunderschönen Preis exklusiv für das PUPPEN & Spielzeug-Gewinnspiel zur Verfügung gestellt. Da die kleine Schönheit erst im Februar 2014 erhältlich ist, wird der Gewinn auch erst dann verschickt.

Monika Levenigs Rotkäppchen, die erste Puppe aus der neuen Märchenserie der Künstlerin, wird von der CMT Puppengalerie als Gewinn zur Verfügung gestellt

Auflösung Gewinnspiel PUPPEN & Spielzeug Ausgabe 05/13

Willow von Monika Peter-Leicht hat
Irmgard Littmann aus Dresden gewonnen

Einsendeschluss ist der 6. Dezember 2013 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Von wem stammt das Märchen „Rotkäppchen“?

- A Michael Ende
 B Hans Christian Andersen
 C Gebrüder Grimm

Frage beantworten und Coupon bis zum
6. Dezember 2013 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
 Stichwort: PUPPEN & Spielzeug-Gewinnspiel
 Hans-Henny-Jahn-Weg 51
 22085 Hamburg

Schneller geht es im Internet:
puppen-und-spielzeug.de/gewinnspiel
 oder per Fax an 040/42 91 77-399

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl Wohnort

Land

Geburtsdatum Telefon

E-Mail

Ja, ich bin damit einverstanden, dass Wellhausen & Marquardt Medien mich zukünftig per Post, E-Mail und telefonisch über interessante Angebote des Verlags informiert

Mädchenpuppen von Ankie Daanen

Kesse Gören

In der Welt der niederländischen Künstlerin Ankie Daanen dreht sich alles um Puppen. Neben ausgefeilten Kreationen aus der Modelliermasse Paperclay fertigt sie die sogenannten Flat Brat-Dolls: Hierbei handelt es sich um Darstellungen kesser, ungezogener Gören mit flachen Körpern, Wespentailen und hohen Absätzen.

Ankie Daanens Flat Brat-Dolls blicken traurig, glücklich, verführerisch oder nachdenklich. Ihre Schönheit tritt luftig-leicht und verspielt auf, mal in Gedanken versunken, mal verlockend. Und manchmal haben sie eine nahezu mystische Aura. Mit nur einem Wimpernschlag nimmt der Betrachter sie als Geschöpfe mit einer Seele und einem eigenen Leben wahr, fühlt sich mit ihnen verbunden. Er mag sich noch so intensiv mit ihnen beschäftigen, ein winziger Teil ihres Geheimnisses bleibt immer ein Stück außerhalb seiner Reichweite.

Zum Thema „How to make a Flat Brat“ veranstaltete die Künstlerin, die gerne ihr Wissen weiterreicht, im Frühling dieses Jahres einen Vier-Tage-Kurs im Studio von Gwen Jackson in Mount Vernon im amerikanischen Bundesstaat New York. Zwar hatte sie alle Teilnehmer mit einem kompletten Kit ausgestattet, aber es stand jedem frei, ein Kostüm nach eigenem Geschmack zu kreieren – mit selbst mitgebrachten Stoffen und Accessoires. Am Anfang standen höchste Anspannung und Unsicherheit, gefolgt von einem Ideen-Brainstorming und schließlich höchster Konzentration. Dann ging es los. Gearbeitet wurde an einer Körper-Grundform aus Styropor. Arme, Hände sowie hohe Absätze modellierten die Teilnehmer mit Paperclay über Draht. Das Gesicht entstand aus derselben lufttrocknenden Masse, die über ein Styropor-Ei gezogen wurde. Darüber hinaus lernten die enthusiastischen Teilnehmerinnen, wie man hohe

Absätze aus Draht aufbaut. Am Ende von vier arbeitsintensiven Tagen nahm jeder seine eigene, gelungene Schöpfung mit nach Hause.

Eine Besonderheit der „Kessen Gören“ sind die hohen Schuhabsätze, deren Basis ein Drahtgeflecht bildet



Bei dieser Flat Brat handelt es sich um die Arbeit einer Teilnehmerin von Ankie Daanens Viertages-Workshop „How to make a Flat Brat“

Erfahrungsschatz

Ankie Daanens Erfahrung: Vier anstrengende, aber künstlerisch konstruktive Tage sind weitaus fruchtbarer als vier Tage, die jeweils stundenweise mit der Arbeit im Studio ausgefüllt sind. „Wichtig ist, dass die Kreativität ungehemmt fließen kann und nicht unterbrochen wird“, erklärt die Puppenmacherin. Man kann auf die Flat Brats aus den Händen der Kursteilnehmer zugehen und die Geschichten spüren, die sie erzählen, auch solche, die man vielleicht selbst erlebt hat. Seit 2003 sind Ankie Daanens Kurse Selbstläufer, und dieser war keine Ausnahme. Zwölf hoch motivierte Schüler kamen zusammen, um künstlerisch und handwerklich zu wachsen, darunter auch absolute „Newbies“, die also noch nie eine Puppe gemacht hatten. Sie lernten, dass Mimik, Gestik und Kostüm (Stoffe, Schmuck, Schleifen) eine absolute Einheit bilden müssen, dass Komposition, Stimmung und Ausdruck von Accessoires wie zum Beispiel antikem oder modernem Schmuck unterstützt werden. „Es ist der Gesamteindruck, der sich im Gedächtnis des Betrachters eingräbt oder nicht“, erklärt die Künstlerin. Jede ihrer Puppen, dies gilt auch für die Flat Brats, ist eine einzigartige Inszenierung, Teil eines Theaterstücks, in dem die Fantasie des Betrachters Regie führt und Emotionen auslöst. Auch nach 35 Jahren in der Szene drängt es sie noch immer, eines Tages die ultimative Puppe zu erschaffen, die alles sagt, alles verkörpert. ■

Flache Körper,
Wespentaillen und
opulente Kleider
zeichnen Ankie
Daanens Flat
Brat-Dolls aus



Ankie Daanen erfindet sich stets neu und begeistert
Sammler weltweit mit neuen Kreationen



Diese kleine Göre
verwandelte eine der
Kursteilnehmerinnen in
eine moderne Fee. Ihr
Zauberstab ist mit einer
Windmühle geschmückt

Eines haben die Flat Brats
mit Ankie Daanens anderen
Kreationen gemeinsam – hier zu
sehen die Puppe „Go with the
Flow“: die opulente Kleidung
und die vielen Accessoires



KONTAKT

Ankie Daanen, Partida Figueral 2, Buzon 2033. Zona 2,
03729 Liber, Alicante, Spanien
Telefon: 00 31/651 57 83 09
E-Mail: ankiedaanen@hotmail.com
Internet: www.ankie-doll-art.com



Puppen-Preisführer 2013/2014

Gitta Grundmann

Der PUPPEN-Preisführer 2013/2014 mit über 300 Abbildungen ist das Nachschlagewerk für Sammler und Liebhaber alter Puppen. Den Schwerpunkt bilden Puppen mit Porzellankopf, hergestellt etwa vom letzten Drittel des 19. bis zum ersten Drittel des 20. Jahrhunderts aus deutscher und französischer Produktion.

Mehr als 300 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11971



Goldenes Puppenstubenzubehör

Swantje Köhler

Das einzigartige Buch mit dem Nachdruck eines sensationellen Katalogs von goldenem Puppenstubenzubehör aus der Zeit von 1850-1900. Neben dem Zubehör für die Puppenstuben wie Möbel, Bilder, Geschirr, Lampen und anderem findet man auf den Katalogseiten auch Accessoires für Puppen wie Rasseln, Schmuck, Taschenuhren, Lorgnons und vieles mehr.

179 Seiten

67,90 Euro

Artikel-Nummer: 12607



Puppen-Preisführer 2009/2010

Gitta Grundmann

Der Preisführer ist eine Orientierungshilfe für Sammler und Liebhaber alter Puppen. Es wurden hauptsächlich Puppen mit Porzellanköpfen deutscher Produktion aus dem 19. und 20. Jahrhundert zeitlich eingeordnet und preislich bewertet. Auch Puppen aus französischer Produktion, Puppen aus Holz, Papiermaché und Wachs sind in diesem Buch zu finden.

256 Seiten, 350 Abbildungen

10,00 Euro

Artikel-Nummer: 11482



PUPPEN & Spielzeug Handbuch 1 Malanleitungen für Rebro-Puppen

Dieses neue Handbuch hält elf detaillierte Malanleitungen für Sie bereit. Egal ob Bru-, Heubach-, Jumeau- oder Kestner-Puppen: Schritt-für-Schritt-Anweisungen und ausführliche Materiallisten bilden die Basis für schnelle Erfolge und wunderschön gestaltete Gesichter.

68 Seiten

8,50 Euro

Artikel-Nummer: 12833

Puppen-Preisführer 2011/2012

Gitta Grundmann

Der Schwerpunkt dieses Preisführers liegt auf Puppen mit Porzellankopf aus deutscher und französischer Produktion des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Aber auch Puppen aus Wachs, Holz sowie Papiermaché wurden zeitlich eingeordnet und bewertet.

Mehr als 300 Abbildungen

29,80 Euro

Artikel-Nummer: 11968



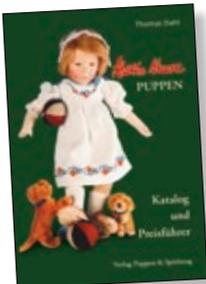
Puppenmuseen in Europa

Ruth Nduoup-Kalajian

Die Welt der Puppen und antiken Spielzeuge ist unglaublich vielfältig. Das neue Standardwerk „Puppenmuseen in Europa“ ist ein Reiseführer durch die bedeutendsten Museen. Nach Postleitzahlen geordnet werden die 50 wichtigsten Puppen- und Spielzeugmuseen aus sechs europäischen Ländern ausführlich und reich bebildert vorgestellt.

19,80 EUR

Artikel-Nummer: 12027



Käthe Kruse-Puppen – Katalog und Preisführer

Thomas Dahl

200 Seiten, 200 Fotos, mit beigelegter Preisliste, Texte deutsch/englisch

25,00 Euro

Artikel-Nummer: 11484

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Einen Bestell-Coupon finden Sie auf Seite 49.

Telefon: 040/42 91 77-110

Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

KEINE
VERSANDKOSTEN
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

Passion und Inspiration Die Puppenwelt der Hildegard Günzel

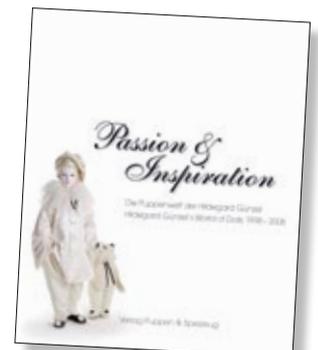
Karin Schrey

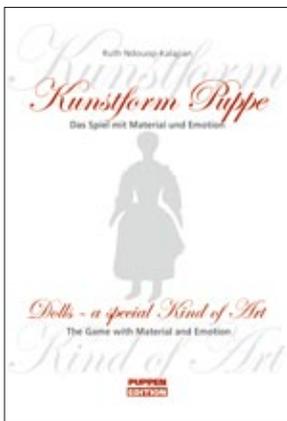
Das Buch gibt einen Überblick über das Schaffen Hildegard Günzels von 1998 bis 2009. Die Leser werden in die Gedanken- und Wohnwelt der Künstlerin hineingeführt. Sie nimmt die Leser bei der Hand und gewährt ihnen Einblicke in ihr Haus und ihren faszinierenden Garten.

zweisprachig Deutsch und Englisch

45,00 Euro

Artikel-Nummer: 11483





Kunstform Puppe – Das Spiel mit Material und Emotion

Ruth Nduoup-Kalajian

Die Künstlerpuppe ist eine Kunstform, die mit sehr vielen Emotionen verbunden ist. Das Besondere an ihr ist, dass sie immer ein menschliches Abbild darstellt. Die Form und ihre Beweglichkeit, vor allem aber das Gesicht sind die ausschlaggebenden Kriterien. Dazu kommen künstlerische Kriterien wie Abstraktion oder Verfremdung.

Die Autorin hat mit Einfühlungsvermögen und Verständnis 28 Puppenkünstlerinnen aus Europa porträtiert.

29,80 Euro
Artikel-Nummer: 12662



Puppen-Preisführer-Bundle

Gitta Grundmann

Mit der Auswahl der Puppen-Preisführer 1999/2000, 2001/2002 und 2007/2008 erhalten Sie wunderbare Einblicke in die Welt der Puppen und deren Entwicklung. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dienen als Orientierungshilfe für Einsteiger sowie gestandene Puppen-Sammler.

37,50 Euro
Artikel-Nummer: 11969

Mein liebes Bärchen

Ursula Abels

Zwanzig Jahre lang schrieb die berühmte Puppenmacherin Käthe Kruse dem „Bärchen“ liebevolle Briefe mit viel Humor. Die Briefe zeichnen ein Bild aus den ersten Jahren der Bundesrepublik Deutschland und lassen den Versuch einer nicht nur damals außergewöhnlichen Lebensform sichtbar werden.

128 Seiten

7,50 Euro
Artikel-Nummer: 12025



Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Crasemann & Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

14,80 Euro
Artikel-Nummer: 12789



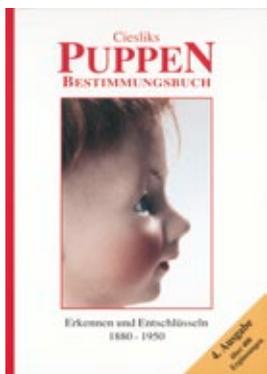
Ciesliks Puppen-Bestimmungsbuch Erkennen und Entschlüsseln 1880-1950

Jürgen und Marianne Cieslik

Ein Bestimmungsbuch für deutsche Puppen. Jeder Sammler, auch Anfänger, können dank der einfachen Struktur Seriennummern, Buchstabenfolgen, Abkürzungen und Markenzeichen anhand der Halsmarken von Porzellanpuppen entschlüsseln und richtig zuordnen. Zu jeder Seriennummer findet man die genaue Datierung des Herstellungsbeginns und eine kurze, prägnante Beschreibung mit Erkennungsmerkmalen.

216 Seiten

19,80 Euro
Artikel-Nummer: 11962

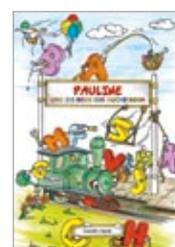


Pauline und die Reise der Buchstaben

Carolyn Henk und Sebastian Stark

In dem liebevoll gestalteten Buch lädt die Autorin zu einer spannenden Reise durch das Alphabet ein. Dabei zeigt sie den kleinen ABC-Schützen unterhaltsam, wie die einzelnen Schriftzeichen bestimmten Worten und Klängen zugeordnet sind.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 11585

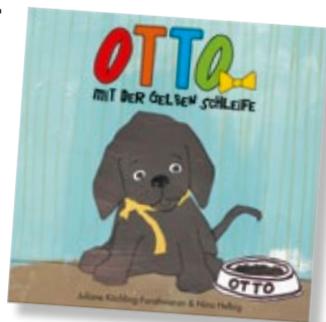


Otto mit der gelben Schleife

Juliane Köchling-Farahwaran und Nina Helbig

Otto ist ein kleiner Hund, ein richtig aufgeweckter Racker. Seine Abenteuer bringen den kleinen Ausreißer bis ins Tierheim. Doch auf seine Familie kann sich Otto verlassen.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 12790



Hasi ist weg

Sylvia Schwartz und Nina Helbig

Der kleine Jonas vermisst sein allerliebstes Kuscheltier. Hasi ist weg. Spurlos verschwunden. Wo ist er nur? Gemeinsam mit seiner Mama und seinem Papa macht sich Jonas auf die Suche. Zum Glück ist da noch die Gans Gisela, die Oma Hilde für Jonas genäht hat, als er noch im Bauch von Mami war. Sie hilft ihm als Hasi-Ersatz beim Einschlafen, denn ohne Kuscheltier mag Jonas nicht sein. Ob die beiden richtige Freunde werden?

Hasi ist weg – eine einfühlsame Geschichte, die Kindern bei der Bewältigung von Verlusten hilft und Eltern zeigt, wie wichtig Geduld und Verständnis im Umgang mit den kleinen sensiblen Menschen sind.

12,80 Euro
Artikel-Nummer: 12676

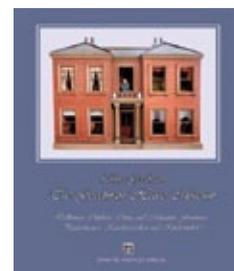
The Goodmann House Museum

Swantje Köhler

59 Puppenhäuser, 19 Puppenküchen, 21 Kaufläden und eine große Anzahl von Puppenstubenmöbeln und -zubehör aus vergangenen Zeiten wurden von einer begeisterten Sammlerin aufgespürt und liebevoll nach eigenem Geschmack zusammengestellt. Schöne Fotos und eine neue Art der Präsentation führen den Leser in die Welt der Puppenhäuser des 18. und 19. Jahrhunderts.

208 Seiten

48,00 Euro
Artikel-Nummer: 12606



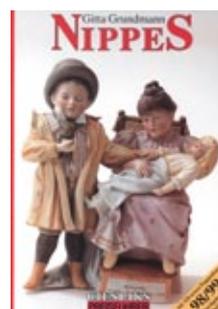
Barbie-Preisführer

Gabriele und Berthold Gertz

Freunde von Barbie wie Ken oder Skipper werden in diesem Buch ebenso vorgestellt wie die wichtigen Accessoires, die zu jedem Puppentyp dazugehören. Eine umfangreiche Darstellung zur Geschichte der „Barbie“ führt in das Sammelgebiet ein. Zusätzlich gibt es Tipps, wie zum Beispiel für die Pflege oder Werterhaltung.

196 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen

22,00 Euro
Artikel-Nummer: 11959



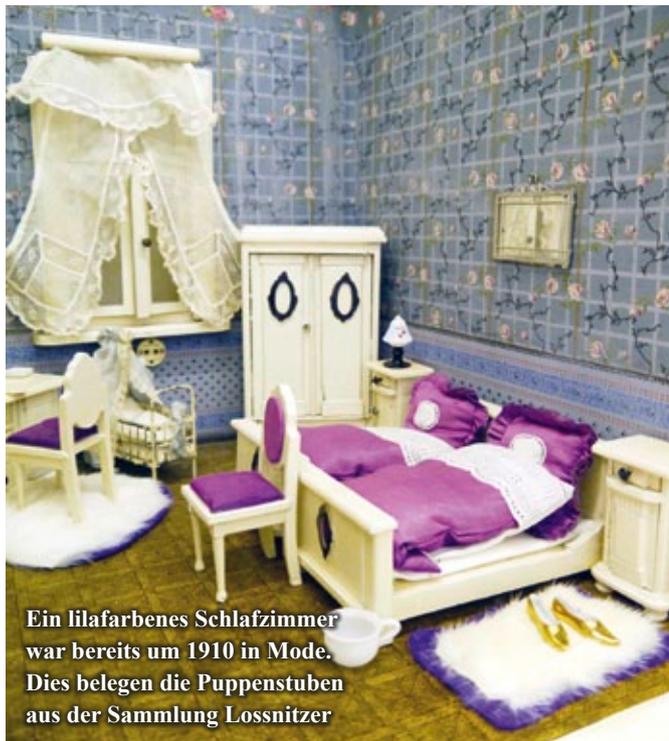
Nippes-Preisführer 1998/1999

Gitta Grundmann

Seit der Jahrhundertwende fasziniert die Vielfalt der Nippesfiguren aus Porzellan. Dieser Preisführer beschäftigt sich mit den aktuellen Marktpreisen für Nippesfiguren aus Biskuitporzellan, glasiertem Porzellan und Keramik. Die Preise wurden auf Sammler- und Flohmärkten sowie Auktionen ermittelt.

10,50 Euro
Artikel-Nummer: 11961

NEWS



Ein lilafarbenes Schlafzimmer war bereits um 1910 in Mode. Dies belegen die Puppenstuben aus der Sammlung Lossnitzer

Sonderausstellung in Coburg Vielschichtiges

„Unsere schönsten Puppenstuben“ heißt die neue Sonderausstellung, die bis März 2014 im Coburger Puppenmuseum zu sehen ist. Gezeigt wird eine Auswahl der detailreichsten und außergewöhnlichsten Puppenstuben aus der Sammlung Lossnitzer. Der zeitliche Querschnitt reicht von 1870 bis in die 1950er-Jahre und gibt damit Einblicke in die Alltagskultur des Wirtschafts- und Bildungsbürgertums, wie sie sonst selten zu finden sind. Weil in diesem Zeitraum die Puppenstuben dazu dienten, den höheren Töchtern Stilempfinden und Standesbewusstsein beizubringen, spiegeln sie die reale bürgerliche Wohnkultur. Der Prunk des Historismus und die floralen Elemente des Jugendstils können ebenso in Miniatur entdeckt werden wie der Nieren-Tisch der 1950er-Jahre. Des Weiteren gehören eine Apotheke, ein Wirtshaus, ein Laden mit Babyzubehör und eine Nonnenstube zu den seltenen Kuriositäten der Ausstellung. Mehr dazu gibt es im Internet unter www.coburger-puppenmuseum.de

Art of the doll 2013 In Moskaus Herzen

In diesem Jahr steht Moskau vom 12. bis 15. Dezember steht ganz im Zeichen von Puppen und Teddybären. In der Crocus-Expo im Herzen der russischen Hauptstadt findet die „Art of the Doll“ statt. Viele russische Künstler sowie Aussteller aus aller Welt präsentieren dort ihre aktuellen Kollektionen. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung ist die Vergabe des namhaften Pandora-Awards. Mehr dazu gibt es unter www.artofdoll.ru

Marilyn Monroe-Ausstellung in Basel Legenden-Schau

In der Sonderausstellung „Private Marilyn – der Mensch hinter der Kunstfigur Monroe“, die noch bis April 2014 im Spielzeug Welten Museum Basel zu sehen ist, werden das erste Mal über 700 originale Memorabilien und persönliche Hinterlassenschaften der unvergesslichen und unvergleichbaren Marilyn Monroe in der Schweiz gezeigt. Die Ausstellung wirft einen Blick hinter den glamourösen Hollywood Filmstar Marilyn Monroe, der die Menschen noch Jahrzehnte nach ihrem Tod in ihren Bann zieht. Bei der Privatsammlung von Ted Stampfer handelt es sich um die größte Europas. Ted Stampfer gilt als Experte und zählt zu den wenigen Privatpersonen, die ihre Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Schau soll nicht nur an eine begabte Schauspielerin erinnern, die mit ihrem einzigartigen Wesen und ihrer unvergleichlichen Präsenz Geschichte schrieb, sondern vor allem die Privatperson Marilyn Monroe ins Blickfeld rücken: ihre persönliche, weniger bekannte Seite. Denn hinter der

Fassade der oft zitierten Sexgöttin verbarg sich eine kluge Geschäftsfrau mit konkreten Vorstellungen. Trotz ihres Ruhms ist Marilyn Monroe immer ein ganz normaler Mensch geblieben.

Die aktuelle Sonderausstellung des Spielzeug Welten Museum Basel zeigt eine Reihe von Memorabilien und persönliche Hinterlassenschaften von Marilyn Monroe

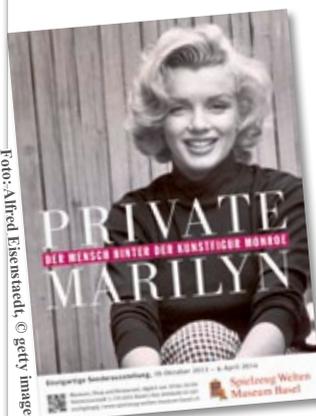


Foto: Alfred Eisenstaedt, © Getty Images

KONTAKT

Spielzeug Welten Museum Basel
Steinenvorstadt 1, 4051 Basel, Schweiz
Telefon: 00 41/612 25 95 95
Internet: www.spielzeug-welten-museum-basel.ch
Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 7,- Schweizer Franken
Ermäßigt: 5,- Schweizer Franken
Kinder bis 16,- Jahre: Eintritt frei



Attraktive Angebote von der Puppenfee

Schnäppchen-Zeit



Das Puppen- und Bärenhaus „Zur Puppenfee“ gibt es nun bereits seit über 30 Jahren. Mitten in der Basler Altstadt ist es in einem kleinen Haus aus dem 14. Jahrhundert untergebracht. Am Anfang gab es alte Porzellankopfpuppen mit viel Zubehör. Später gesellten sich alte und neue Künstlerbären dazu. Kleinantiquitäten gaben

dem Ganzen einen passenden Rahmen. Längst ist das Geschäft Sammlern gepflegter Puppen, interessanter und origineller Bären sowie reizvoller alter Spielsachen ein Begriff. Altersbedingt muss die Puppenfee langsam ans Aufhören denken, deshalb gibt es attraktive Sonderpreise.

KONTAKT

Zur Puppenfee, Gerbergasse 83, 4001 Basel

Telefon: 00 41/61/261 03 33

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 10 bis 12 sowie 14 bis 18 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Mehrtägiger Antik-Markt in Perm Groß-Veranstaltung

Im russischen Perm findet vom 5. bis 8. Dezember 2013 ein großer Antik-Markt statt. Sammler alten Spielzeugs kommen dort ebenso auf ihre Kosten wie Liebhaber von Antiquitäten und Münzen. Weitere Informationen gibt es unter www.antikvar.expoperm.ru



Anzeigen

Seminare



Puppenstudio „Inka“
Ingrid Kappes
DAG-Instructor, GMDM
DAG-Spezial-Seminare

Weitere Seminare (antik und modern) nach Absprache.
Bekleidung für alle Puppen nach eigenen Entwürfen.

Bachstr. 21 · 56321 Brey bei Koblenz
Telefon 026 28/98 71 73

www.teddys-kreativ.de • www.teddys-kreativ.de

JETZT BESTELLEN

28 renommierte europäische Künstlerinnen im Porträt!

180 Seiten
29,80 Euro



ISBN: 978-939806-07-3

Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

Haida's große Puppen- und Teddybörsen 2013/2014

Sonntag, 24. November 2013
Nürnberg – Meistersingerhalle

Die traditionsreiche Veranstaltung in der Kongresshalle wird von haida-direct fortgesetzt

Sonntag, 19. Januar 2014
Gießen – Kongresshalle

Sonntag, 13. April 2014
Frankfurt-Langen
Neue Stadthalle Langen, 11-16 Uhr

Die neue Hauptpreisliste Herbst 2013 für kreatives Puppen- und Teddyzubehör ist da!

Viele Neuigkeiten und Sonderangebote erwarten Sie!
Noch heute kostenlos anfordern!!!

Besuchen Sie unseren haida-direct Online-Shop, die Profi-Plattform für jeden Spielzeugfreund!
www.haida-direct.com



haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19
E-Mail: info@haida-direct.com • www.haida-direct.com

Puppenbörse während der CREATIVA

Zweiter Streich

In diesem Jahr feierte der Puppen- & Bärenmarkt auf der CREATIVA in Dortmund, Europas größter Messe für kreatives Gestalten, sein Debüt. Im Jahr 2014 findet das Zweitages-Event vom 22. bis 23. März statt. Die Messeleitung hat die Messehalle 3B zu diesem Zweck erweitert, um eine zusätzliche Anbindung an Halle 4 zu erzielen. Somit ergibt sich ein Rundlauf für die Besucher und damit eine exzellente Anbindung an den Besucherfluss. Darüber hinaus wird an den beiden Messetagen der Eingang der Halle 3B geöffnet,



sodass Besucher direkt zum Puppen- & Bärenmarkt gelangen können. Präsentiert werden erneut neben antiken Kunstwerken aktuelle Manufaktur- und Künstlerpuppen sowie Reborns. Natürlich kann man den Puppenmachern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen, während sie ihre Technik erläutern. Verschiedene Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene runden das umfangreiche Angebot ab. Alle Informationen rund um das Event, Anmeldeunterlagen und vieles mehr gibt es im Internet unter www.puppen-und-baerenmarkt.de

Auf dem Puppen- & Bärenmarkt der CREATIVA können Besucher alle Facetten der Puppenkunst in Augenschein nehmen



KONTAKT

Puppen- & Bärenmarkt der CREATIVA
 Westfalahallen Dortmund
 Strobelallee 45, 44139 Dortmund
 Telefon: 02 31/120 40, Fax: 02 31/120 47 24
 E-Mail: medien@westfalahallen.de
 Internet: www.westfalahallen.de
Öffnungszeiten:
 22. bis 23. März 2012 von 9 bis 18 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 10,50 Euro
 Ermäßigter Eintritt, mit Gutschein: 9,- Euro
 Kinder von 6 bis 13 Jahren: 4,50 Euro
 Jugendliche 14 bis 16 Jahren, Studenten, Schüler, Besucher mit Behindertenausweis, Auszubildende: 7,50 Euro

Puppenbörse in Salzburg

Alpenglühén

Bären- und Puppenbörse

Zum zweiten Mal trifft sich am 17. November 2013 die internationale Bären- und Puppenwelt in Salzburg. Veranstalterin, Bärenmacherin und **GOLDEN GEORGE**-Gewinnerin Andrea Maria Mazzitelli-Köhler lädt Teddy- und Puppenenthusiasten aus aller Welt ins Mercure Salzburg Central ein. Weitere Informationen rund um das Event gibt es unter www.mazzitelli.at/Baeren-Austria.htm

Andrea Maria Mazzitelli-Köhler wurde für ihre Fertigkeiten als Bärenmacherin auf der **TEDDYBÄR TOTAL 2013** in Münster mit dem **GOLDEN GEORGE** ausgezeichnet. Darüber hinaus veranstaltet sie Messen in Österreich



Puppen-, Bären- und Spielzeuggörse in Nürnberg



Auf der Große Puppen-, Bären- und Spielzeuggörse in Nürnberg gibt es neben Künstlerpuppen auch viele antike Spielwaren

Ergänzt wird das Ganze durch ein umfangreiches Rahmenprogramm. So zum Beispiel ist ein Puppen- und Bären doktor vor Ort, der sich um abgelebte und beschädigte Sammlerstücke kümmert. An der Schätzstelle können Besucher ihre antiken Lieblinge oder Erbstücke datieren lassen. Der Eintritt kostet 4,- Euro. Schüler, Studenten und Rentner zahlen lediglich 2,- Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.haida-direct.de.

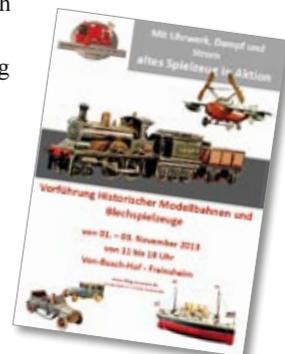
Alt und neu

Spielzeug- und Bastelfreunde aufgespaßt: Am Sonntag, den 24. November, findet zwischen 11 und 16 Uhr zum vierten Mal die „Große Puppen-, Bären- und Spielzeuggörse“ in der Meistersingerhalle in Nürnberg statt. Auf über 500 Quadratmeter präsentieren Aussteller aus dem ganzen Bundesgebiet nostalgisches Spielzeug, antike Puppen aus Biskuitporzellan und Zelluloid sowie antike Teddybären aus Mohair. Doch nicht nur Freunde historischer Spielwaren kommen auf ihre Kosten, schließlich stellen eine Reihe namhafter Künstler ihre Kreationen vor.

Spielertreffen im Spielzeugmuseum Freinsheim

Alles Blech

Liebhaber historischer Modelleisenbahnen, Dampfmaschinen, Autos und Schiffe dürfen sich auf das erste Spielertreffen in Freinsheim freuen. Innerhalb von wenigen Jahren hat sich das dortige Spielzeugmuseum mit seiner einmaligen Sammlung und liebevollen Präsentation als feste Größe der deutschen Spielzeugmuseen etabliert. Der Wunsch all die beeindruckenden Exponate einmal in großzügiger Umgebung und ihrer ursprünglichen Weise – im lebendigen Spiel – zu erleben, war die Motivation für diese besondere Veranstaltung, die vom 1. bis 3. November 2013 stattfindet. Highlight wird eine 30 Quadratmeter große, elektrische Modelleisenbahn aus dem Hause Bing von 1930 sein. Auch die kleine „Urmutter“ aller H0-Bahnen wird in Aktion zu sehen sein: die Bing Tischbahn. Doch das ist noch nicht alles, viele weitere Blechspielzeug-Exponate werden gezeigt. Mehr dazu gibt es im Internet unter www.spielzeugmuseum-freinsheim.de



Anzeige



KREATIV MESSE MIT PUPPEN(HAUSER) UND BÄREN PUPPEN (NEU & ANTIK)-ZUBEHÖR PUPPENHÄUSER-BÄREN-MINIATUREN

Information über Teilnehmen, Teilnehmer, Öffnungszeiten, Eintritt und GUTSCHEIN:
Magazin Poppen & Teddy-Bear, Tel. 0031-30-7370855, info@heins-hobbys.nl, www.hobbyfestival.nl

SCHIEDAM-NL: Sonntag 17 November 2013: Margriethal, Nieuwe Damlaan 5, 3119 KA
Kreativ Hobby Börse - mit großen Puppen(Häuser) und Bären Markt

BLEISWIJK (nähe Rotterdam)-NL: Samstag 18 en Sonntag 19 Januar 2014
FloraHolland Bloemenveiling, Klappolder 130, 2665 LP **Super Kreativ Messe (300 Bude)**
mit viel Modellbau, Modelleisenbahn, Puppen(Häuser), Bären und Kreative Ausstellers

NOORDWIJKERHOUT-NL: NUR PUPPEN(HAUSER) UND BÄREN
Sonntag 9 Februar 2014, NH Conference Centre Leeuwenhorst, Langelaan 3, 2211 XT

HOUTEN-NL: Montag (Ostermontag) 21 April 2014: Expo Houten, Meidoornkade 24, 3992 AE
Ostern Börse für Puppen(Häuser), Bären und Miniaturen
mit dem Magazin Poppen & Teddy-Bear Wettbewerb Publikums Preis

Ahoy.
rotterdam
Halle 3 + 5

ROTTERDAM-AHOY-NL

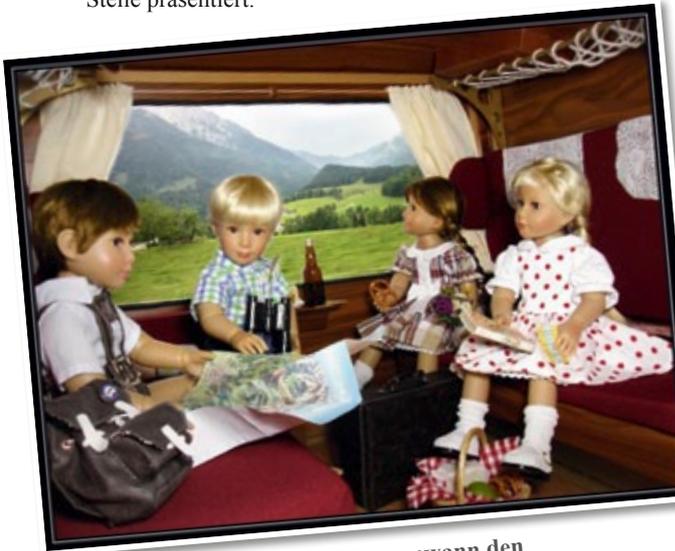
Samstag 04 en Sonntag 05 Oktober 2014
Ahoy, Ahoy-weg 10, 3084 BA Rotterdam **Super Kreativ Messe (300 Bude)** mit viel Puppen, Puppenhäuser, Bären, Modellbau, Modelleisenbahn und Kreative Ausstellers

Foto- und Malwettbewerb von Heart & Soul Siegreich

Die Kidz'n'Cats-Spielpuppen von Sonja Hartmann haben eine große Fangemeinde. Daher veranstaltet das Team von Heart & Soul regelmäßig einen Fotowettbewerb, der von den Sammlern stets ungeduldig erwartet wird. Der Einsendeschluss für den aktuellen Wettbewerb war der 18. August (**PUPPEN & Spielzeug** berichtete in Ausgabe 4/2013). Nun stehen die Gewinner fest und die schönsten Bilder werden an dieser Stelle präsentiert.



Den zweiten Platz beim Fotowettbewerb belegt mit diesem Foto Mary Ann Perchalla aus Texas



Julia Eder-Krack aus Schwindegg gewann den Fotowettbewerb mit einem Bild dieser wunderschön gestalteten Szenerie



Wohin soll die Reise gehen: Dieses Bild bescherte Cathérine Stendardi aus Frankreich den dritten Platz

Der erste Platz des Kinderzeichnungs-Wettbewerbs ging für dieses Kunstwerk an Yulia Vasilieva aus der Slowakai



Victoria Vasilieva, die kleine Schwester der Contest-Siegerin, belegt Platz zwei



Den dritten Platz teilten sich Emma sowie Sophie Knops, beide 10 Jahre alt, aus den Niederlanden



GEWINNER

Fotowettbewerb

1. Platz: Julia Eder-Krack aus Schwindegg (Gewinn: Kidz'n'Cats-Spielpuppe)
2. Platz: Mary Ann Perchalla aus Texas, USA (Gewinn: Kidz'n'Cats-Outfit)
3. Platz: Cathérine Stendardi aus Frankreich (Gewinn: Kidz'n'Cats-Outfit)

Kinderzeichnungen (5 bis 12 Jahre)

1. Platz: Yulia Vasilieva, 9 Jahre, aus der Slowakei (Gewinn: Kidz'n'Cats-Spielpuppe)
2. Platz: Victoria Vasilieva, 5, aus der Slowakei (Gewinn: Kidz'n'Cats-Outfit)
3. Platz: Emma & Sophie Knops, 10 Jahre, aus den Niederlanden (Gewinn: Kidz'n'Cats-Outfit)

Namhafte Persönlichkeiten nach Karl Schlarb

Charakterköpfe

Im Sommer des Jahres 2010 machte sich Karl Schlarb als Existenzgründer mit seiner Idee, Mode für literarische Figuren zu schneiden, selbständig und eröffnete das Atelier alla hopp in Berlin Kreuzberg. Mit den Puppen, die er dort fertigt, hat sich der studierte Modedesigner einen Lebenstraum erfüllt.

Tobias Meints



Alleine für die detailgenaue Reproduktion des Fracks von Heinrich Heine benötigte Karl Schlarb fünf Wochen

Puppen stellen für Karl Schlarb den Brückenschlag zwischen Mode und Literatur dar. Die Ideen für seine Kreationen und deren Kleidung bezieht der Künstler aus der Literatur. „Ich bilde die Charaktere verschiedener Romane nach und greife Beschreibungen der Kleidung auf. Wenn diese zu wenig konkret sind – das sind sie meist –, greife ich auf Kostümbücher, Zeitschriften und Bildmaterial aus der Zeit zurück. So recherchiere ich die Silhouette, die Farben und Materialien der Zeit.“ So entstehen unter seinen Händen Abbildungen von Franz Kafka, Thomas Mann, Virginia Woolf, Oscar Wilde, Friedrich Nietzsche oder Heinrich Heine. „Für den ‚perfekten‘ Heine brauchte ich etwa fünf Wochen, bis der historische Frack von 1840 auf die Puppenkörpergröße übertragen, mit Futter und Knöpfen und Knopflochern genäht war. Ich habe bis zu zehn Nesselmodelle genäht bis alles passte“, erklärt der Künstler enthusiastisch

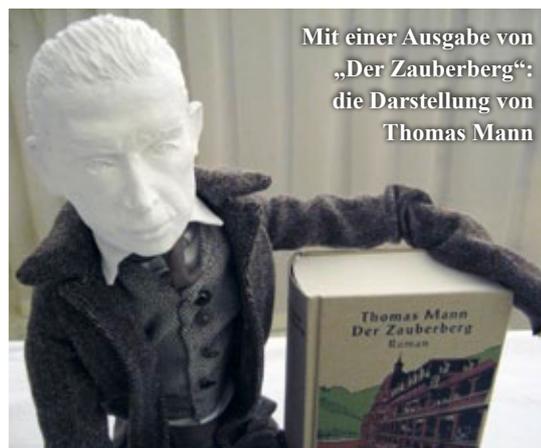
KONTAKT

Karl Schlarb – alla hopp
Solmsstraße 30, 10961 Berlin/Kreuzberg
Telefon: 01 73/625 22 29
E-Mail: karl@allahoppuppen.de
Internet: www.allahoppuppen.de

„alla hopp-Puppen eine sehr hohe körperliche Ausstrahlung.“ Dazu passend entschied sich der Künstler die Köpfe der Puppen Weiß zu lassen. Damit liegt der Ausdruck der Köpfe rein in ihrer Form. Dies unterstreicht wiederum Form und Farbe der Kleidung. Die alla hopp-Puppen haben dadurch etwas Zeitloses und Gegenwärtiges. Die Puppenkleider sind stets Unikate. Er fertigt sie gerne aus selbst hergestelltem Steppmaterial. „Ich kaufe die schönsten Tücher Second-Hand und wasche sie. Dann steppe ich sie mit Baumwolle zusammen. So entsteht zum Beispiel Material für ein Mäntelchen oder ein Kostüm.“

Karl Schlarb hat im Puppenmachen seine Berufung gefunden. Das Fertigen seiner Kreationen und das Nähen der historischen Bekleidung ist zu einer Leidenschaft geworden, von der sich

Puppen- und Literatur-Enthusiasten aus der ganzen Welt in seinem Atelier in Berlin überzeugen können.



Mit einer Ausgabe von „Der Zauberberg“: die Darstellung von Thomas Mann



Friedrich Nietzsche in Denkerpose: Auch diese Kreation trägt originalgetreu nachgearbeitete Kleidung

Die Anfänge

Doch von Anfang an: Im Jahr 2010 entwickelte Karl Schlarb einen Prototyp aus Baumwolle, Sand und Styropor-Kügelchen. „Ich suchte nach den richtigen Materialien, nach der richtigen Größe und nach dem gewissen Etwas. Das fand ich in der Beweglichkeit und der Haltung meiner Puppen. Die große Beweglichkeit und ihre Fähigkeit sich statisch selbst in Position zu halten verleiht meinen

Termin	Veranstaltung	Ort	Kontakt
Börsen und Märkte			Aktuelle Termine finden Sie auch unter: www.puppen-und-spielzeug.de
bis 06.04.2014	Private Marilyn – der Mensch hinter der Kunstfigur Monroe	Basel	Spielzeug Welten Museum Basel, Telefon: 00 41/612 25 95 95, E-Mail: sina@swm-basel.ch
02.-03.11.2013	Bärenmarkt	Breckerfeld	Stadtmuseum Breckerfeld, Telefon: 023 38/81 41, E-Mail: andre.wassmann@breckerfeld.de
02.-03.11.2013	Puppen-Festtage in Eschwege mit Teddytreffen	Eschwege	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
08.-09.11.2013	Herbst-Auktion für antikes Spielzeug	Übach-Palenberg	Auktionshaus Horst Poestgens, Telefon: 024 51/492 09, E-Mail: auktionshaus@poestgens.de
08.-10.11.2013	Expo Kreativ	Luxemburg / Kirchberg	EXPO Concept GmbH, Telefon: 02 01/894 21 11, E-Mail: info@expo-concept.de
10.11.2013	Museumsmarkt	Stadthalle Ratingen	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
10.11.2013	Puppen & Bärenbörse mit Miniaturen	Laxenburg bei Wien	Inge Reisinger, Telefon: 00 43/0/67 63 37 38 84, E-Mail: i.reisinger@aon.at
16.11.2013	Freiburger Spielzeuggörse	Freiburg	Spielzeuggladen Holzpferd, Telefon: 07 61/292 22 42, E-Mail: service@freiburger-spielzeuggoerse.de
17.11.2013	Puppen- und Bärenausstellung	Salzburg	Andrea Maria Mazzitelli-Köhler, Telefon: 00 43/66 44 12 46 71, E-Mail: andrea@mazzitelli.at
17.11.2013	Puppen- und Bärenbörse	Dortmund, Casino Hohensyburg	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
17.11.2013	Puppen-Weihnachtsmarkt	Bonn	Thomas Dahl, Telefon: 02 28/63 10 09
21.-24.11.2013	Kreativ- & Bastelwelt	Stuttgart	Landesmesse Stuttgart, Telefon: 07 11/18 56 00, E-Mail: info@messe-stuttgart.de
23.11.2013	Puppen- und Bärenbörse	Rastatt, Historische Reithalle	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
24.11.2013	Börse Antwerpen-Berchem	Antwerpen-Berchem	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578 62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
24.11.2013	Puppen- und Bärenbörse	Burghof, 15 Rue du Parc, Forbach, Frankreich	Leokadia Wolfers, Telefon: 054 51/50 92 82, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de
24.11.2013	Internationale Puppen-, Bären- und Spielzeuggörse	Nürnberg, Meistersingerhalle	Haida direct, Telefon 036 75/75 46-0, E-Mail: info@haida-direct.com
30.11.2013	Geburtstagsfeier der Bärenhöhle Mahnke	Hannover	Bärenhöhle Mahnke, Telefon: 05 11/31 32 93, E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
30.11.2013	Adventausstellung von Gudrun Ritterbusch	Hürth	Gudrun Ritterbusch, Telefon: 022 33/631 18, E-Mail: atelier-zottelbaer@web.de
01.12.2013	Hamburg Teddy	Hamburg	Thomas Heße, Telefon: 040/64 55 10 65, E-Mail: info@hamburgteddy.de
07.12.2013	Weihnachtsmarkt	Puppen- & Teddybärenmuseum Nienhagen	Simone Schuldt, Telefon: 039 40/348 93, E-Mail: Chrissi1887@t-online.de
07.12.2013	Schätzen von Barbiepuppen, Puppen, Bären und Steiff-Tieren	Museum der Stadt Ratingen	Bettina Dorfmann, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de
07.-08.12.2013	Pupp doktor im Puppen- und Spielzeugmuseum	Rottweil	Puppen- und Spielzeugmuseum Rottweil, Telefon: 07 41/942 21 77, E-Mail: info@puppenmuseum.de
12.-15.12.2013	Art of the Doll	Moskau, Crocus-Expo	Kulturvereinigung Art of the Doll, Telefon: 007/495/781 85 85, E-Mail: dollmanege@gmail.com
05.-08.12.2013	Antik-Markt in Perm	Perm	Sergei Filitov, Telefon: 007/342/262 58 70
14.12.2013	Internationaler Böblinger Spielzeug-Salon	Böblingen	Dr. Rolf Theurer, Telefon: 07 11/559 00 44, E-Mail: info@theurers.de
18.-19.01.2014	Puppe & Teddybär	Bielefeld	Kunsthandwerk Kühl, Telefon: 052 05/55 49, E-Mail: info@kunsthandwerk-kuehl.de
19.01.2014	Internationale Puppen-, Bären- und Spielzeuggörse	Gießen, Kongresshalle	Haida direct, Telefon: 036 75/75 46-0, E-Mail: info@haida-direct.com
13.04.2014	Internationale Puppen-, Bären- und Spielzeuggörse	Frankfurt-Langen, Neue Stadthalle	Haida direct, Telefon: 036 75/75 46-0, E-Mail: info@haida-direct.com
02.02.2014	Puppen- und Bärenbörse in Arnhem/Doorwerth	Arnhem/Doorwerth	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578 62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl
22.-24.03.2014	Puppen- und Bärenmarkt der CREATIVA	Dortmund	Messe Dortmund, Telefon: 02 31/12 04-0, E-Mail: medien@westfalenhallen.de
05.-06.04.2014	Puppen- und Bärenbörse in Zwolle	Zwolle/IJsselhallen	Niesje Wolters, Telefon: 00 31/578 62 87 67, E-Mail: info@niesjewolters.nl

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion PUPPEN & Spielzeug, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
Telefax: 040/42 91 77-399, E-Mail: redaktion@puppen-und-spielzeug.de

Ihr Kontakt zu PUPPEN & SPIELZEUG



Die Suche hat ein Ende. Täglich nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

PUPPEN & Spielzeug Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Ihre Kleinanzeigenkarte ▶

Einfach ausschneiden oder kopieren, ausfüllen und abschicken an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen **PUPPEN & Spielzeug**
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-402
Telefax: 040/42 91 77-199
E-Mail: kleinanzeigen@puppen-und-spielzeug.de

Auf die Veröffentlichung in einer bestimmten Ausgabe besteht kein Anspruch. Die Gestaltung obliegt Wellhausen & Marquardt Medien. Gewerbliche Kleinanzeigen werden mit Rahmen versehen.

Ihre Abo-Vorteile

- ✓ 1,20 Euro pro Ausgabe sparen
- ✓ Keine Ausgabe mehr verpassen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ Jedes Heft noch vor Kiosk-Erscheinen frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher

Ihre Bestellkarte ▶

Einfach ausschneiden oder kopieren, ausfüllen und abschicken an:

Leserservice **PUPPEN & Spielzeug**
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@puppen-und-spielzeug.de

PUPPEN & SPIELZEUG SHOP-BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 9,80. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ja, ich will zukünftig den **PUPPEN & Spielzeug**-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Zahlungsweise Bankeinzug (Auslandszahlungen per Vorkasse)

Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____

Mehr attraktive Angebote online:
www.alles-rund-ums-hobby.de

Bestell-Service: Telefon: 040/42 91 77-110, Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

PS1306

PUPPEN & SPIELZEUG KLEINANZEIGENAUFTRAG

Rubrik Puppen Bären Zubehör Verschiedenes Marionetten Kontakte

Meine Kleinanzeige soll 1x 2x 3x 4x bis auf Widerruf als gewerbliche private Kleinanzeige erscheinen

Privat	Gewerblich
5,00 €	6,00 €
	12,00 €
	18,00 €
	24,00 €
	30,00 €
15,00 €	36,00 €
15,00 €	42,00 €
weitere Zeilen je 5,00 €	weitere Zeilen je 10,00 €

Bitte buchen Sie den fälligen Betrag von meinem Konto ab: Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____ Geldinstitut _____

Vorname, Name _____ Land _____ Geburtsdatum _____

Straße, Haus-Nr. _____ Telefon _____ E-Mail _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Datum, Unterschrift _____

Wählen Sie zwischen Barzahlung und Lastschriftverfahren. Gewerbliche Kleinanzeigen werden für die gebuchte Laufzeit im Voraus berechnet. Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.

Ja, ich will zukünftig den **PUPPEN & Spielzeug**-E-Mail-Newsletter erhalten. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. PS1306

PUPPEN & SPIELZEUG ABO-BESTELLKARTE

Ich will **PUPPEN & Spielzeug** bequem im Abonnement für ein Jahr beziehen. Die Lieferung beginnt mit der nächsten Ausgabe. Der Bezugspreis beträgt jährlich € 51,60* statt € 58,80 im Einzelbezug für sechs Ausgaben (Abo Ausland: € 61,80). Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr. Ich kann aber jederzeit kündigen und erhalte das Geld für bereits gezahlte Ausgaben zurück.

Ja, ich will zukünftig den **PUPPEN & Spielzeug**-E-Mail-Newsletter erhalten.

Es handelt sich um ein Geschenk-Abo. (mit Urkunde)

Das Abonnement läuft ein Jahr und endet automatisch nach Erhalt der sechsten Ausgabe. Die Lieferadresse:

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Zahlungsweise Bankeinzug (Auslandszahlungen per Vorkasse)

Bankleitzahl _____ Konto-Nr. _____

Geldinstitut _____

Datum, Unterschrift _____

Abo-Preis Ausland: € 61,80

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

PS1306

Freundschaftserinnerungen

Gisela Fuchs

Fotosafari

Felix ist ein begabter kleiner Fotograf, der es liebt, seine Freunde beim Entdecken der Welt abzulichten. Die Kamera ist sein ständiger Begleiter. Auf diese Weise kann er die Leser von PUPPEN & Spielzeug an den Abenteuern, die er und seine Freunde erleben, teilhaben lassen. Werfen wir einen Blick in sein Fotoalbum.



Felix ist mit seiner Kamera unterwegs, um schöne Fotos zu machen.



„Achtung, jetzt steige ich auf deine Schultern, Fritz.“



„Gleich hab' ich einen Pfirsich erwischt!“



Max und sein Freund Micha ruhen sich nach einer Wanderung aus.



Sie beobachten, wie das Wasser langsam steigt.



Drei lustige Burschen auf dem Weg zur Heuernte.



Bübchen genießt den Blick nach hinten und macht Faxen.



8

Sie müssen gleich aussteigen und nach Hause laufen.



9

Julius hat Glück. Er fährt oben auf dem Heuwagen mit und fühlt sich riesig!



10

Unterwegs dürfen seine Freunde ein Stück mitfahren. Alle drei sind glücklich und singen: „Hoch auf dem gelben Wa-ha-gen ...!“ Felix hält sie an, um ein Bild aufzunehmen.



11

Malte will gleich zum Tennisplatz radeln.



12

O weh, das Rad ist kaputt!



13

Georg, Adrian und Fritz untersuchen den Schaden. Sie nehmen Werkzeug zur Hilfe.



15

Felix: „Beim nächsten Mal zeige ich euch mehr aus meinem Album.“



14

Bei der Probefahrt darf Fritz auf dem Gepäckträger sitzen. „Pass aber auf, dass du mit den Füßen nicht in die Speichen gerätst!“

Leser-Spektrum

ONEW mit dem Original Porträt, was der Künstlerin als Vorlage diente



Meine kleine Enkelin Louisa hatte kürzlich Geburtstag und wurde 12 Jahre alt. Ihr Geburtstagswunsch an mich war sehr außergewöhnlich. Sie ist ein großer Fan der südkoreanischen Pop-Gruppe SHINEE und speziell vom Sänger ONEW. Von ihm wünschte sie sich sehnsüchtig eine Porträtpuppe. Sie gab mir ein Foto und sagte, dass er so aussehen müsste. Das Ergebnis sehen Sie auf dem Foto. Die Freude bei Louisa ist wie man sieht unverkennbar.

Inge Harck aus Flensburg



Louisa mit ihrer Porträtpuppe

Seit Jahren bin ich eine begeisterte Leserin Ihres Magazins. Es ist für jeden Sammler etwas dabei und ich freue mich bereits auf die nächste Ausgabe. Zudem möchte ich Ihnen gerne einen kleinen Einblick in meine Puppensammlung gewähren.

Brigitte Fröhlking aus Horn – Bad Meinberg



Liebe PUPPEN & Spielzeug-Redaktion. Die aktuelle Ausgabe hat mir wieder sehr gut gefallen. Anbei schicke ich ein paar Fotos die zeigen, wie ich meine Puppenkinder im Haus dekoriert habe. Bei ihrem Anblick geht einem das Herz auf und man kommt mühelos über traurige Situationen hinweg.

Gabriele Starke aus Neubrandenburg





Liebes Team von **PUPPEN & Spielzeug**.
 Ich bin auch eine begeisterte Leserin der Zeitschrift – weiter so. Ich liebe meine Püppchen sehr und von Zeit zu Zeit muss ich dann immer mal kleine Fotoserien oder Bildergeschichten kreieren. Wo geht so etwas am besten? Natürlich im Garten, wo Kinder auch gerne spielen.
Ines Winter aus Wallhausen



Liebe Leser,
 wenn auch Sie Bildergeschichten und Fotos von Ihren Puppen haben,
 schicken Sie uns diese gerne zu:

Wellhausen & Marquardt Medien
 Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

Telefax: 040/42 91 77-399
 E-Mail: leserbriefe@wm-medien.de





Es gab viel zu feiern in Bristol: Neben dem Jahrestreffen der Doll Artisan Guild und der Global Doll Society wurde das 30-jährige Bestehen der GDS zelebriert

Tobias Meints

Fotos: Adrian Pingstone, Brigitte Ritsch, Annette Schlegel

Jahrestreffen der DAG und GDS 2013

Crème de la Crème

Das Jahrestreffen der beiden Puppenmacher-Verbände Global Doll Society (GDS) und Doll Artisan Guild (DAG) ist für Mitglieder sowie Puppen-Enthusiasten aus aller Welt ein wahres Highlight. In diesem Jahr hatte das Great Western Chapter der GDS nach Bristol eingeladen, um neben dem Meeting auch den 30. Geburtstag der Society zu zelebrieren. Es wurde gefachsimpelt und mit Spannung dem Wettbewerb entgegen gefiebert.

Auf die rund 450.000 Einwohner Bristols kamen Ende September 2013 mehr als hundert namhafte Puppenkünstler, die sich aufgemacht hatten, dem Jahrestreffen der DAG sowie der GDS beizuwohnen. Organisiert wurde das Event von Gillian Richards, Kim Littlechild, Trudy Hood und dem Great Western Chapter. Neben



In Bristol, einer der schönsten Städte Großbritanniens, fand in diesem Herbst das Jahrestreffen von DAG und GDS statt



Aufgrund der vielen hochwertigen Einreichungen zum Wettbewerb fiel den Juroren die Entscheidung nicht leicht

vielen Fachgesprächen, informativen Workshops und dem durchdachten Rahmenprogramm war der Wettbewerb das unbestrittene Highlight der Veranstaltung.

Ehrungen

Nach der Ehrung der Wettbewerbssieger im Anschluss an das große Gala-Dinner, stieg die Anspannung bei den Teilnehmern



Das Spektrum der Einreichungen zum Wettbewerb reichte von Reproduktionen deutscher sowie französischer Puppen bis hin zu Fashion-Dolls und Teddybären



noch einmal an, als die „Großen Awards der Society“ verliehen wurden. Gemeint sind die Spezialpreise, die von Einzelpersonen in persönlicher Wahl vergeben werden. Zu diesen gehören unter anderem der **PUPPEN & Spielzeug** Publisher's Choice Award, der an Jana Edelmann ging, der Coleman-Award, der an Eva Brunmayr verliehen wurde und der Wanke-Award. Diesen Pokal stiftete die Global Doll Society in Erinnerung an ihr 1989 verstorbenes Gründungsmitglied Matthias Wanke. In diesem Jahr ging der Award an **PUPPEN & Spielzeug**-Autorin Annette Schlegel für ihr Engagement in der GDS und der Puppenszene.

Ausblicke

Das nächste Jahrestreffen wird vom Nordlicht-Chaper der GDS organisiert und findet vom 29. bis 31. Mai 2014 in Neustadt/Sonneberg statt. Die thüringisch-bayerische Grenzregion ist weltweit als Wiege der Puppen- und Spielzeugherstellung bekannt. Sie schafft auf diese Weise den perfekten Rahmen für das Event. Weitere Informationen sowie eine Übersicht der nächstjährigen Wettbewerbskategorien gibt es in der nächsten Ausgabe von **PUPPEN & Spielzeug** sowie bei Annette Schlegel, E-Mail: annette.schlegel.puppensdesign@t-online.de, Internet: www.annette-schlegel.de



PUPPEN & Spielzeug-Autorin Annette Schlegel wurde für ihre Verdienste um die Puppenszene mit einer der höchsten Auszeichnungen der GDS geehrt: dem Wanke-Award

ERGEBNISSE

Die Gewinner eines internationalen GDS-Wettbewerbs werden von einer Auswahl von Juroren bestimmt, die die Gold-, Silber- und Bronze- sowie Kostüm-Awards in jeder Kategorie vergeben. Um zum Beispiel mit Gold ausgezeichnet zu werden, müssen die Puppe sowie die Bekleidung aus eigener Herstellung sein. Für jede Sektion, sprich jeden Fachbereich, ist eine andere Jury zuständig.

Gelbe Sektion

Kategorie 1 – Französische Puppen

Gold	Keiko Niikura
Silber	Eva Brunmayr
Bronze	Ria Warke

Kategorie 2 – Deutsche Puppen mit Glasaugen

Gold	Raquel Hicks
Silber	Caroline Durbin
Bronze	Heidemarie Trox

Kategorie 3 – Deutsche Puppen mit gemalten Augen

Gold	Eva Brunmayr
Silber	Ulrike Jenkner
Bronze	Amanda Brooks

Kategorie 4 – Babypuppen

Gold	Jackie Greenhill
Silber	Elona Piedavent
Bronze	Ulrike Jenkner

Kategorie 5 – Miniaturen und kleine Puppen

Gold	Eva Brunmayr
Silber	Renate Schomaker
Bronze	Keiko Niikura

Kategorie 6 – Bru Puppen

Gold	Midori Masubuchi
Silber	Jennie Stevens
Bronze	Liv Dahl

Kategorie 7 – Fashion Dolls

Gold	Midori Masubuchi
Silber	Ria Warke
Bronze	Jennie Stevens

Grüne Sektion

Kategorie 1 – Mädchen- und Damen-Puppen mit Glasaugen

Gold	Ann Miller
Silber	Ute Lutz
Bronze	Liv Dahl

Kategorie 2 – Mädchen- und Damen-Puppen mit gemalten Augen

Gold	Vivienne Shearn
Silber	Ria Warke
Bronze	Caroline Durbin

Kategorie 3 – Jungen und Männer

Gold Ulrike Jenkner
 Silber Eveline Rass
 Bronze Liliane Loizeau

Kategorie 4 – Babypuppen

Gold Liv Dahl
 Silber Ann Miller
 Bronze Caroline Durbin

Kategorie 5 – Fantasy und Fantasy-Tableau

Gold Raquel Hicks
 Silber Chris Hall

Kategorie 6 – Tableau

Gold Heidemarie Trox
 Silber Vivienne Shearn
 Bronze Carol Handley

Rote Sektion

Kategorie 1 – Babys und Kinder aus Porzellan
 Silber Cosette Gall-Claude

Kategorie 2 – Babys und Kinder aus anderen Materialien

Gold Romina Berenice Canet
 Bronze Brit S. Pedersen

Kategorie 3 – Teens und Erwachsene aus Porzellan

Silber Linda Mitchell

Kategorie 4 – Teens und Erwachsene aus anderen Materialien

Gold Romina Berenice Canet

Kategorie 5 – Märchen & Fantasy aus Porzellan

Silber Cosette Gall-Claude

Kategorie 6 – Märchen & Fantasy aus anderen Materialien

Gold Jana Edelmann
 Silber Linda Mitchell und
 Romina Berenice Canet

Kategorie 7 – Tableau aus Porzellan

Gold Anna Maria Eggimann und
 Jana Edelmann
 Bronze Cosette Gall-Claude

Kategorie 9 – Bären & Tiere

Gold Anna Maria Eggimann und
 Isolde von Malchus
 Silber Eva Brunmayr und
 Romina Berenice Canet
 Bronze Jackie Greenhill

Blaue Sektion

Dekorative Künstlerobjekte

Gold Joan King
 Silber Jackie Greenhill
 Bronze Barbara Lewis

Spezial-Kategorien

BJD Raquel Hicks
 Reborn Brigitte Nadler Schöni
 Freundschafts-Puppe Caroline Durbin und Ms Provan

Die großen GDS-Trophäen

Coleman-Award Eva Brunmayr
 Carol Stanton-Award Vivienne Shearn
 Monica Schoen-Award Romina Berenice Canet
 PUPPEN & Spielzeug-Publisher's-Award Jana Edelmann
 Wanke-Award Annette Schlegel



Für Heidemarie Trox war das Jahrestreffen ein großer Erfolg. Sie wurde mit einem Preis in Gold sowie einem weiteren in Bronze geehrt



Zweimal Silber, zweimal Gold und der Coleman-Award, eine der wichtigsten Auszeichnungen der GDS: Eva Brunmayr zeigte allen Teilnehmern ihre Klasse



Mit dieser Einreichung errang Renate Schomaker in der Kategorie „Miniaturen“ Silber

2014 findet das Jahrestreffen in der traditionellen Spielzeug-Region rund um Neustadt und Sonneberg statt. Ausführliche Informationen dazu gibt es in der kommenden Ausgabe von PUPPEN & Spielzeug



Shopping

Ihr Spezialgeschäft
am Niederrhein

Maße Kunst
GALERIE

Klassische
SCHILDKRÖT
PUPPEN
Steiff
Knopf im Ohr

**Puppen
Galerie**

Hauptstr. 43
47623 Kevelaer
☎ 02832 / 9716179
E-Mail: Puppen-Galerie@t-online.de

Künstlerpuppen, exklusive
Sonderpuppen, Bären, Zubehör,
+Pupp doktor und vieles mehr

[www. Jungfer-vertriebsgmbh.de](http://www.Jungfer-vertriebsgmbh.de)

Müller-Wichtel, Balsam für die Seele ®



Müller-Wichtel • Willi Müller
Dirichsring 1 • 35794 Mengerskirchen
Telefon: 00 49 (0) 64 76/91 59 77
E-Mail: rosepuppen@me.com
www.Mueller-Wichtel.de



Maja Bill-Puppen
Neue Porzellanpuppen

maja@majabillpuppen.ch
www.majabillpuppen.ch
Tel.: 00 41/32/341 80 84

Matozi Art

Helen Kish Fachändler

Cosette Suchin und Sasha



www.matozi-art.nl verkoop@matozi-art.nl
Tel: NL: +31226358054
Tel: DE: Trijnie Klein - de Wolf 02557926622



EUGENIE SADI
– Puppdesign –

Weitere Infos finden Sie auf
meiner neuen Homepage:
www.eugenie-sadi.de

Eisborner Puppenstübchen

Angelika Voss

Für weitere Informationen
besuchen Sie bitte
meine Homepage

Fachhändlerin für
Künstlerpuppen und
exklusive Puppenkleidung
Am Spring 15 - 58802 Balve-Eisborn
Telefon (0 23 79) 50 56
www.angelikavoss.de



Jetzt bestellen



LESESPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Der kleine Jonas vermisst sein allerliebstes Kuscheltier. Hasi ist weg. Spurlos verschwunden. Wo ist er nur? Gemeinsam mit seiner Mama und seinem Papa macht sich Jonas auf die Suche. Zum Glück ist da noch die Gans Gisela, die Oma Hilde für Jonas genäht hat, als er noch im Bauch von Mami war. Sie hilft ihm als Hasi-Ersatz beim Einschlafen, denn ohne Kuscheltier mag Jonas nicht sein. Ob die beiden richtige Freunde werden?

Hasi ist weg – eine einfühlsame Geschichte, die Kindern bei der Bewältigung von Verlusten hilft und Eltern zeigt, wie wichtig Geduld und Verständnis im Umgang mit den kleinen sensiblen Menschen sind.

Bestellung unter:
www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter
040 / 42 91 77-110

ISBN: 978-3-939806-09-7

In dieser Ausgabe von
PUPPEN & Spielzeug
gibt es die Anleitung zur
Herstellung der Ärmel zu
diesem hübschen Taufkleid

KONTAKT

Annette Schlegel, Grüne Aue 11, 38462 Grafhorst
Telefon: 053 64/20 71
E-Mail : Annette.Schlegel.Puppensdesign@t-online.de
Internet: www.annette-schlegel.de

Schritt für Schritt zur eigenen Reproduktion – Teil 4

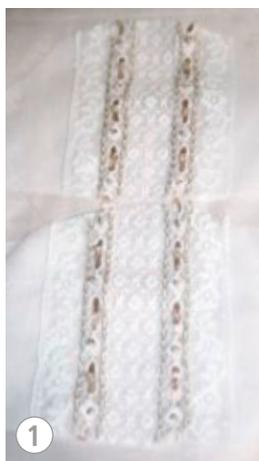
Auf Armeslänge

Ein modernes Outfit für eine Puppe aus den 1920er-Jahren ist schlicht und einfach undenkbar. Stattdessen sollte sie zeitgemäß eingekleidet werden – wie das französische Puppenkind Pouty. In den vorherigen Ausgaben von PUPPEN & Spielzeug gab es die ersten drei Teile der großen Step-by-step-Anleitung. Abschließend erklärt Annette Schlegel die Fertigung der Ärmel.

Annette Schlegel

Gefertigt wurde das Puppenkind Pouty bei der Société Française de Fabrication de Bébés et Jouets – kurz SFBJ. Hierbei handelte es sich um einen Zusammenschluss der führenden französischen Puppenhersteller. Bereits in Ausgabe 3/2013, 4/2013 und 5/2013 von PUPPEN & Spielzeug gab es die ersten drei Teile dieser

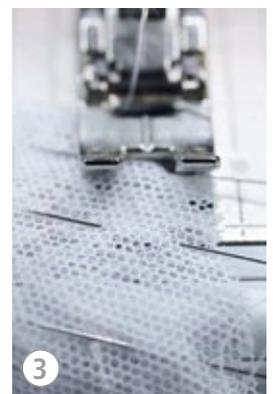
Mini-Serie. Neben einer detaillierten Malanleitung erläuterte die Autorin in einer leicht verständlichen Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie man die passende Taufmütze, den Rock und das Oberteil fertigt. Die Ausgaben können im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Aus Baumwolltüll zwei Mal den Ärmel zuschneiden. Die Mitte des Ärmels markieren und die Spitzen gemäß Foto auflegen und festheften. Mit Twist anschließend den Kettenstich ausführen – über die Nähte der Durchzugsspitze. Wie beim Rock des Taufkleids das Seidenband mit einer Spezialnadel durchziehen und anschließend mit Knötchen fixieren



Aus rosa Musselin zwei Streifen für das Ärmelbündchen zuschneiden: 3 Zentimeter breit. Die Mitte des Bündchens an die Mitte des Ärmels stecken – rechts auf rechts. Jedes Ende des Bündchens an das entsprechende Ende des Ärmels. Im Bereich der Spitze kleine Fältchen legen, damit der Teil schön „puffig“ aussieht, annähen

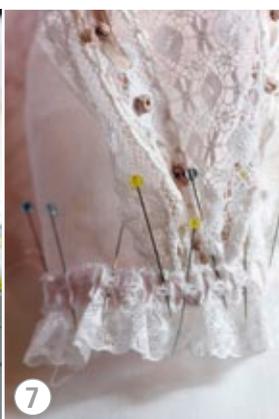


Die Naht ist ca. 0,8 Zentimeter breit



Eine zirka 2 Zentimeter breite Endspitze mit Durchzug an der oberen Kante ist für die Ärmelrüsche. An der oberen Kante und an der zweiten Weblinie kann jeweils ein Faden auf Bündchenweite gezogen werden

Nach hinten umschlagen, 0,8 Zentimeter Saum einschlagen, feststecken sowie von Hand säumen und bügeln. Das Bündchen ist 1,4 Zentimeter breit



Gleichmäßig aufstecken. Vorsichtig neben der Lochreihe annähen. Danach die Ärmelnähte schließen und bügeln



Mit einer flachen Durchzugsnadel wird das 7 Millimeter breite Seidenband zum Binden durchgezogen

Die Enden schräg schneiden, damit die Seide nicht ausfranst. Der an der Seitennaht zugenähte Ärmel wird in das jeweilige Armloch am Oberteil eingesteckt, wer möchte, kann es einheften. Dann akkurat von Hand einnähen, die überstehenden Säume glattschneiden und ebenfalls von Hand versäubern. Vorsichtig bügeln



Outfit für französische Puppen

Veronika Schneider

In Perfektion

Manche Kleiderensemble sind zu pompös, andere zu unauffällig: Hier ist der richtige Mittelweg gefragt, besonders, wenn man eine französische Puppe aus der Fertigung von A. Marqué einkleiden möchte. Eine Anleitung für ein solches Outfit präsentiert PUPPEN & Spielzeug-Autorin Veronika Schneider.

Der Schnitt ist optimal für 34 Zentimeter (cm) große Puppen mit einer Taillenweite von 18 cm und einer Halsweite von 9 cm. Als Erstes werden die Maße des Schnittes mit denen der Puppe verglichen, die eingekleidet werden soll. Danach werden die benötigten Teile bei doppelter Stofflage zugeschnitten, wobei die rechte Seite innen liegt. Einmal werden alle Teile A bis N – außer H – sowie A, D und E aus der Tüllspitze zugeschnitten. Zweimal erfolgt das Zuschneiden der Unterhose H im Stoffumbruch. Für die Naht und Saumzugaben gelten folgende Werte: Nähte 1 cm, Hals und Armausschnitt 5 mm, Saum 2 cm.

Kleid

Die zugeschnittenen Teile, zum Beispiel Mitte, Kante mit Schneiderkreide oder Heftfaden markieren. Auf das Vorderteil A die Rückenteile D und die Puffärmel E aus Seide jeweils die entsprechenden Schnittteile aus Tüllspitze stecken. Alle Teile mit Zick-Zack die Kanten versäubern. Die Biesen an der vorderen Passe B 1 mm breit steppen und zur Seite nach außen bügeln. Jeweils zwei 20 cm lange Spitzen auf die Weite der vorderen und hinteren Passe einreien, etwa 5 mm von der Schnittkante entfernt aufsteppen. Am Rücken nur bis zur angegebenen Kante nähen, das Spitzenende vorher säumen.



Schlicht aber dennoch elegant – Dieses Kleiderensemble steht der antiken französischen Puppe aus der Produktion von A. Marqué ausgezeichnet

Das Vorderteil A und die Passe B von a nach b zusammennähen. Die Rückenpasse (ist angeschnitten an B) auf das Teil D von c nach d bis zur Kante stecken, heften und auf der linken Seite unterhalb des Steppstichs aufnähen. Das Vorderteil in der Mitte bis zur Steppnaht einknipsen. Das Futterteil C rechts auf rechts an den Halsausschnitt stecken und steppen. Darauf achten, dass das Futter am fertigen Teil unter dem Besatz liegt. Die Nahtzugabe mehrfach einknipsen, das Futter nach innen wenden, an der Kante umheften, eventuell schmal absteppen. Das Futter C am Vorderteil A und am Rückenteil D einschlagen, stecken und mit kleinen Stichen per Hand an die Naht nähen.

Tipp: Bei kleinen Puppen empfiehlt es sich, den Ärmel bei offener Seitennaht einzunähen. Beide Puffärmel E entlang der Armkugel und der unteren Kante zweimal einreihen. Die Manschette F jeweils entsprechend der Markierungen an den Puffärmel E stecken, dann heften und steppen. Die andere Kante einknipsen, schmal säumen und die von links gekräuselte Spitze mit der Hand annähen. Den Ärmel an die Schulternaht stecken, einnähen und mit Zick-Zack versäubern. Die Seiten und Ärmelnaht werden in einem Arbeitsgang geschlossen.

Rücken und Rock

An den Rückenteilen D den Besatz jeweils entlang der Kante nach links schlagen, stecken und heften. Die Rückenteile D mit den rückwärtigen Mitten übereinander stecken, rechts auf links, Mitte auf Mitte. Darauf achten, dass der Halsausschnitt und die Länge bündig abschließen. Vom unteren Rock-Faltenteil ungefähr 2 cm oberhalb heften, den Besatz per Hand annähen und vier Druckknöpfe anbringen.

Das Rockteil G schmalsäumen und die Falten entsprechend der Markierung legen – fest bügeln (plissieren). Den plissierten Streifen G am oberen Viertel heften, an die Rocklänge h anpassen, von a nach b zusammennähen. Die Naht an die hintere Mitte platzieren und an die Kleiderlänge stecken, heften und steppen. Mit Zick-Zack-Stich versäubern und nach oben bügeln. Den schmalen Zierstreifen I der Länge nach zusammenlegen, ungefähr 5 cm breit zusammennähen, zum Wenden eventuell eine Sicherheitsnadel benutzen und bügeln. Anfang und Ende des Zierstreifens I an der vorderen Mitte platzieren, auf die Naht heften und mit der Hand annähen. Die Schleife J falten, der Länge nach zusammennähen, wenden und bügeln. Die Schnittkanten zusammennähen. In der Mitte längs zweimal einreihen und raffén. Den kleinen Streifen K an den Längskanten einschlagen und auf die Mitte der Schleife



Mit wenig Aufwand und etwas handwerklichem Geschick lässt sich ein dekorativer Stockschirm fertigen

Material

Kleid

40 cm Seide bei mindestens 90 cm Stoffbreite • 20 cm Tüllspitze • 85 cm Spitzenborte 1 bis 2 cm breit • 4 kleine Druckknöpfe, Größe 7 bis 9 mm • Nähseide farblich passend

Unterhose, Schirm und Pompadour-Täschchen:

30 cm Seide weiß oder naturfarbig • 80 cm Spitze 1 bis 2 cm breit • 10 cm Gummiband • 2 kleine Knöpfe oder Druckknöpfe • 20 cm dünnes Bambusstöckchen • 80 cm Seidenband farblich passend • 1 Holzperle für den Schirm, ca. 1 cm Durchmesser • 10 cm weißes Textil-Klebeband • Klebstoff



Das Kleid ist über und über mit Spitze verziert. Durch die Farbwahl wirkt das Ensemble jedoch nicht überladen

an der hinteren Seite festnähen. Die fertige Schleife auf das Kleid nähen. Am Halsausschnitt und an der Ärmellänge Spitze annähen.

Pompadour Täschchen

Den Schnitt N für das Täschchen, bei dünner Seide zweimal im Stoffbruch zuschneiden. Beide Teile aufeinander stecken, mit Zick-Zack-Stichen zusammenschlingen. Nach Belieben auf die Mitte des Kreises eine kleine Applikation daraufnähen. Etwa 40 Zentimeter schmale Spitze locker an die Rundung stecken, zur Arbeitserleichterung wird die Spitze vorher leicht eingereiht. Die Spitze mit schmalem Zick-Zack-Stich daraufnähen. Unterhalb der Spitze mit einem festen Garn per Hand zweimal einreihen. Beide Enden müssen sich gegenüberliegen, damit das Täschchen zusammengezogen werden kann. Die Enden jeweils verknoten.

Stockschirm

Die rechte Seite des Besatzes M auf die linke Seite des Teils L stecken – der Besatz M kann auch durch einen Schrägstreifen oder einer Spitze ersetzt werden. Den Besatz oder Schrägstreifen an der Außenkante, Nahtbreite rundum steppen. Die Nahtzugabe in Abständen bis knapp zur Naht einschneiden. Den Besatz auf die rechte Seite umschlagen, an der Kante heften. Die Schnittkante nach innen legen, dabei in kleinen Abständen einknipsen, stecken und steppen. Wenn eine Spitze verwendet wird, so wird diese an die Rundung genäht; derselbe Nähvorgang wie bei dem Pompadour Täschchen. In der Mitte des Kreises L ein kleines Loch schneiden und das Stöckchen durchschieben. Auf die linke Seite des Schirmes ein Textilband von etwa 5 cm Länge um das Stöckchen kleben, wobei der Stoff mitgefasst wird. Den Stoff nach oben klappen, in Falten drapieren und mit einem Seidenbändchen zusammenbinden. Eine kleine Holzkugel auf das Stöckchen kleben und mit einer Handschlaufe verzieren.

Unterwäsche

Die zugeschnittene Unterhose H an den Schnittkanten mit Zick-Zack-Stichen einschlingen. Am Rücken ein 8 Zentimeter langes Gummiband auf Taillenhöhe fixieren und gedehnt mit Zick-Zack aufnähen. Die Seitennähte von a nach b, die Schrittnaht von c nach d schließen, an den Rundungen etwas einknipsen. Die Spitze an Armausschnitt, Schulter, Halsausschnitt und Säume nicht zu straff annähen. Die Schulter von hinten nach vorne ein bis zwei Zentimeter übereinanderlegen und jeweils einen Knopf mit Knopfloch nähen, oder Druckknöpfe annähen.



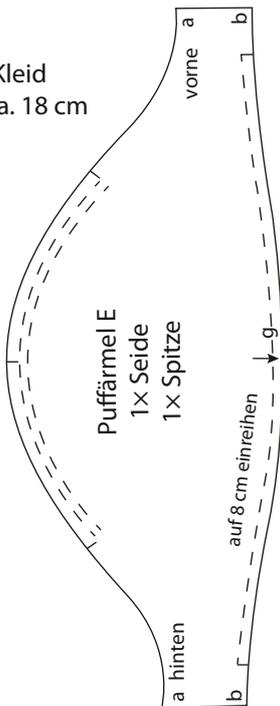
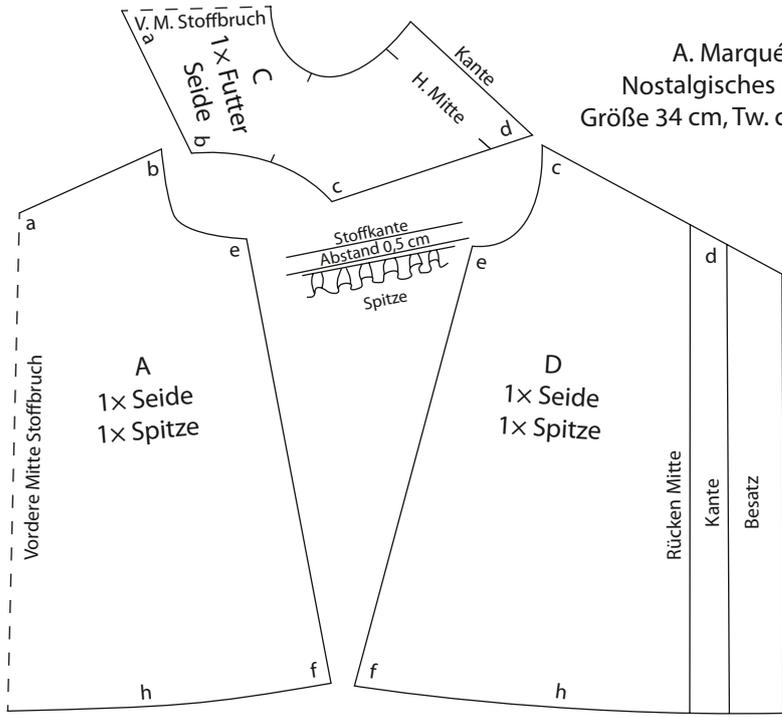
Der Rock des Ensembles ist plissiert. Dies bildet einen schönen Kontrast zum Oberteil

Ein Täschchen für das Nötigste rundet das Outfit ab

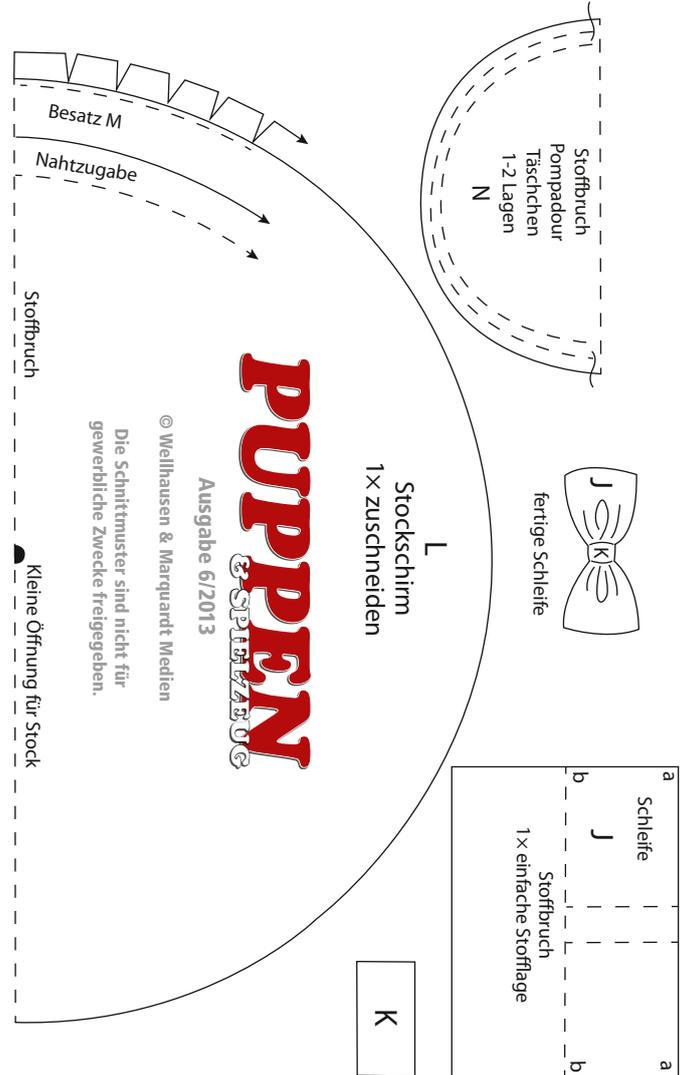
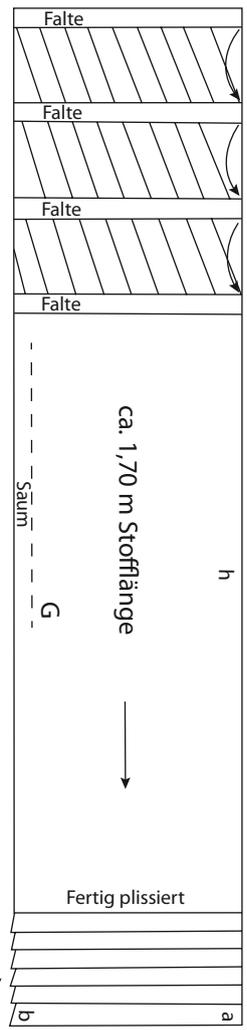
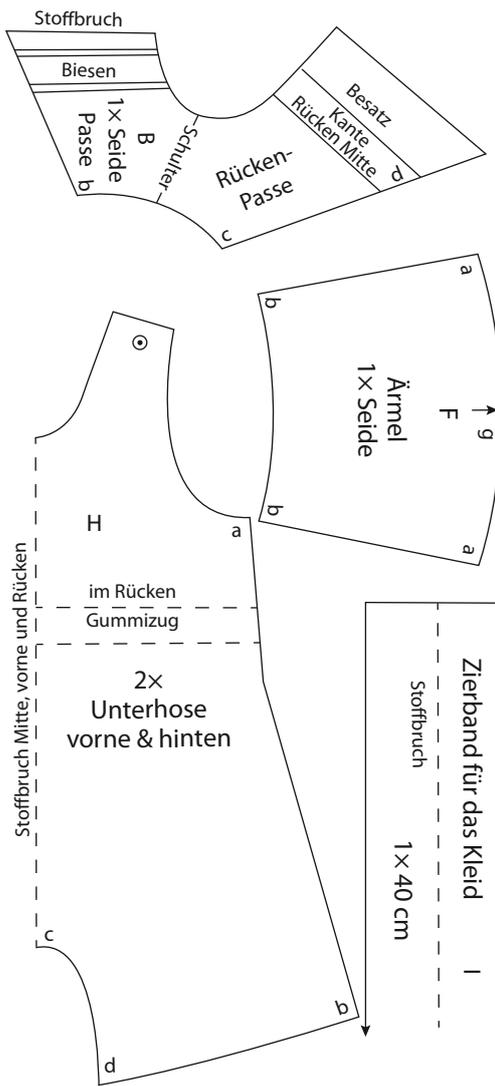
Auch die Unterwäsche passt perfekt zum Kleiderensemble. Die Puppens-dame präsentiert sie hier zusammen mit Kleid, Stockschirm und Tasche im Ankleidezimmer



A. Marqué
Nostalgisches Kleid
Größe 34 cm, Tw. ca. 18 cm



HINWEIS
Vergrößern Sie den Schnitt am Kopiergerät auf 200 Prozent.
Er ist auch maßstabgetreu als kostenfreier Download unter www.puppen-und-spielzeug.de oder für 7,50 Euro bei uns im Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich. Bei Bestellung erhalten Sie zusätzlich zum gedruckten Schnittmuster die vollständige Anleitung inklusive Materialliste.



PUPPEN
© SPILZEUG

Ausgabe 6/2013

© Wellhausen & Marquardt Medien

Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.

Giovanni Arnonis Terrakotta-Armee

Eva Masthoff

Auf tönernen Füßen

Terrakotta: Übersetzt bedeutet der Begriff „gebrannte Erde“ und ist eine Sammelbezeichnung für Keramik und Tonwaren. In der italienischen Gemeinde Sutri lebt ein Mann, der sich ganz dem Werkstoff Ton verschrieben hat. Im Atelier von Giovanni Arnoni entstehen neben Masken und Bildnissen auch wundervolle Figuren.

Spätsommer in Castel Gandolfo: Liegt es an der flirrenden Mittagshitze? Hinter dem Schaufensterglas eines kleinen Ladens blinzeln dem Betrachter wunderliche, eiförmige Gesellen und Gesellinnen zu: Adelsdamen mit kokett gespitzten Mündchen, behäbige Polizisten, hoheitsvoll lächelnde Könige und Königinnen, listige kleine Teufel, Harlekine und Pulcinella-Figuren, Bischöfe und Päpste. Auf einem kleinen Schachbrett tummeln sich höfische Figuren. Sie strahlen eine träumerische, mit einem Hauch von Tristesse vermischte Heiterkeit aus. Es besteht kein Zweifel, diese wunderliche Terrakotta-Armee ist auf dem Vormarsch, schnurstracks in die Herzen der Einheimischen und Besucher aus aller Welt.



Nachdem die Terrakotta-Rohlinge fertiggestellt sind, warten sie auf ihre Bemalung. Der Künstler verwendet dabei auf die jeweiligen Charaktere abgestimmte Farben



Aus Ton fertigt der italienische Künstler Giovanni Arnoni wunderbare Terrakotta-Figuren

Verzauberung

Alle Kreationen erblickten das Licht der Welt in Sutri, der kleinen Stadt unweit von Rom, die stolz ist auf ihr historisch geprägtes Gesicht und ihre etruskischen Wurzeln. Dort, in der Stadt seiner Großeltern, lebt und arbeitet ihr Schöpfer: Giovanni Arnoni. Er und seine argentinische Frau Any schälen die liebenswerten Geschöpfe aus dem ältesten Werkstoff der Kulturgeschichte heraus. Seit seiner ersten Berührung mit Ton sind seine Hände, seine Finger verhext. Doch der Reihe nach.

Zunächst arbeitete der gebürtige Römer, Jahrgang 1952, nach einem Kunststudium einige Jahre als Kunstzieher, bis er zwei Brüdern begegnete, die traditionelle, für die Region Lazio typische Keramiken herstellen: seit Jahrhunderten unveränderte Motive und Formen. Diese Begegnung war es, die seine Liebe zum Werkstoff Ton entfaltete. Er hängte den Lehrerberuf an den Nagel und widmete sich mit Gleichgesinnten dem Kunsthandwerk. Mit Hilfe der Töpferscheibe, der er nahezu magische Fähigkeiten zuschreibt, begann er, Vasen, Teller, Schüsseln, Krüge und Töpfe herzustellen. Gebrauchskeramik eben.



Ob Bischof, Fräulein oder Harlekin – alle Kreationen des Künstlers entstehen in Handarbeit aus Ton



Eine Handvoll Kunst: Zwei unterschiedliche Persönlichkeiten – beide mit eigenem Charme

Irgendwann wurde diese von geheimnisvollen Masken, verschmitzten kleinen Persönlichkeiten verdrängt. Behutsam haucht der Künstler ihnen Seele und Charakter ein, indem er sie mit auf den Typ maßgeschneiderten Acrylfarben bemalt – mal mit warmen und erdigen, mal mit üppig leuchtenden. Mit seiner Frau Any arbeitet er zusammen, wobei das Paar eine klare Rollenverteilung hat: Sie formt die weiblichen Figuren, er die männlichen.

Ursprünglich zog ihn der ländliche Charakter von Sutri an. „Inzwischen hat sich viel verändert“, stellt er fest. Aus diesem Grund verbringt das Paar die Hälfte des Jahres in Argentinien, nicht nur, weil es Anys Heimat ist. „Ich bin vernarrt in das kosmopolitische Flair, die endlose Weite. Das Leben in Argentinien ist weniger kompliziert als im krisenreichen Italien.“ Wo immer sie auch sind, ihnen bleibt ihre sprudelnde Kreativität erhalten. ■

KONTAKT

Giovanni Arnoni, Via Delle Allodole, 17
01015 Sutri (VT), Italien

Anzeige

BÖRSENTERMINE



17. November
44265 DORTMUND
Spielbank Hohensyburg
Hohensyburgstraße 200
Achtung 13-18 Uhr, Volkstrauertag

23. November
76437 RASTATT
Historische Reithalle
Am Schloßplatz 9

24. November
F-57600 FORBACH
Frankreich, Burghof
15 Rue du Parc

5. Januar 2014
49074 OSNABRÜCK
OsnabrückHalle

12. Januar
48143 MÜNSTER/WESTFALEN
Hotel Mercure, Engelstraße 25
Reine Antikpuppenbörse, 11-16 Uhr

9. Februar
44265 DORTMUND
Spielbank Hohensyburg
Hohensyburgstraße 200, 11-16 Uhr

Ich wünsche Ihnen eine
schöne Adventszeit und alles
Gute im Neuen Jahr!
Ihre Leokadia Wolfers



Ella Hass-Puppe
Anfragen an:

LEOKADIA WOLFERS

Asternstr. 38, 49477 Ibbenbüren
Tel.: 054 51/50 92 82 oder
0178 533 5668

Fax: 054 51/89 77 45
E-Mail: Leokadia.Wolfers@t-online.de
www.puppenboersen.de

Öffnungszeiten, wenn nicht anders
angegeben, 10-16 Uhr

Puppen

Verk. v. M.P.-Leicht Taya 80,- Euro, Thomas M.P. Leicht 80,- Euro, Maya 80,- Euro, v. Monika Gerdes, Max 70,- Euro v. Regina Swialkowski, Floh 60,- Euro, alle originalkl. u. Zertifikat Tel.: 042 08/16 87

Liebevoll handgefertigte Porzellanpuppen
Puppenwerkstatt Andrea Sinn
 Schießmauer 7, 89129 Langenau-Göttingen
 Tel.: 073 45/91 33 66
www.puppenwerkstatt-sinn.de

www.young-classics.com

Himstedt-Liliane, braune Haare, handgek. Perücke, selten 193,- Euro + P., Heidi Ott Baby, braune gemalte Augen 48 cm v. 1992, 123,- Euro + P., Zapf + Sigikid, Tel.: 023 51/816 93

Verkaufte limitiertes Hildegard Günzel Jubiläumsbaby 2012. Neupreis 800,- Euro für 400,- Euro. Tel.: 040/75 29 68 83

Käthe Kruse Shop
www.schnadt.de

A. Himstedt-Puppen, Mo, Janka, Kasimir unbespielt, NR-Haushalt. Zu verkaufen, Tel.: 071 61/873 53

D. Stanat Sebastian, P. Erff Robyn, S./Kunz Sonnenschein, je 65,- Euro, G. Müller, L.L. Wambach 35-40,- Euro. S. Skille 2 Stk. 25 cm, zusammen 90,- Euro. Telefon 04 31/88 82 47 15 ab 10 Uhr oder AB, rufe dann zurück

www.young-classics.com

Auflösung Puppenwerkstatt: Puppen, Formen, Körper, Augen, Kleider, Schuhe und vieles mehr! Tel.: 01 79/916 60 60

Swialkowski, Hanl, Scheler, Tuzio-Ross, Wakolbinger, Ebbeling, Sauer (Resin), J.C.Lee (Porz.), Berenguer Babys; orig. Kleidung, Zert., auf Wunsch Fotos, Tel.: 01 77/779 27 17

Sammlungsauflösung, Puppen von R. Treffeisen Originalverpackt, NR-Haushalt zu verkaufen. Tel.: 071 61/873 53

www.annette-schlegel.de

Alles zur Herstellung von Rebornbabys
www.schnadt.de

Folg. Pupp. günst. abzug.: Leman Lossn. Celluloid, alt, Vinylp. der 60er J. v. Schildkr. u. Zapf u. auch ohn. Stemp.; suche Liebchen v. B. Leman, Tel.: 057 54/451

Verk. Ch. Orange-Puppen: Jeanny, Ella und Lavender. Fotos können angef. werden. Alle mit Zertifikat. Preise VB. Tel.: 069/789 13 84 oder 01 77/794 87 00

Schildkröt-Puppen und Kleidung
 finden Sie bei
www.schnadt.de

Sammlerpuppenhaus der Extraklasse für 2.500,- Euro zu verkaufen H. 1,2 m, B. 1,05 m, T. 32 cm, 5 Etagen, kompl. eingerichtet u. beleuchtet, viele Extras u. 53 Puppen, Bilder unter t.pepperl@t-online.de und www.traumpuppeninsel.repage5.de

Abverkauf: Gießformen, Seeley Gießmasse, Glas- augen, Echthaarperücken, Puppenmöbel, Kleidung, uvm. komplett oder einzeln – ideal für Händler, Tel.: 076 71/99 26 76

www.young-classics.com

VK Treffeisen ab 90 - 190,- Euro, z.B. Elsa, Nana, Camilla, Rothkirch+Ott, kl. Schätze 39 - 69,- Euro, Infomaterial + Bücher, Mini-Himstedt ab 79,- Euro, Tel.: 040/522 87 87

www.eugenie-sadi.de
 handgefertigte Puppen aus Porzellan

Wiedmann-Puppen München:

Verkauf von handgefertigten Puppen, Puppen-Teddy- klinik, Puppenkurse, Zubehör und Puppenbekleidung
 Tel.: 089/313 92 83 • Fax: 089/314 49 46
 E-Mail: wiedmann-puppen@t-online.de

www.young-classics.com

Diverse Keramik-Gussformen zu verkaufen: Puppen, Figuren, Service, Diorama. Detaillierte Liste erhältlich per Mail an ohlbaer@web.de, 01 72/636 41 81

Verkaufte Rarität Käthe Kruse das kleine dunkle du mein von 2010, neu im Originalkarton, 42 cm groß, 620,- Euro, Tel.: 01 72/878 74 03, Fotos möglich

www.puppen-ingel.de

A. Himstedt „Krisli 2“, 250,- Euro, Akki, 230,- Euro, Neblina, 200,- Euro, Enzo, 190,- Euro, An-Mei, 150,- Euro, Kima, 150,- Euro, Georgie 1+2, je 170,- Euro (zus. 310,- Euro), Alke, 180,- Euro, Lona + Ulwa, je 180,- Euro, Tel.: 04 31/88 82 47 15 ab 10 Uhr oder AB

Auflösung Puppenwerkstatt: Puppen, Formen, Körper, Augen, Kleider, Schuhe und vieles mehr! Tel.: 01 79/916 60 60

Künstlerpuppen aus Porzellan
 Eva Danker
 Tel.: 043 31/326 25
www.eva-danker-puppen.de

Große Wünsche? Götz Lindner Josine 100 cm, Himstedt Ronja, Birka, Matoka, top gepflegt, kpl. Org.kl., Zertifi., NR, u.a., Tel.: 040/522 87 87

Zwei handgefertigte Puppenvitrinen gegen Gebot wegen Umzug abzugeben. Farbe kirsch/schwarz mit Spiegelrückseite und drei Glasseiten. Maße: 81x40x40 (H/B/T). Gefertigt für Franklin-Mint-Puppen, die ebenfalls gegen Gebot ein neues Zuhause suchen. Anfragen über Tel.: 070 24/852 41, abends

www.young-classics.com

Aus Sammlung günstig abzugeben: Antike deutsche und franz. Porzellanpuppen, antike Kleidung + Schuhe; Annette Himstedt Künstlerpuppen, Tel.: 076 71/99 26 76

Zauberhafte Asiaten: Mae Lin Plusczok, 330,- Euro, Kima, Shireem, Michiko VB, Bao Mei 70,- Euro, Mini ott seltene Götz-Swarowski-Puppe mit tollem Schmuck, Tel.: 040/522 87 87

www.RuthTreffeisen.com

Ersatzteile,

Rep.-Material, Kleider und Zubehör für Puppen, Stofftiere und Teddys. Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei Puppenklinik-Artikel Großhandel Schlägerstraße 10, 30171 Hannover

Diverse Schildkrötp. + Korbpuppenwagen in weiß zu verk. Vom Baby 10 cm bis Zelluloidpuppe 64 cm, alle bekleidet und die „Inge“ ist orig. gekleidet. Tel.: 021 02/418 60

WPM Günzel, Scholz, ab 160,- Euro, Lehm, Jasmin 80 cm, Elsa ca. 65 cm, 120,- Euro, div. Porz. Angel 60 cm 80,- Euro u.v.m., auch Prosp. + viele Bücher, 8-35,- Euro, Tel.: 040/522 87 87

www.young-classics.com

Alles für Ihre Puppenherstellung finden Sie bei
www.schnadt.de

Suche A. Himstedt Puppen ab 2002. Tel.: 062 53/73 14
 Verkaufte von M. Levenig Meike, André, Kira, Nicola, Rosi, Janik von R. Swialkowski – Heiko Preis VB, NRH unbespielt Tel.: 03 41/900 49 02, Fotos auf Anfrage

www.RuthTreffeisen.com

www.puppenstudio-duschl.de

Puppen aus privatem Puppenmuseum, antike Porzellanpuppen, Zelluloid und Massepuppen von namhaften Herstellern auch SK und KK, aus Altersgründen abzugeben, Zubehör und Ersatzteile für alte Puppen. Viel Kleidung von Kopf bis Fuß. Tel.: 080 31/138 49, Internet: www.susimomas-puppenparadies.de

Gehäkelte und gestrickte Sets und Garnituren zu verkaufen.
www.rosis-sonnenkinder.com

Philip Heath u.a. Götz-Puppen günstig abzugeben, Tel.: 071 31/644 78 77

Verkaufte: Porzellan-Puppen (alle mit Zertifikat) von Brigitte Deval, Ruth Treffeisen, Sylvia Natterer, Heidi Feybli, Hildegard Günzel (Unikat): Heubach-Negerli (Porzellan-Kopf, Körper Pappmaché) Tel.: 00 41/61/681 75 74, E-Mail: irmgard.blaser@gmx.ch

www.intrex.ch

Zutaten für Porzellan- & Rebornpuppen

www.young-classics.com

Verk. Künstlerpuppen von S. Lippl Ch. Orange Schneider/Kunz/M. Levenig/P.Erff, A. McNelly, Gröbtle/Schmidt ab 85,- Euro Fotos können angefordert werden unter Tel.: 035 78/210 90 43

Günstig zu verkaufen: Div. Seeley Kopfformen (Antike P.) Körper GB/FB Una-Perücken Mohair PW-Augen Tel.: 00 41/81/858 71 82 oder heidi.werner.blaser@bluewin.ch

Kleider für Puppen und Bären
„Puppenschränkke“
 Hannelore Schröder,
 Gretherstraße 48, 79539 Lörrach
 Tel.: 076 21/841 41
www.puppenkleider-schroeder.eu

www.RuthTreffeisen.com

Diverse Sammlerpuppen komplett von privat wegen Umzug günstig abzugeben. Abholung erforderlich, evtl. auch einzeln, Tel.: 05 11/43 52 52

Handmodelliertes Unikatbaby m. Zertifikat v. Angela Degner. Ameline, 51cm, 2.300g. Fotos auf www.ad-kleeblattbabs.de unter Galerie OoAK, 550,- Euro, Tel.: 042 71/919 47 20

www.young-classics.com

Himstedt Sali 30/52 m. Zertifikat, originalverpackt, meistbietend zu verkaufen, Tel.: 01 77/242 83 96

Zubehör

Rohlinge, Kleider, Schuhe und vieles mehr
www.puppenwerkstatt-sinn.de

www.puppenschnittmuster.de

Mein Buch: Modellschnitte für Puppenkleider.
 Info: Tel./Fax: 080 26/89 21, weiterhin Einzelschnitte.
 E-Mail: schneider_veronika@t-online.de,
www.puppenkleiderschnitt.de

Kleinanzeigen-Coupon auf Seite 49 ausfüllen, auf Postkarte kleben und absenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
 Anzeigen **PUPPEN & Spielzeug**
 Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
 per Fax an 040/42 91 77-199

oder per E-Mail an
kleinanzeigen@puppen-und-spielzeug.de

FESTIVAL EUROPEEN DE LA POUPEE®

Poupées anciennes, d'artistes, mannequins, miniatures, Ours

1er & 2 Mars City of **Salon de Provence** FRANCE
10h-18h Espace C. Trenet

Exposition/Conférences
« EXOTISME: Rêves et Voyages »

Contact: +33 (0) 4 90 53 13 79
ottodolls@aol.com

Book "Poupées Lenci"
de P. OTTONELLI
25 €



JAHRE

See you there

Vibes

До встречи в

Wir

また会

Hopelijk tot

Nous nous reverrons l'année

明年再见

26.-27. April
2014

Alle Informationen zur
TEDDYBÄR TOTAL
finden Sie unter
www.teddybaer-total.de

zur Puppenfee

30 Jahre Erfolgsgeschichte
gehen langsam zu Ende

Große Auswahl antiker Puppen samt
Zubehör, Puppenstuben, -wagen,
-wiegen, -betten und alles, was
Puppen brauchen, gibt es jetzt zum

1/2 Preis

Attraktive Preise für Teddybären

Nur einige Schritte vom Spielzeug Welten Museum

Geöffnet: Di.-Fr. 10-12 + 14-18.30
Sa. 10-15 Uhr

Gerbergasse 83, CH-4001 Basel
Telefon 0041 (61) 2 61 03 33

Keine Listen



299,00 €

Schneeflöckchen von Monika Levenig
Lim. 50 St. mit Zertifikat
Gr. 101 cm, Vollvinyl/
zzgl. Versand



299,00 €

Noelle von Monika Levenig
Lim. 50 St. mit Zertifikat
Gr. 107 cm, Hartvinyl/
Stoffkörper, zzgl. Versand

Weitere Puppen auf Anfrage.
CMT Puppengalerie

Timo Schulz
Lindenstr. 22, 74589 Satteldorf
Tel.: 079 51/46 82 77

E-Mail: cmtpuppengalerie@aol.com
Shop: www.cmtpuppengalerie.de

Verführerische, süsse
Weihnachten

Sonderausstellung
Weihnachtsgebäck aus aller Welt
30. November 2013 – 9. Februar 2014



**Spielzeug Welten
Museum Basel**

Museum, Shop und Restaurant, täglich von
10 bis 18 Uhr | Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel
Das Gebäude ist rollstuhlgängig.
www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Leckereien zur besinnlichen Zeit

Michaela Unbehau

Weihnachtsbäckerei

Ist die Adventszeit nicht herrlich? vielerorts sind die Städte weihnachtlich geschmückt, Lichterketten tauchen ganze Straßenzüge in ein warmes Licht und die Menschen bereiten sich auf die besinnliche Zeit vor. Neben dem Dekorieren der Wohnung gehört natürlich auch das Plätzchenbacken dazu – wie diese Bildergeschichte zeigt.



Poppy kommt gerade vom Einkaufen. Es ist schon richtig kalt geworden und der Regen geht langsam in Schnee über.



Endlich zu Hause angekommen, wird erst einmal die schwere Einkaufstasche abgestellt.



Raus aus dem Mantel: Ach herrlich, wie schön warm es doch in der Wohnung ist.



4

„So, dann wollen wir doch mal schauen wo das Plätzchenrezept ist.“



5

„Eier, Mehl, Milch, Zucker ... wie war das noch gleich, lieber doch nochmal nachsehen.“ Poppy zitiert aus dem Rezept: „Alle Zutaten zu einem Teig verarbeiten, mit Folie abdecken und eine halbe Stunde kühl stellen. Okay.“



6

„Die halbe Stunde wäre dann wohl rum, weiter geht's. Den Ofen habe ich auch schon vorgeheizt.“



7

„Dann wollen wir dich mal ausrollen. Wo habe ich noch gleich die Förmchen?“



8

„Hach, jetzt erst mal 15 Minuten ausruhen. Hmm, wie gut das duftet.“ Sie überlegt: „Den Zuckerguss muss ich auch noch machen, aber das geht ja ganz leicht, Zitronensaft mit Puderzucker mischen und etwas Lebensmittelfarbe dazu, fertig.“



9

„Tada, sehen sie nicht lecker aus? So lassen wir uns die Adventszeit schmecken.“

BEZUG

Bei der hier gezeigten Fashion Doll handelt es sich um eine Puppe von Integrity Toys (www.integritytoys.com). In Deutschland können die kleinen Kunstwerke über die Galerie Seebär (www.galerie-seebaer.de) bezogen werden.

00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20, 06493 Harzgerode
Telefon: 03 94 84/746 02

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße, 12163 Berlin
Telefon: 030/790 86 90
Telefax: 030/79 08 09 99

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
E-Mail: info@teddys.de
Internet: www.teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C, 22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmestraße 75a, 22459 Hamburg
Telefon: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln
Telefon: 046 42/91 05 06
Telefax: 046 42/92 17 55
E-Mail: info@creativ-freizeit.de
Internet: creativ-freizeit.de

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14, 26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9, 28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26, 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9, 33818 Leopoldshöhe
Telefon: 05 21/923 86 88
Telefax: 05 21/923 87 20
E-Mail: ideenreich-gmbh@t-online.de

Bastelkate
Berleburger Straße 35, 35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

60000

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum
Telefon: 05 31/237 10 19
Telefax: 05 31/37 55 36
E-Mail: info@puppenworld.de
Internet: www.puppenworld.de

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/4754
E-Mail: mt.baer@t-online.de
Internet: www.baer-puppen.de

Künstlerbären – Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Telegrafienstraße 3
42929 Wermelskirchen

Puppenbedarf Schnadt
Am Hohwege 50, 44879 Bochum
Telefon: 02 34/46 07 47
Telefax: 02 34/45 29 41 90
E-Mail: info@schnadt.de
Internet: www.schnadt.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163, 45138 Essen
E-Mail: mwrobel@wrobi-baer.de
Internet: www.wrobi-baer.de

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25, 46119 Oberhausen
Telefon: 02 08/899 99 75
Telefax: 02 08/828 89 75
E-Mail: galerie-malu@gmx.de
Internet: www.galeriemalu.de

Puppen Galerie, Jungfer Vertriebs GmbH
Hauptstraße 43, 47623 Kevelaer
Telefon: 028 32/971 61 79
Telefax: 028 32/972 01 13
E-Mail: puppen-galerie@t-online.de
Internet: www.jungfer-vertriebsgmbh.de

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9, 48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
E-Mail: info@probaer.de
Internet: www.probaer.de

Pupp doktor Thomas Dahl
Wilhelmstraße 9, 53111 Bonn
Telefon: 02 28/63 10 09

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a, 58313 Herdecke
Telefon: 023 30/80 18 70

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg
Telefon: 060 31/16 21 16

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3, 61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94

Bärenstübchen
Erlenweg 1, 63607 Wächtersbach
Telefon: 060 53/60 15 84

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5, 64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71, 65719 Hofheim/Ts.

**Bastelbedarf für
Schmusepuppen & Stofftiere**
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15
Internet: www.wakobi.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2, 66589 Wemmetsweiler

Brumbärenhöhle
Waldstraße 1, 67134 Birkenheide
Telefon: 062 37/29 94

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerchenstuebchen.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8, 73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5, 82319 Starnberg
Telefon: 081 51/165 26

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2, 83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 94 15

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18, 86152 Augsburg
Telefon: 08 21/508 21 79

Puppenschlössle
Bahnhofstraße 7, 88477 Schwendi
Telefon: 073 53/98 10 10
Telefax: 073 53/98 10 60
E-Mail: minka-puppen@t-online.de
Internet: www.puppenschloessle.de

Quintessenz
Gärtnersberg 7, 88630 Pfullendorf

Die Puppenwerkstatt
Schießmauer 7, 89129 Langenau
Telefon: 073 45/91 33 66
E-Mail: info@puppenwerkstatt-sinn.de
Internet: www.puppenwerkstatt-sinn.de

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7, 91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Sissi-Bären
Taxistraße 6, 93049 Regensburg

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67, 94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet: www.marias-puppenstube.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1, 95444 Bayreuth
Telefon: 09 21/51 56 53

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien, Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14
1230 Wien, Österreich

Niederlande

Poppenarsenaal Habrue B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingen, Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Matozi Art
Burg, Hoogenboomlaan 72
1718 BK Hoogwoud, Niederlande
E-Mail: info@matozi-art.nl
Internet: www.matozi-art.nl

Schweiz

B. B. Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln, Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon, Schweiz

Frankreich

Puppen und Bärenklinik Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach, 57350 Spicheren
Telefon: 06 81/96 54 97 98
oder 00 33 (0) 387 88 62 21
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de
Internet: www.bastelparadies-saar.de

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smounevej 18, 8410 Rønne, Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040/42 91 77-110 an oder schreiben Sie uns eine
E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gern.

Jetzt bestellen



Das neue Standardwerk zur Bestimmung von Puppen

- » Puppen mit Porzellankopf aus deutscher und französischer Produktion im 19./20. Jahrhundert
- » Puppen aus Wachs, Holz sowie Papiermaché
- » Abbildungen von begehrten Raritäten
- » Hintergrundwissen für Puppensammler
- » ca. 224 Seiten, 29,80 Euro

Im Internet:

www.alles-rund-ums-hobby.de

oder telefonisch unter
040/42 91 77-110

10 Jahre 2003-2013 

Puppen Traumland

Produzent der **LITTLE DREAMS COLLECTION**



West Highland Terrier

Kreieren Sie Ihren eigenen Hund
Gestalten Sie ihn nach Ihren Vorstellungen.

Sie können aus unserem West Highland Terrier auch andere Terrier gestalten. Lassen Sie Ihren Ideen freien Lauf. Ob Yorkshire Terrier oder andere Terrierarten. Vieles ist möglich.
Sie erhalten mit dem Hundebausatz eine Montageanleitung, wahlweise können Sie auch den Montagehaken mitbestellen. Sie können den Hund rooten oder ihn nach einem Schnittmuster mit einem Fell bekleben.

ab 69,90€



LDC Reborn-Bausatz Katie-Marie

Sie wurde modelliert von der amerikanischen Puppenkünstlerin Ann Timmerman.

Der Bausatz wurde für uns in Deutschland produziert, also "Made in Germany" und ist in einem weichen Vinyl

ab 79,90€

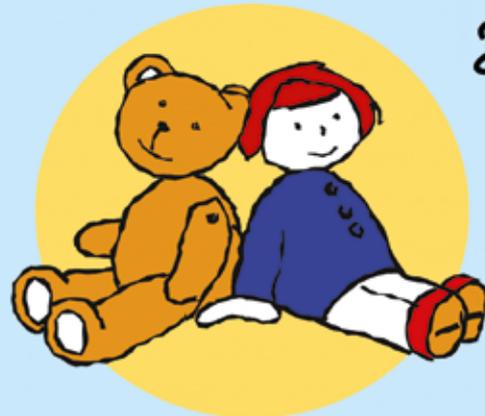
Versandkostenfreie Lieferung ab 100,- Warenwert (innerhalb Deutschlands)

Bestellen Sie einfach im Internet: www.puppen-traumland.de oder per Telefon:	Puppen-Traumland GbR Eschweg 120 48477 Hörstel-Riesenbeck Tel: 05454/9339817 E-Mail: info@puppen-traumland.de
---	---

Bestell-Hotline: 05454/93398 17

www.puppen-traumland.de

11. Internationales Teddy- und Puppenfest 2014



in der Spielzeugstadt
Sonneberg

29. Mai bis 1. Juni

www.teddyundpuppenfest.de

Anna Wischin und die Katzenpuppen

Ruth Ndouop-Kalajian

Greifbare Fantasie

Katzen, Katzen überall Katzen – Anna Wischin ist eine Liebhaberin der Samtpfoten. Dies spiegelt sich auch in ihren Kunstwerken wider. So verwirklicht sie in ihren Puppen ganz oft die eigenwilligen und geschmeidigen Raubtiere.

So elegant und feingliedrig Anna Wischins Katzenpuppen sind, so beeindruckend sind auch ihre langen Tasthaare. „Alle meine Katzenpuppen haben echte Tasthaare. Ich sammle sie von meiner eigenen Katze auf, wenn sie ausfallen. Ich habe außerdem eine sehr gute Kundin in Deutschland, die mir jedes Jahr ein Päckchen mit Katzenschnurrhaaren schickt“, erzählt die Künstlerin begeistert, die in der Nähe von Linz in Österreich lebt.

Durch und durch

Sie ist eine Frau, die weiß, was sie will – schon als Kind war Anna Wischin klar, dass sie Bildhauerin werden wollte. Über

Ölmalerei, Altmeister-Technik, Radierung und Ton kam sie schließlich zu den Katzenpuppen, die sie 1995 zum ersten Mal modellierte. Für die Pensionärin ist das Puppenmachen auf der einen Seite ein tolles Hobby: „Da ich ohne Zeit-, Erfolgs- oder Verkaufsdruck arbeite, kann ich meiner Fantasie freien Lauf lassen. Auf keinen Fall möchte ich produzieren.“

Auf der anderen Seite spielt der künstlerische Aspekt eine herausragende Rolle – die gebürtige Slowakin modelliert alles selber und arbeitet ohne Formen, sodass jedes Objekt ein Unikat darstellt. Entweder haben sie einen Stoffkörper mit Gelenken oder bestehen komplett aus Modelliermasse. Anna Wischins Repertoire könnte unterschiedlicher nicht sein – vom Engel zur Femme fatale



Anna Wischin lebt in der Nähe der österreichischen Stadt Linz und fertigt neben Katzenpuppen auch Teddys



Marylou ist eine sehr elegante Katzenpuppe mit ausdrucksstarkem Blick



Anna Wischins „scharfe Katze Mercedes“ mit wunderbar langen Tasthaaren und viktorianisch anmutender Bluse

in Katzenform und vom Fantasiewesen zur Gothic-Lady – gerne bewegt sie sich mit ihren Motiven abseits von Klischees und allgemeinen Trends. Wichtig sind ihr allein der künstlerische Ausdruck und die Freude daran, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen.

Kreativität

Anna Wischin sieht in der „Puppenkunst eine greifbare Fantasie, bei welcher ich die ganze Kreativität in künstlerischen und kunsthandwerklichen Bereichen dreidimensional verwirklichen kann.“ Anregungen und auch Materialien holt sich die reiselustige Künstlerin, wenn sie mit ihrem Mann in verschiedenen Ländern Südostasiens unterwegs ist. Oft genügt ihr ein Blick, ein Wort oder ein Gegenstand als Inspiration für eine neue Puppe.

Auf einer solchen Reise nach Japan lernte sie vor etwa zehn Jahren die Gothic-Szene im Tokyoter Stadtteil Harajuku kennen. Sie war und ist davon so begeistert, dass sie viele ihrer Puppen im Gothic-Stil ausstattet. „Gothic“ bedeutet auf Englisch so viel wie „schaurig“, „düster“, weshalb die meisten Kleidungsstücke und Accessoires schwarz sind. Neu hinzu gekommen ist bei ihr auch der Steampunk, eine Stilrichtung, die sich am viktorianischen Zeitalter und frühindustrieller Technik wie Zahnrädern und Dampfmaschinen



Rubien im Gothic-Stil mit düsterem Outfit

KONTAKT

Anna Wischin, Berggasse 10, 4072 Alkoven, Österreich

E-Mail: design@anna-wischin.com

Internet: www.anna-wischin.com

orientiert. Die unterschiedlichsten Accessoires erstelt sie auf Reisen und Flohmärkten, wo sie ständig auf der Suche ist. Da sie auch Teddys anfertigt, kann sie so ziemlich alles brauchen, was ihr Mann humorvoll kommentiert: „Mich wundert schon lange nicht mehr was für Unsinn du kaufst, ich weiß, du kannst es brauchen!“

Auch auf Ausstellungen und Börsen kommt Anna Wischin viel herum – gerne stellt sie in Japan, den USA und europäischen Ländern – und natürlich auch in Deutschland – ihre unverwechselbaren Puppen und Skulpturen aus. ■



Bei Michele kommt der Steampunk zum Vorschein – Zahnrad und Schrauben erinnern an die frühen technischen Entwicklungen im viktorianischen England

Rosemarie Anna Müllers Wichtel

Tobias Meints

Seelen-Balsam

Mit ihren niedlichen, stets gut gelaunten Müller-Wichteln hat sich Rosemarie Anna Müller weltweit viele Freunde gemacht. In jeder Kreation spiegeln sich die Leidenschaft und die Begeisterung, mit der sich die Künstlerin dem Puppenmachen widmet, wider.



Wichtel Paul ist eine richtige Frohnatur. Der kleine Kerl spielt liebend gerne mit seiner Handpuppe aus der Fertigung von Käthe Kruse

Im Jahr 2009 hat sich Rosemarie Anna Müller einen lang gehegten Traum erfüllt: das Kreieren von liebevollen Spielpuppen. „Meine Vorstellung war, eine Puppe zu kreieren, die starke Charakterzüge aufweist. Sie sollte eine einfache, reduzierte Modellierung haben und Emotionen ausdrücken – wie Freude, Pfiffigkeit, Erstaunen, Schüchternheit und sogar Traurigkeit“, erklärt die Puppenmacherin.

Charaktere

Die Geschichte der Müller-Wichtel beginnt mit einem Paket Ton. Aus diesem Material modelliert die Künstlerin, ohne genaue Zielvorstellung, einfach drauf los. „Zunächst fertigte ich den Körper mit Armen und Beinen. Dann formte ich den ersten Kopf. Als die kleine ‚Persönlichkeit‘ endlich so vor mir stand, konnte ich es kaum erwarten, die erste Puppe aus Porzellan in Händen halten zu können.“ Vor dem Formenbau reift bei Rosemarie Anna Müller der Entschluss, keine neutralen Wichtel-Kinder herzustellen. Stattdessen sollte es sich um anatomisch korrekt dargestellte Mädchen und Jungen handeln. „Danach war bei mir und auch bei meinem Mann Willi das Wichtelfieber ausgebrochen. Ein Kopf folgte dem anderen. Mir kamen immer neue Ideen und Willi musste die Formen bauen. Es machte mir einen Riesenspaß, bei dem ich oft alles um mich herum



Rosemarie Anna Müller wird auf den großen Szene-Events stets von ihrem Mann Willi begleitet



Das Wichtelmädchen Kiki verfügt über fünf Gelenke und ein wunderschönes Kleidchen. Der Teddy, den sie bei sich trägt, ist handgestrickt

vergaß.“ Schnell wird der Künstlerin klar, dass sie mit den Wichteln ihr gestecktes Ziel erreicht hat. Es ist ihr gelungen, eine Spielpuppe zu entwerfen, die die Menschen begeistert.

Neue Ufer

Insgesamt zwei Jahre lang entstehen die Müller-Wichtel aus Porzellan. „Als wir jedoch merkten, dass viele Leute von der Materialwahl nicht sonderlich begeistert waren, aber gerne einen unserer Wichtel hätten, beschlossen wir, die kleinen Kerle aus Vinyl zu fertigen.“ Das neue Ausgangsmaterial – phtalatfreies Vinyl – stammt von Zwergnase aus Schalkau. Dort wird es in Metallformen gegossen und in einem großen Ofen geschleudert. Noch im heißen Zustand werden die Teile dann aus der Form gezogen und können weiterverarbeitet werden.

Vom Rohling bis zum fertigen Müller-Wichtel wird alles in reiner Handarbeit gefertigt. Dabei kommen nur die besten Materialien zum Einsatz. „Wir verwenden zum Beispiel nur Echthaarperücken, mundgeblasene, massive Kristallglasaugen, echte Lederschuhe und hochwertige Patchwork-Stoffe für die Kleidung.“ Da im Atelier der Müller-Wichtel ausschließlich Einzelstücke entstehen, kann die Künstlerin flexibel auf eventuelle Sonderwünsche der Sammler eingehen – egal wie ausgefallen diese auch sein mögen.



Die aufwändigen Outfits der Müller-Wichtel werden von Hand gefertigt – das gilt auch für Arbeitskleidung



Eine weitere Leidenschaft von Rosemarie Anna Müller ist das Fotografieren. So setzt sie die kleinen Geschöpfe – gerne auch zusammen mit ihrem Mann – in Szene

Erfolgsgeschichte

Der Verzicht auf Porzellan und die Fertigung aus Vinyl war eine gute Entscheidung. Seither hat sich der Sammlerkreis stetig vergrößert. Mittlerweile werden die niedlichen Kreationen nicht nur innerhalb Deutschlands und in das europäische Umland verschickt, sondern auch nach Russland, Amerika und sogar Australien.“

Das Erfolgsrezept der Müller-Wichtel setzt sich aus vielen Faktoren zusammen. Primär ist der Perfektionismus, den Rosemarie Anna Müller an den Tag legt. Darüber hinaus sind die kleinen Gesellen mit einer Größe von 34 Zentimeter handlich, sehr beweglich, leicht, robust und pflegeleicht. „Die Menschen können mit unseren Wichteln spielen, wieder ein wenig Kind sein und träumen“, erklärt die Künstlerin. „Es freut mich immer sehr, wenn ich sehe, dass Sammler selber kreativ werden und zum Beispiel Kleidung selber nähen, häkeln und stricken.“



Ein Wichtel ist gut, zwei Wichtel sind besser – in Szenen arrangiert oder als verliebte Pärchen machen sich die kleinen Geschöpfe besonders gut

KONTAKT

Müller-Wichtel
Dirichsring 1, 35794 Mengerskirchen-Waldernbach
Telefon: 064 76/91 59 77
E-Mail: rosepuppen@me.com
Internet: www.rose-puppenkunst.de

Die Twist'n Turn-Francia von 1967

Wassernixe

Bettina Dorfmann

Das Jahr 1967 stand bei Mattel unter dem Motto Beweglichkeit. So kam neben einer überaus gelenkigen Twist'n Turn-Ausgabe von Barbie auch eine Francia-Variante auf den Markt, die deutlich aufwändiger ausgeführt war, als alle bisherigen Modelle.

Neben Barbie wurde auch ihre Cousine Francia im Jahr 1967 in einer Twist'n Turn-Ausführung (T'NT) angeboten. Diese Variante zeichnete sich neben knickbaren Kniegelenken, den „bendable legs“, nun auch durch eine drehbare Taille aus. Die Körper waren jetzt deutlich gelenkiger, wodurch die Puppen unterschiedliche Posen einnehmen konnten, was ihren Spielwert deutlich steigerte. Die neue T'NT-Francia mit der Artikelnummer #1170 verfügte wie ihre Vorgängerin über Echthaarwimpern, braune Augen und wurde in den Haarfarben Blond und Brünett angeboten.

Neben Kniegelenken verfügte die T'NT-Francia – hier in der blonden Ausführung – über eine drehbare Taille und war sehr gelenkig



Die Box der T'NT-Francia in der Seitenansicht sowie der rückwärtigen Ansicht



Die Twist'n Turn-Francia von 1967 in ihrer neu gestalteten und überaus dekorativen Box



Porträt einer brünetten T'NT-Francie von 1967: Noch nie war eine Francie-Variante so aufwändig ausgestattet worden

Wasserspiele

Francie trug einen neuen, topmodischen Badeanzug, der den Modegeschmack jener Zeit exakt widerspiegelte. Der neue Ein-teiler bestand aus einem pinkfarbenen Hosenteil aus Kunststoffmaterial, einem buntgestreiften Strickoberteil und einem grünen Gürtel mit silberfarbener Schnalle. Der entsprechende Modekatalog mit den neusten Outfits lag jeder Francie-Puppe bei. Auch Francies Verkaufsbox wurde neu gestaltet. Die Rückseite der Box zeigte Abbildungen der beliebten Modepuppe in ihrem aktuellen Badeoutfit und den entsprechenden Bewegungen der neuen drehbaren Taille.

LESETIPP

Einen ausführlichen Artikel über die Twist'n Turn-Barbie von 1967 gibt es in **PUPPEN & Spielzeug**-Ausgabe 4/2013. Diese kann im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden



Top modisch gekleidet: Francie im Original-Swimsuit

Die Porzellanpuppen von Siu Ling Wang

Interview:
Christiane Aschenbrenner

Echte Klassiker

Puppen aus Biskuitporzellan sind das Metier von Siu Ling Wang. Die Künstlerin hat sich mit ihren einfühlsam gestalteten Kreationen weltweit einen Namen gemacht. In PUPPEN & Spielzeug spricht sie über ihre erste Begegnung mit der Puppenszene, ihren Werdegang sowie ihren Sinn für Perfektionismus.

Konsequent ist Siu Ling Wang ihren Weg gegangen und hat ihren eigenen Stil permanent weiterentwickelt. Damit hat sie nicht nur die Basis für ihren großen Erfolg gelegt, sondern die zeitgenössische Puppenkunst entscheidend mitprägt. In PUPPEN & Spielzeug spricht Siu Ling Wang über ihren Werdegang als hauptberufliche Puppenmacherin.

PUPPEN & Spielzeug: Beginnen wir mit der Kardinalsfrage: Wie sind Sie zu diesem Beruf gekommen?

Siu Ling Wang: Ich bin eindeutig künstlerisch vorbelastet. Nach meinem Studium der Kunstgeschichte und Malerei in Freiburg, Karlsruhe und München habe ich das erste und zweite Staatsexamen als Gymnasiallehrerin für Kunsterziehung abgelegt. Gearbeitet habe ich später als Bühnen- und Kostümbildnerin für Theater, Film sowie Fernsehen und war auch als Malerin erfolgreich. Meine erste Puppe entstand bereits während meines Studiums: es war eine Stabpuppe aus Gips und Kunstharz, zu der mich der Besuch einer Puppentheateraufführung inspiriert hatte.

Das war aber noch nicht der Startschuss zu Ihrer Karriere als Puppenkünstlerin?

Nein, das plastische Arbeiten spielte zunächst keine große Rolle. 1985, nach der Geburt meiner Töchter, fertigte ich von den beiden Porträts an und erhielt daraufhin etliche Aufträge anderer Eltern, die ihre Kinder ebenfalls auf Leinwand festhalten wollten. In diesem Zusammenhang entstand dann bei mir der intensive Wunsch, den Liebreiz dieser Geschöpfe auch dreidimensional zu gestalten. Ich



Marisa ist ein Unikat aus der aktuellen Kollektion von Siu Ling Wang



Ein wahres Traumkind: Gita ist 50 Zentimeter groß und ein Einzelstück

Unikat Alaya, 78 Zentimeter, hat eine geheimnisvoll-romantische Aura

startete Versuche mit der Modelliermasse Cernit, testete auch andere Materialien und Werkstoffe, bin dann aber bald zum Biskuitporzellan übergegangen und bis heute dabei geblieben.



Erinnern Sie sich noch an Ihre erste Begegnung mit der Künstlerpuppenszene?

Sehr gut sogar, es war 1981 und im Kaufhaus Beck in München stellten die vielgerühmten Puppenkünstlerinnen der ersten Stunde ihre Werke zum ersten Mal einem breiten Publikum vor. Ich war fasziniert und beeindruckt von den damals schon exzellenten Arbeiten einer Hildegard Günzel und einer Annette Himstedt. Auch die feinsinnigen Puppen von Brigitte Deval und Rotraut Schrott haben mich nachhaltig beeindruckt.

Schon seit einigen Jahren nennt man Sie in einem Atemzug mit eben diesen Künstlerinnen, die sich durch Unikate und Kollektionen in limitierten Auflagen auszeichnen. Klasse statt Masse ist seit jeher auch Ihr Motto?

Ja, bei mir ist alles reine Handarbeit. Ich brauche bis zu 200 Stunden für eine Puppe. Da schließen sich umfangreiche Produktionen schon allein aus Zeitgründen aus. Ich modelliere Unikate und fertige

Ninon ist wie alle Kreationen
von Siu Ling Wang aus
Biskuitporzellan gefertigt



Siu Ling Wang, Tochter eines chinesischen Vaters und einer deutschen Mutter, kam im Alter von sechs Jahren nach Deutschland. Mit ihren anmutigen Porzellangeschöpfen gehört sie zu den namhaften, seit vielen Jahren international erfolgreichen Puppenkünstlerinnen

höchstens mal kleine Vario-Serien. Zudem brauche ich unbedingte Ruhe, um konzentriert arbeiten zu können. Das bedeutet, dass ich oft nachts, wenn mich niemand stört, aktiv bin. Und das dann meistens bis in die frühen Morgenstunden. Ich schlafe dann ein, wenn andere bereits wieder aufstehen.

Das Puppenmachen bestimmt also den Lebensrhythmus?

Heute noch genauso wie früher, auf jeden Fall beeinflusst es nach wie vor meinen Tagesablauf. Ich brauche sogar eher länger für meine Arbeit als in den Anfangsjahren, da es mir wichtig ist, mich zu entwickeln und die Details immer besser, noch perfekter auszumodellieren. Etwas mehr Zeit nehme ich mir seit einigen Jahren allerdings für aktive Entspannung in ausgedehnten Urlauben mit meinem Mann.

Wir lieben das Tauchen und Schnorcheln im Indischen Ozean und gönnen uns für wenigstens ein paar Wochen eine Auszeit vom ungemütlichen deutschen Winter.

Mei-Mei ist 72 Zentimeter groß und Teil einer Vario-Serie. Sie ist unverkennbar eine Arbeit von Siu Ling Wang



Mariko (55 Zentimeter) ist Teil einer Vario-Serie

Große Augen, verträumter Blick, duftiges Kleid: Mei Hua aus der aktuellen Kollektion



Und das, obwohl Herbst und Winter die Jahreszeiten sind, in denen die einschlägigen Ausstellungen, Vernissagen, Börsen und Wettbewerbe stattfinden?

Die wichtigsten Events kann ich gut mit meinen Urlaubsreisen vereinbaren. Und an Wettbewerben habe ich noch nie teilgenommen. Um Ihre Frage vorweg zu nehmen: Ich werde das auch in Zukunft nicht tun. Man muss nicht überall dabei sein.

Wenn man Siu Ling Wang und ihre Geschöpfe persönlich treffen möchte, wo muss man hinreisen?

Ich habe einige Veranstaltungen, die ich gerne und regelmäßig besuche, dazu gehören die Ausstellungen des Verbands europäischer Puppenkünstler, in dem ich seit vielen Jahren Mitglied bin. Regelmäßig nehme ich an jährlich stattfindenden Schauen teil. So gehöre ich zum Beispiel zu den Stammausstellerinnen bei den Eschweger Puppen-Festtagen. Vermehrt bin ich in den letzten sechs Jahren bei Events im osteuropäischen Raum unterwegs, dort tut sich gerade unheimlich viel im Künstlerpuppenbereich. Es erinnert ein bisschen an die Aufbruchsstimmung während des Puppenbooms im deutschsprachigen Raum in den 1980er- und 1990er-Jahren. ■



Claire, 74 Zentimeter, ist das aktuellste Modell der Künstlerin, fertiggestellt im September 2013

KONTAKT

Siu Ling Wang
Von-Erckert-Straße 2, 81827 München
Telefon: 089/430 48 16, E-Mail: siulingwang@yahoo.de

20

Der internationale Teddy-Treff

TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

JAHRE

„Lasst uns feiern“ ist das große Motto der 20. **TEDDYBÄR TOTAL**. Seit 1994 treffen sich Sammler, Künstler, Hersteller, Händler und Interessierte in ihrem Rahmen. Weltweit bietet keine Messe mehr Internationalität und Vielfalt.



Schätzstelle & Teddy-Doktor:

Kompetente Experten kümmern sich um Ihre mitgebrachten Teddys: Daniel Hentschel gibt Auskunft über deren Herkunft, Barbara Wahnemühl verarztet abgeliebte Bären in ihrer Teddyklinik



Besucher-Highlight:

Kutschfahrt für Teddybären durch das historische Münster



Mode aus Mohair:

Steff-Schulte präsentiert in einer eindrucksvollen Ausstellung hochwertige Kleidungsstücke aus wertvollem Mohair und Alpaka

Eine Auswahl der besten Künstlerbären der Welt:

Alle nominierten Kunstwerke für den **GOLDEN GEORGE**, den wichtigsten Award der Bären-Szene



Steff

100 seltene Steiff-Produkte

Je 20 Exponate aus den Bereichen Vor- und Nachkriegszeit, Flug- und Holzspielzeug sowie historische Kataloge

- > über 300 Künstler und Unternehmen aus mehr als 25 Nationen
- > Alle deutschen Teddy-Manufakturen präsentieren ihr Sortiment
- > Verkaufsstände aller großen Stoff- und Zubehör-Händler vor Ort

Feiern Sie mit uns!



Impressum

PUPPEN

& SPIELZEUG

Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, schrieben
und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Fachredaktion
Ruth Ndouop-Kalajjan

Redaktion
Mario Bicher, Tobias Meints, Jan Schnare

Redaktionsassistentin
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Tatjana Ansarian,
Christiane Aschenbrenner, Thomas Dahl,
Bettina Dorfmann, Gisela Fuchs,
Sabine Reinelt, Annette Schlegel,
Veronika Schneider, Michaela Unbehau

Grafik
Martina Gnaß, Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann, Tim Herzberg,
Kevin Klatt, Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (Leitung),
Denise Schmahl
anzeigen@wm-medien.de

Abo- und Kunden-Service
Leserservice PUPPEN & Spielzeug
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@puppen-und-spielzeug.de

wellhausen
&
marquardt
Mediengesellschaft

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland € 51,60
Ausland € 61,80
eMagazin:
www.puppen-und-spielzeug.de/emag

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Druck
Werbedruck GmbH Horst Schreckhase
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg
Telefon: 056 63/94 94
Telefax: 056 63/939 88-0

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
PUPPEN & Spielzeug erscheint 6x jährlich.

Einzelpreise
Deutschland € 9,80
Österreich € 11,50
Schweiz SFR 15,90
BeNeLux € 11,60
Italien € 11,80
Dänemark DKK 104,00
Schweden SEK 140,00

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Buchhandelsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Postfach 5707, 65047 Wiesbaden
Telefon: 061 23/620-0
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen werden.
Mit der Übergabe von Manuskripten,
Abbildungen, Dateien an den Verlag ver-
sichert der Verfasser, dass es sich um Erst-
veröffentlichungen handelt und keine
weiteren Nutzungsrechte daran geltend
gemacht werden können.

Vorschau

*PUPPEN & Spielzeug gibt es
sechsmal jährlich. Ausgabe 01/2014
erscheint am 17. Januar 2014.*

Dann berichten wir unter anderem über ...

*... die Puppen
unterschiedlicher
Volksgruppen im
Kamerun, ...*



*... präsentieren die
Schnittanleitung
für ein pompöses
Bajazzo-Outfit...*



*... und beleuchten
die Geschichte der
Puppenschneiderei.*

Puppen- & Bärenmarkt

Der internationale Salon für Liebhaber,
Künstler, Hersteller & Sammler



Westfalahalle 3B
22. + 23. März 2014
9:00 - 18:00 Uhr

Offizielle Medienpartner:

PUPPEN
& SPIELZEUG



Mehr Informationen unter:
www.puppen-und-baerenmarkt.de



Moscow Fair

Sehr geehrte Künstlerinnen und Künstler!

**Wir möchten Sie herzlich einladen zur
VIII Internationalen Messe für Puppen
und Teddybären in Moskau, Russland
Moscow Fair 3-6 April 2014**

Themen der Messe:

- **Puppen**
- **Teddybären und andere Tiere**
- **Puppenhäuser und Miniaturpuppen**
- **Zubehör**
- **Fachliteratur**
- **Workshops und Kurse**

Gründungsjahr: 2006

Veranstalter: Russian Doll House Ltd.

Datum: 3.-6. April 2014

Veranstaltungsort: Tishinka, Tishinskaya Platz 1

Ausstellungsfläche: 2.000 qm

Besucher: 12.-14.000

Aussteller: mehr als 400

Messeleitung: Svetlana Volina

Kontakt: www.mosfair.ru, info@mosfair.ru

oder über das Team der TEDDYBÄR TOTAL
(info@teddybaer-total.de)

